

Modulhandbuch
Studiengang Master of Science Architektur und Stadtplanung
Prüfungsordnung: 013-2017

Sommersemester 2018
Stand: 09. April 2018

Universität Stuttgart
Keplerstr. 7
70174 Stuttgart

Kontaktpersonen:

Inhaltsverzeichnis

100 Vertiefungsmodule	9
48370 Architektur- und Stadtplanungskolloquium	10
200 Spezialisierungsmodule	11
201 Architektur und Ressourcen	12
2011 Entwurfs-/Projektarbeiten	13
47760 Architektur und Ressourcen	14
47770 Integrierter Entwurf	15
2012 Seminar	16
47780 Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe	17
47790 Integrales Entwerfen - Bauphysik	18
47800 Integrales Entwerfen - Gebäudetechnik	19
80820 Masterarbeit Architektur und Ressourcen	20
202 Architekturentwurf	21
2021 Entwurfs-/Projektarbeiten	22
48060 Architekturentwurf	23
48070 Konzeptionelle Architektur	24
2022 Seminar	25
48040 Architektonische Phänomene	26
48080 Räumliche Phänomene	27
48090 Architektur und Kommunikation	28
80870 Masterarbeit Architekturentwurf und temporäre Bauten	29
203 Baugestaltung	30
2031 Entwurfs-/Projektarbeiten	31
47670 Baugestaltung I	32
47680 Baugestaltung II	33
2032 Seminar	34
47690 Sondergebiete der Baukonstruktion und Tektonik	35
47700 Baukonstruktion und Tektonik	36
80800 Masterarbeit Baugestaltung	37
204 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen	38
2041 Entwurfs-/Projektarbeiten	39
47710 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen	40
47720 Strukturelle Architektur	41
2042 Seminar	42
47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1	43
47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2	44
47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3	45
80810 Masterarbeit Baukonstruktion und integriertes Entwerfen	46
205 Bauökonomie	47
2051 Entwurfs-/Projektarbeiten	48
47410 Bauökonomie I	49
47420 Bauökonomie II	51
2052 Seminar	52
47430 Bauökonomie M I	53
47440 Bauökonomie M II	54
47450 Bauökonomie M III	55
80760 Masterarbeit Bauökonomie	56
206 Computerbasiertes Entwerfen	58
2061 Entwurfs-/Projektarbeiten	59
47530 Computerbasiertes Entwerfen I	60
47540 Computerbasiertes Entwerfen II	61
47550 Computerbasiertes Entwerfen III	62
2062 Seminar	63

47560 Computerbasiertes Entwerfen	64
47570 Computerbasiertes Entwerfen und Digitale Fertigung	65
47580 Computerbasiertes Entwerfen und Simulation	66
47590 Theorie des Computerbasierten Entwerfens	67
47600 Architektur-Biomimetik	68
80780 Masterarbeit Computerbasiertes Entwerfen	69
207 Entwerfen und Konstruieren	70
2071 Entwurfs-/Projektarbeiten	71
47880 Entwerfen und Konstruieren	72
47890 Entwerfen und Konstruieren im ingenieurwissenschaftlichen Kontext	74
2072 Seminar	76
47900 Sonderbereiche des Entwerfens und Konstruierens	77
47910 Konstruktion und Form	78
80840 Masterarbeit Entwerfen und Konstruieren	79
208 Kontext und Entwerfen	80
2081 Entwurfs-/Projektarbeiten	81
47920 Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten	82
47930 Architekturhistorischer Kontext und Entwurf	83
47940 Entwurf und Typologie	84
2082 Seminar	85
47950 Architekturhistorischer Kontext	86
47960 Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten	87
47970 Architekturgeschichte M I	88
47980 Architekturgeschichte M II	89
80850 Masterarbeit Kontext und Entwerfen	90
209 Konzeptionelles Entwerfen	91
2091 Entwurfs-/Projektarbeiten	92
47990 Konzeptionelles Entwerfen	93
48000 Raumkonzeptionen	94
2092 Seminar	95
48010 Konzeptionelles Entwerfen I	96
48020 Konzeptionelles Entwerfen II	97
50490 Architekturtheorie	99
80860 Masterarbeit Konzeptionelles Entwerfen	100
210 Kunst und Architektur	101
2101 Entwurfs-/Projektarbeiten	102
47610 Künstlerischer Entwurf I	103
47620 Künstlerischer Entwurf II	104
2102 Seminar	105
47630 Vertiefung Künstlerischer Entwurf	106
47640 Künstlerische Techniken - Bildhauerei / Plastik	107
47650 Freihandzeichnung oder Aktzeichnung	108
47660 Theorie der Darstellung und Gestaltung	109
80790 Masterarbeit Kunst und Architektur	110
211 Leichtbau und Energie	111
2111 Entwurfs-/Projektarbeiten	112
48300 Entwurfsstudio Leichtbau und Energie	113
79350 Entwurfsstudio "Ultraleichtbau und Adaptivität"	115
2112 Seminar	117
25310 Leichte Flächentragwerke	118
48320 Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz	120
48330 Fassaden und Gebäudehüllen	122
48340 Ultraleichtbau	123
48350 Informationskompetenz Architektur	124
51550 Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen	126
68070 Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen	128
68130 Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern	130
80910 Masterarbeit Leichtbau und Energie	131

212 Soziologie	133
2121 Entwurfs-/Projektarbeiten	134
48120 Schwerpunkt empirische Sozialforschung	135
2122 Seminar	136
48150 Architektur- und Wohnsoziologie	137
48160 Stadtsoziologie	138
80890 Masterarbeit Architektur-, Wohn- und Stadtsoziologie	139
213 Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen	140
2131 Entwurfs-/Projektarbeiten	141
47810 Architektur, Tragwerk und Material I	142
47820 Architektur, Tragwerk und Material II	143
2132 Seminar	144
47830 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I	145
47840 Sondergebiete der Tragkonstruktionen II	146
47850 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I	147
47860 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II	148
80830 Masterarbeit Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen	149
214 Wohnen und Entwerfen	150
2141 Entwurfs-/Projektarbeiten	151
48100 Wohnen und Entwerfen I	152
48110 Wohnen und Entwerfen II	154
2142 Seminar	155
48130 Wohnen I	156
48140 Wohnen II	157
80880 Masterarbeit Wohnen und Entwerfen	158
215 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit	159
2151 Entwurfs-/Projektarbeiten	160
55890 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 1	161
55970 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 2	163
2152 Seminar	165
56650 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz	166
57130 Konstruktion und Illusion	168
81120 Masterarbeit Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit	170
216 Stadt und Landschaft	172
2161 Entwurfs-/Projektarbeiten	173
48170 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft	174
48180 Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft I	176
48190 Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft II	177
2162 Seminar	179
43020 Stadt und Mobilität	180
48200 Städtebau und Stadtplanung	181
48210 Internationaler Städtebau	182
48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung	184
48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement	186
48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie	187
48250 Werkzeuge der räumlichen Planung	189
48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft	190
48270 Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur	192
48280 Landschaftsplanung und Ökologie	193
48290 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen	194
56030 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens	196
56050 Planen im ländlichen Raum	197
56060 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung	198
80900 Masterarbeit Stadt und Landschaft	199
217 Studienschwerpunkt Stadtplanung (Studienschwerpunkt)	200
2171 Entwurfs-/Projektarbeiten Stadt und Landschaft	201
48170 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft	202
48180 Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft I	204

48190 Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft II	205
2172 Seminar Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie	207
48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie	208
56030 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens	210
2173 Seminar Konzepte, Methoden und Instrumente der Stadtplanung	211
48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung	212
48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement	214
48250 Werkzeuge der räumlichen Planung	215
56060 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung	216
2174 Seminar Stadt und Landschaft	217
43020 Stadt und Mobilität	218
48200 Städtebau und Stadtplanung	219
48210 Internationaler Städtebau	220
48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung	222
48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement	224
48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie	225
48250 Werkzeuge der räumlichen Planung	227
48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft	228
48270 Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur	230
48280 Landschaftsplanung und Ökologie	231
48290 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen	232
56030 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens	234
56050 Planen im ländlichen Raum	235
56060 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung	236
2175 Entwurfs-/Projektarbeiten Gebäudeplanung	237
47670 Baugestaltung I	238
47680 Baugestaltung II	239
47920 Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten	240
47930 Architekturhistorischer Kontext und Entwurf	241
47940 Entwurf und Typologie	242
47990 Konzeptionelles Entwerfen	243
48000 Raumkonzeptionen	244
48060 Architekturentwurf	245
48100 Wohnen und Entwerfen I	246
48110 Wohnen und Entwerfen II	248
2176 Seminar Gebäudeplanung	249
47960 Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten	250
48010 Konzeptionelles Entwerfen I	251
48020 Konzeptionelles Entwerfen II	252
48040 Architektonische Phänomene	254
48080 Räumliche Phänomene	255
48130 Wohnen I	256
48140 Wohnen II	257
2177 Seminar Allgemeine Grundlagen	258
47430 Bauökonomie M I	259
47440 Bauökonomie M II	260
47450 Bauökonomie M III	261
47950 Architekturhistorischer Kontext	262
47970 Architekturgeschichte M I	263
47980 Architekturgeschichte M II	264
48150 Architektur- und Wohnsoziologie	265
48160 Stadtsoziologie	266
50490 Architekturtheorie	267
80900 Masterarbeit Stadt und Landschaft	268
220 Wahlmodule für alle Spezialisierungsrichtungen	269
221 Entwurfs-/Projektarbeiten	270
47410 Bauökonomie I	271
47420 Bauökonomie II	273

47530 Computerbasiertes Entwerfen I	274
47540 Computerbasiertes Entwerfen II	275
47550 Computerbasiertes Entwerfen III	276
47610 Künstlerischer Entwurf I	277
47620 Künstlerischer Entwurf II	278
47670 Baugestaltung I	279
47680 Baugestaltung II	280
47710 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen	281
47720 Strukturelle Architektur	282
47760 Architektur und Ressourcen	283
47770 Integrierter Entwurf	284
47810 Architektur, Tragwerk und Material I	285
47820 Architektur, Tragwerk und Material II	286
47880 Entwerfen und Konstruieren	287
47890 Entwerfen und Konstruieren im ingenieurwissenschaftlichen Kontext	289
47920 Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten	291
47930 Architekturhistorischer Kontext und Entwurf	292
47940 Entwurf und Typologie	293
47990 Konzeptionelles Entwerfen	294
48000 Raumkonzeptionen	295
48060 Architekturentwurf	296
48070 Konzeptionelle Architektur	297
48100 Wohnen und Entwerfen I	298
48110 Wohnen und Entwerfen II	300
48120 Schwerpunkt empirische Sozialforschung	301
48170 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft	302
48180 Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft I	304
48190 Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft II	305
48300 Entwurfsstudio Leichtbau und Energie	307
55890 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 1	309
55970 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 2	311
79350 Entwurfsstudio "Ultraleichtbau und Adaptivität"	313
222 Seminare	315
25310 Leichte Flächentragwerke	317
43020 Stadt und Mobilität	319
47430 Bauökonomie M I	320
47440 Bauökonomie M II	321
47450 Bauökonomie M III	322
47560 Computerbasiertes Entwerfen	323
47570 Computerbasiertes Entwerfen und Digitale Fertigung	324
47580 Computerbasiertes Entwerfen und Simulation	325
47590 Theorie des Computerbasierten Entwerfens	326
47600 Architektur-Biomimetik	327
47630 Vertiefung Künstlerischer Entwurf	328
47640 Künstlerische Techniken - Bildhauerei / Plastik	329
47650 Freihandzeichnung oder Aktzeichnung	330
47660 Theorie der Darstellung und Gestaltung	331
47690 Sondergebiete der Baukonstruktion und Tektonik	332
47700 Baukonstruktion und Tektonik	333
47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1	334
47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2	335
47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3	336
47780 Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe	337
47790 Integrales Entwerfen - Bauphysik	338
47800 Integrales Entwerfen - Gebäudetechnik	339
47830 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I	340
47840 Sondergebiete der Tragkonstruktionen II	341
47850 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I	342

47860	Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II	343
47900	Sonderbereiche des Entwerfens und Konstruierens	344
47910	Konstruktion und Form	345
47950	Architekturhistorischer Kontext	346
47960	Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten	347
47970	Architekturgeschichte M I	348
47980	Architekturgeschichte M II	349
48010	Konzeptionelles Entwerfen I	350
48020	Konzeptionelles Entwerfen II	351
48040	Architektonische Phänomene	353
48080	Räumliche Phänomene	354
48090	Architektur und Kommunikation	355
48130	Wohnen I	356
48140	Wohnen II	357
48150	Architektur- und Wohnsoziologie	358
48160	Stadtsoziologie	359
48200	Städtebau und Stadtplanung	360
48210	Internationaler Städtebau	361
48220	Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung	363
48230	Stadtentwicklung und Stadtmanagement	365
48240	Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie	366
48250	Werkzeuge der räumlichen Planung	368
48260	Spezialthemen Stadt und Landschaft	369
48270	Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur	371
48280	Landschaftsplanung und Ökologie	372
48290	Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen	373
48320	Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz	375
48330	Fassaden und Gebäudehüllen	377
48340	Ultraleichtbau	378
48350	Informationskompetenz Architektur	379
50490	Architekturtheorie	381
50650	Planning and Design of Water Supply Facilities	382
51550	Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen	384
56030	Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens	386
56040	Stadterneuerung und Stadtumbau	387
56050	Planen im ländlichen Raum	388
56060	Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung	389
56650	Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz	390
57130	Konstruktion und Illusion	392
68070	Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen	394
68130	Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern	396

100 Vertiefungsmodule

Zugeordnete Module: 48370 Architektur- und Stadtplanungskolloquium

Modul: 48370 Architektur- und Stadtplanungskolloquium

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	3 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl
---------------------------	------------------------

9. Dozenten:

10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:

11. Empfohlene Voraussetzungen:

12. Lernziele:

13. Inhalt:

14. Literatur:

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 483701 Vorlesung Architektur- und Stadtplanungskolloquium
--------------------------------------	---

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

17. Prüfungsnummer/n und -name:	48371 Architektur- und Stadtplanungskolloquium (USL), Schriftlich, Gewichtung: 1
---------------------------------	--

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:	Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens
--------------------	--

200 Spezialisierungsmodule

Zugeordnete Module:	201	Architektur und Ressourcen
	202	Architekturentwurf
	203	Baugestaltung
	204	Baukonstruktion und integriertes Entwerfen
	205	Bauökonomie
	206	Computerbasiertes Entwerfen
	207	Entwerfen und Konstruieren
	208	Kontext und Entwerfen
	209	Konzeptionelles Entwerfen
	210	Kunst und Architektur
	211	Leichtbau und Energie
	212	Soziologie
	213	Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen
	214	Wohnen und Entwerfen
	215	Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit
	216	Stadt und Landschaft
	217	Studienschwerpunkt Stadtplanung (Studienschwerpunkt)
	220	Wahlmodule für alle Spezialisierungsrichtungen

201 Architektur und Ressourcen

Zugeordnete Module: 2011 Entwurfs-/Projektarbeiten
 2012 Seminar
 80820 Masterarbeit Architektur und Ressourcen

2011 Entwurfs-/Projektarbeiten

Zugeordnete Module: 47760 Architektur und Ressourcen
47770 Integrierter Entwurf

Modul: 47760 Architektur und Ressourcen

2. Modulkürzel:	010400003	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann		
9. Dozenten:	Peter Schürmann Jürgen Schreiber Armin Kammer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:	In dieser Übung geht es um die Erarbeitung von Entwurfsentscheidungen. Die im begleitenden Seminar erworbenen Kenntnisse sollen in einer integrativen Entwurfsarbeit geübt werden. Dabei soll durch eigene Erfahrung die besondere Bedeutung von z.B. Baustoffen und Materialien, von gebäudetechnischen oder bau-physikalischen Belangen für das architektonische Ergebnis erkannt und möglichst überzeugend im Entwurf bearbeitet und dargestellt werden.		
14. Literatur:	Je nach Aufgabenstellung, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 477601 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47761 Architektur und Ressourcen (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baustofflehre, Bauphysik, Gebäudetechnologie und Entwerfen		

Modul: 47770 Integrierter Entwurf

2. Modulkürzel:	010400002	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann		
9. Dozenten:	Peter Schürmann Jürgen Schreiber Armin Kammer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:	In dieser Übung geht es um die Erarbeitung von Entwurfsentscheidungen. Die im begleitenden Seminar erworbenen Kenntnisse sollen in einer integrativen Entwurfsarbeit geübt werden. Dabei soll durch eigene Erfahrung die besondere Bedeutung von z.B. Baustoffen und Materialien, von gebäudetechnischen oder bau-physikalischen Belangen für das architektonische Ergebnis erkannt und möglichst überzeugend im Entwurf bearbeitet und dargestellt werden.		
14. Literatur:	Je nach Aufgabenstellung, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 477701 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47771 Integrierter Entwurf (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baustofflehre, Bauphysik, Gebäudetechnologie und Entwerfen		

2012 Seminar

Zugeordnete Module: 47780 Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe
 47790 Integrales Entwerfen - Bauphysik
 47800 Integrales Entwerfen - Gebäudetechnik

Modul: 47780 Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe

2. Modulkürzel:	010400004	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann		
9. Dozenten:	Peter Schürmann Armin Kammer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über Materialität, ihren Beitrag zur Architektur und ihre verantwortliche Verwendung im Sinn eines ressourcenschonenden und nachhaltigen Umgangs mit unserer Umwelt.		
13. Inhalt:	Seminarworkshop, ggf. mit enger inhaltlicher Bindung an eine Entwurfs- oder Projektarbeit.		
14. Literatur:	Je nach Aufgabenstellung, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 477801 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47781 Integrales Entwerfen Materialien und Baustoffe (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baustofflehre, Bauphysik, Gebäudetechnologie und Entwerfen		

Modul: 47790 Integrales Entwerfen - Bauphysik

2. Modulkürzel:	010400005	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann		
9. Dozenten:	Peter Schürmann Armin Kammer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden besitzen Kenntnisse über die Nutzung der klimatischen Ressourcen, optimale Anpassung an die lokalen Verhältnisse (Strahlung, Temperatur, Feuchte, Wind, ...), Sicherstellung der Behaglichkeit, Optimierung der Energieeffizienz, Entwicklung der Akustik eines Raumes durch z.B. entwurfsbegleitende schrittweise Entwicklung und Optimierung von Simulationsmodellen für eine Entwurfs- oder Projektarbeit oder Analyse vorhandener Projekte.		
13. Inhalt:	Seminarworkshop mit enger inhaltlicher Bindung (iterativ) an eine Entwurfs- oder Projektarbeit z.B. zu den Themen: Raumklima, Behaglichkeit Energieeffizienz Raumakustik		
14. Literatur:	Je nach Aufgabenstellung, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 477901 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47791 Integrales Entwerfen Bauphysik (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baustofflehre, Bauphysik, Gebäudetechnologie und Entwerfen		

Modul: 47800 Integrales Entwerfen - Gebäudetechnik

2. Modulkürzel:	010400006	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann		
9. Dozenten:	Peter Schürmann Armin Kammer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über das Zusammenwirken von Gebäudetechnik und Bauwerk im Sinne eines Organismus. Sie verstehen die integrale Planung als unverzichtbaren Teil des architektonischen Entwurfsprozesses.		
13. Inhalt:	Seminarworkshop, ggf. mit enger inhaltlicher Bindung an eine Entwurfs- oder Projektarbeit.		
14. Literatur:	- Lenz, Schreiber, Stark (2010): Nachhaltige Gebäudetechnik. Detail Verlag, München		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 478001 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47801 Integrales Entwerfen Gebäudetechnik (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baustofflehre, Bauphysik, Gebäudetechnologie und Entwerfen		

Modul: 80820 Masterarbeit Architektur und Ressourcen

2. Modulkürzel:	010400001	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	30 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann		
9. Dozenten:	Peter Schürmann Jürgen Schreiber Armin Kammer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden können innerhalb einer zeitlich vorgegebenen Frist und unter Anwendung geeigneter Methoden und Darstellungstechniken eine Aufgabenstellung aus dem Bereich Architektur und Ressourcen selbständig bearbeiten. Sie können den für die Masterarbeit notwendigen Arbeitsprozess eigenständig organisieren, durchführen und damit das Vorhaben erfolgreich zu Ende führen. Sie kennen und beherrschen die wichtigsten Arbeitsschritte für Planungsaufgaben bzw. Forschungsprojekte. Sie sind in der Lage, eigene Ideen zu entwickeln.</p> <p>Die Studierenden können ihre Arbeitsergebnisse gegenüber Fachexperten und einer breiten Öffentlichkeit kommunizieren und beherrschen damit wichtige Handlungskompetenzen und Schlüsselqualifikationen für ihre spätere Berufstätigkeit.</p>		
13. Inhalt:	Entwurfs-/Projektarbeit entsprechend den Schwerpunkten des Institutes		
14. Literatur:	Je nach Aufgabenstellung, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	80821 Masterarbeit Architektur und Ressourcen (PL), , Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baustofflehre, Bauphysik, Gebäudetechnologie und Entwerfen		

202 Architekturentwurf

Zugeordnete Module:	2021	Entwurfs-/Projektarbeiten
	2022	Seminar
	80870	Masterarbeit Architekturentwurf und temporäre Bauten

2021 Entwurfs-/Projektarbeiten

Zugeordnete Module: 48060 Architekturentwurf
 48070 Konzeptionelle Architektur

Modul: 48060 Architekturentwurf

2. Modulkürzel:	010900003	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Markus Allmann Andrew Robert Groarke		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig entwickelte Konzepte in entsprechende architektonische Form und Gestalt zu übertragen. Dabei sollen die Studierenden in ihrem Entwurf ihre Haltung zu einer gegebenen Problemstellung ausdrücken können.		
13. Inhalt:	Auf Basis des erworbenen Grundlagenwissens in dem vorangegangenen Studium werden durch dem Entwurf vorausgehende Analysen sowohl der vorgegebene bauliche und gesellschaftspolitische Kontext wie auch zukunftsweisende Lösungen in Referaten erarbeitet und unterstützen somit die architektonische Formfindung. Die Schlüssigkeit des Konzeptes sowohl in funktioneller wie auch gestalterischer Hinsicht wie auch seine architektonische Umsetzung werden prozesshaft in den Betreuungen diskutiert. Der Entwurf soll die Haltung eines Studierenden zu einer gegebenen Problemstellung zum Ausdruck bringen.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.: Ullmann: Basics/Architektur und Dynamik.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 480601 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48061 Entwurfs-/Projektarbeit Architekturentwurf (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		

Modul: 48070 Konzeptionelle Architektur

2. Modulkürzel:	010900004	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Franziska Ullmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, selbst entwickelte räumliche Konzepte in entsprechende architektonische Form und Gestalt zu übertragen. Dabei sollen Studierende in ihrem Entwurf ihre Antwort auf eine gegebene Themenstellung ausdrücken sowie die angestrebte atmosphärische Wirkung durch Form, Material, Textur, Farbe etc. in Zeichnungen und Modellen entsprechend darstellen können.		
13. Inhalt:	<p>Im Entwurf soll die gestalterische Vision der Studierenden zu einem gegebenen Thema, insbesondere aus dem Bereich (Innenraumgestaltung, Ausstellungsgestaltung, Inszenierungen) zum Ausdruck gebracht werden können.</p> <p>Auf Basis des erworbenen Grundlagenwissens in dem vorangegangenen Studium werden in dem Entwurf vorausgehenden Analysen sowohl das gegebene Thema wie auch zukunftsweisende oder ungewöhnliche Lösungen in Referaten erarbeitet und unterstützen die architektonische Formfindung. Die Schlüssigkeit des Konzeptes sowohl in funktioneller wie auch in thematisch gestalterischer Hinsicht wird in prozesshafter Betreuung diskutiert.</p>		
14. Literatur:	<p>Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.:</p> <p>Boris Podrecca, Almanach der Architektur Ullmann: Basics/Architektur und Dynamik</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 480701 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48071 Entwurfs-/Projektarbeit: Konzeptionelle Architektur (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		

2022 Seminar

Zugeordnete Module: 48040 Architektonische Phänomene
 48080 Räumliche Phänomene
 48090 Architektur und Kommunikation

Modul: 48040 Architektonische Phänomene

2. Modulkürzel:	010700559	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Markus Allmann Gerd Bruyn Kyra Bullert Bettina Klinge Asli Serbest Mona Mahall Sebastian Wockenfuß		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Das Modul befähigt die Studierenden, das aktuelle Architekturgeschehen zu analysieren, kritisch zu reflektieren und in Bezug zur eigenen Entwurfshaltung zu setzen. Die mit analysierenden Betrachtungen und einer produktiven Reflektion gekoppelte theoretische Auseinandersetzung hilft, die eigene Haltung weiterzuentwickeln und die Entwurfskompetenz zu stärken		
13. Inhalt:	Das Seminar behandelt die Wechselwirkung von Architektur, Kunst und Gesellschaft. Es beleuchtet architektonische Phänomene und setzt diese in Bezug zum aktuellen gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Diskurs. Ursachen und Hintergründe werden analysiert und reflektiert, um daraus Ansätze im Bereich des konzeptionellen Entwerfens abzuleiten.		
14. Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben u.a.: Gerd de Bruyn/Stephan Trüby (Hg.): architektur-theorie.doc. texte seit 1960, 2003 Gerd de Bruyn u. Wolf Reuter: Das Wissen der Architektur, 2010		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 480402 Stegreif Architektonische Phänomene • 480401 Seminar Architektonische Phänomene 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48041 Architektonische Phänomene (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		

Modul: 48080 Räumliche Phänomene

2. Modulkürzel:	010900006	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Markus Allmann Andrew Robert Groarke		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden werden sensibilisiert für die Aussagekraft und Wirkung architektonischer Form und Gestalt. Sie lernen, die zeichenhafte Bedeutung sowie die kommunikative Wirkung der Formen zu erkennen bzw. zu interpretieren. Sie sind in der Lage, diese den Formen innewohnende Bedeutung im eigenen Entwurf anzuwenden		
13. Inhalt:	In Vorträgen und studentischen Referaten werden die architektonischen Grundelemente in zahlreichen Beispielen vorgestellt und in einfachen Übungen bearbeitet, sowie im komplexen Zusammenspiel der Formen angewandt.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.: Ullmann: Basics/Architektur und Dynamik		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 480801 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48081 Seminar Räumliche Phänomene (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		

Modul: 48090 Architektur und Kommunikation

2. Modulkürzel:	010900005	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Markus Allmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Bezogen auf die Aufgabenstellung des Entwurfs werden die Studierenden sensibilisiert für die Aussagekraft und Wirkung architektonischer Form und Gestalt in bestimmten themenbezogene Beispielen. Sie lernen, die zeichenhafte Bedeutung sowie die kommunikative Wirkung der Formen zu erkennen bzw. zu interpretieren und anzuwenden.		
13. Inhalt:	In Vorträgen und studentischen Referaten werden aufgabenbezogene Beispiele erarbeitet. Das komplexe Zusammenspiel der Formen und ihre Aussagekraft wird in vertiefenden Untersuchungen analysiert und ihre Wirkung interpretativ erforscht.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.: Ullmann: Basics/Architektur und Dynamik		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 480901 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48091 Seminar Architektur und Kommunikation (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		

Modul: 80870 Masterarbeit Architekturentwurf und temporäre Bauten

2. Modulkürzel:	010900001	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	30 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Franziska Ullmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, selbst entwickelte räumliche Konzepte in entsprechende architektonische Form und Gestalt zu übertragen. Dabei sollen Studierende in ihrem Entwurf ihre Antwort auf eine gegebene Themenstellung ausdrücken sowie die angestrebte Wirkung durch Form und Gestalt, Materialwahl etc. in Zeichnungen und Modellen entsprechend darstellen können.		
13. Inhalt:	Architektonischer Entwurf zu einem gestellten Thema, Analyse des Kontexts und konzeptionelle und gestalterische Ausarbeitung mit Schwerpunkt räumlicher Qualitäten und Atmosphäre		
14. Literatur:	Kenneth Frampton, Grundlagen der Architektur, Jürgen Joedicke, Raum und Form in der Architektur Boris Podrecca, Almanach der Architektur, Franziska Ullmann, Basics, architektonische Grundelemente O. F. Bollnow, Mensch und Raum G. Bachelard, Poetik des Raums Camillo Sitte, Der Städtebau nach seinen künstlerischen Grundsätzen Weitere Literaturliste wird bekanntgegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	80871 Masterarbeit Architekturentwurf und temporäre Bauten (PL), , Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		

203 Baugestaltung

Zugeordnete Module: 2031 Entwurfs-/Projektarbeiten
 2032 Seminar
 80800 Masterarbeit Baugestaltung

2031 Entwurfs-/Projektarbeiten

Zugeordnete Module: 47670 Baugestaltung I
 47680 Baugestaltung II

Modul: 47670 Baugestaltung I

2. Modulkürzel:	010210071	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Cheret		
9. Dozenten:	Peter Cheret		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, architektonische Entwürfe von der konzeptionellen Idee bis in die Zusammenhänge der relevanten Bautechniken zu entwickeln und eigenständige Lösungen zu erarbeiten.</p> <p>Im Prozess des simultanen Entwerfens und Konstruierens gilt es insbesondere, die Baukonstruktion als integrierendes Instrument zu begreifen - vom geisteswissenschaftlich-kulturellen Kontext bis hin zu den naturwissenschaftlich-bautechnischen Anforderungen.</p>		
13. Inhalt:	<p>Mit dem erworbenen Grundlagenwissen und der Methodik aus den vorangegangenen Projektmodulen werden grundsätzliche Lösungen für einen Hochbauentwurf erarbeitet, materialisiert und anhand von Zeichnungen und Modellen visualisiert.</p> <p>Für die Themenstellungen sind die Lehrpersonen aus den Prüfungsgebieten 3 und 4 verantwortlich. Analog der Widmung der einzelnen Institute werden anhand konkreter, bzw. praxisnaher Themenstellungen die erweiterten Grundlagen und Methoden des architektonischen Entwerfens gelehrt und eingeübt.</p> <p>Darüber hinaus dokumentiert sich die Komplexität architektonischer wie städtebaulicher Fragestellungen über die Verknüpfung mit den Inhalten anderer Lehrgebiete in Form eines von den Studierenden frei wählbaren oder vom ausgebenen Institut empfohlenen Ergänzungsmoduls aus anderen Prüfungsgebieten.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen stehen zur Wahl aus dem Angebot der Lehrgebiete Bautechnik und Gebäudeplanung.</p>		
14. Literatur:	Kenneth Frampton: Grundlagen der Architektur		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476701 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47671 Entwurfs- und Projektarbeit: Entwurf Baugestaltung I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baukonstruktion und Entwerfen		

Modul: 47680 Baugestaltung II

2. Modulkürzel:	010210072	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Cheret		
9. Dozenten:	Peter Cheret		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, architektonische Entwürfe von der konzeptionellen Idee bis in die Zusammenhänge der relevanten Bautechniken zu entwickeln und eigenständige Lösungen zu erarbeiten.</p> <p>Im Prozess des simultanen Entwerfens und Konstruierens gilt es insbesondere, die Baukonstruktion als integrierendes Instrument zu begreifen - vom geisteswissenschaftlich-kulturellen Kontext bis hin zu den naturwissenschaftlich-bautechnischen Anforderungen.</p>		
13. Inhalt:	<p>Mit dem erworbenen Grundlagenwissen und der Methodik aus den vorangegangenen Projektmodulen werden grundsätzliche Lösungen für einen Hochbauentwurf erarbeitet, materialisiert und anhand von Zeichnungen und Modellen visualisiert.</p> <p>Für die Themenstellungen sind die Lehrpersonen aus den Prüfungsgebieten 3 und 4 verantwortlich. Analog der Widmung der einzelnen Institute werden anhand konkreter, bzw. praxisnaher Themenstellungen die erweiterten Grundlagen und Methoden des architektonischen Entwerfens gelehrt und eingeübt.</p> <p>Darüber hinaus dokumentiert sich die Komplexität architektonischer wie städtebaulicher Fragestellungen über die Verknüpfung mit den Inhalten anderer Lehrgebiete in Form eines von den Studierenden frei wählbaren oder vom ausgebenen Institut empfohlenen Ergänzungsmoduls aus anderen Prüfungsgebieten.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen stehen zur Wahl aus dem Angebot der Lehrgebiete Bautechnik und Gebäudeplanung.</p>		
14. Literatur:	Kenneth Frampton: Grundlagen der Architektur		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476801 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47681 Entwurfs- und Projektarbeit: Entwurf Baugestaltung II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baukonstruktion und Entwerfen		

2032 Seminar

Zugeordnete Module: 47690 Sondergebiete der Baukonstruktion und Tektonik
 47700 Baukonstruktion und Tektonik

Modul: 47690 Sondergebiete der Baukonstruktion und Tektonik

2. Modulkürzel:	010210061	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Cheret		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, mit wissenschaftlichen Methoden den Zusammenhang zwischen Konstruktionsweisen und deren Gestaltungsmerkmalen selbstständig zu erfassen und im Kontext unterschiedlicher Gebäude historisch und kulturell einzuordnen.</p> <p>Anhand der erworbenen Kenntnisse besitzen die Studierenden einen vertieften Überblick über das Spektrum prinzipiell möglicher Lösungsansätze konstruktiv-gestalterischer Fragestellungen.</p>		
13. Inhalt:	<p>Analyse von Gebäuden oder anderen Werken von Architekten, Konstrukteuren, Technikern, gegebenenfalls im Zusammenhang mit Exkursionen.</p> <p>Methoden zum Planen und Bauen im Bestand mit den Mitteln der Analyse bis hin zu Strategien in der Erneuerung bestehender Bausubstanz.</p> <p>Rechtliche Rahmenbedingungen zum bautechnischen Regelwerk.</p>		
14. Literatur:	Kenneth Frampton: Grundlagen der Architektur		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476901 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47691 Sondergebiete der Baukonstruktion und Tektonik (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baukonstruktion und Entwerfen		

Modul: 47700 Baukonstruktion und Tektonik

2. Modulkürzel:	010210062	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Cheret		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, mit wissenschaftlichen Methoden den Zusammenhang zwischen Konstruktionsweisen und deren Gestaltungsmerkmalen selbstständig zu erfassen und im Kontext unterschiedlicher Gebäude historisch und kulturell einzuordnen.</p> <p>Anhand der erworbenen Kenntnisse besitzen die Studierenden einen vertieften Überblick über das Spektrum prinzipiell möglicher Lösungsansätze konstruktiv-gestalterischer Fragestellungen.</p>		
13. Inhalt:	<p>Analyse von Gebäuden oder anderen Werken von Architekten, Konstrukteuren, Technikern, gegebenenfalls im Zusammenhang mit Exkursionen.</p> <p>Methoden zum Planen und Bauen im Bestand mit den Mitteln der Analyse bis hin zu Strategien in der Erneuerung bestehender Bausubstanz.</p> <p>Rechtliche Rahmenbedingungen zum bautechnischen Regelwerk.</p>		
14. Literatur:	Kenneth Frampton: Grundlagen der Architektur		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 477001 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47701 Seminar: Baukonstruktion und Tektonik (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baukonstruktion und Entwerfen		

Modul: 80800 Masterarbeit Baugestaltung

2. Modulkürzel:	010210001	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	30 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Cheret		
9. Dozenten:	Peter Cheret		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, komplexe architektonische Fragestellungen eigenständig zu erarbeiten, insbesondere die Zusammenhänge zwischen Tektonik und architektonischer Gestalt. Die möglichen Themen umfassen das gesamte Spektrum der Architektur.		
13. Inhalt:	<p>Mit den bis zum Zeitpunkt der Masterarbeit erworbenen Kenntnissen werden komplexe Lösungen für einen architektonischen Entwurf entwickelt und anhand von Zeichnungen und Modellen visualisiert.</p> <p>Die Themen können von den Studierenden frei gewählt oder vom IBK1 vorgeschlagen werden.</p> <p>Die Studierenden vertiefen die Methodik von Entwurfsprozessen, insbesondere die Zusammenhänge zwischen architektonischen Fragestellungen und den Einflussgrößen aus der Materialisierung als konstituierendes Element von Form und Gestalt.</p>		
14. Literatur:	Kenneth Frampton: Grundlagen der Architektur Themenbezogene Quellen und Lernmaterialien werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	80801 Masterarbeit Baugestaltung (PL), , Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baukonstruktion und Entwerfen		

204 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen

Zugeordnete Module: 2041 Entwurfs-/Projektarbeiten
 2042 Seminar
 80810 Masterarbeit Baukonstruktion und integriertes Entwerfen

2041 Entwurfs-/Projektarbeiten

Zugeordnete Module: 47710 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen
 47720 Strukturelle Architektur

Modul: 47710 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen

2. Modulkürzel:	010220071	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Peter Seger		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, architektonische Entwürfe von der konzeptionellen Idee bis in die Zusammenhänge der relevanten Bautechniken zu entwickeln und methodisch eigenständige Lösungen zu erarbeiten. Im Prozess des simultanen Entwerfens und Konstruierens gilt es insbesondere, die Baukonstruktion als integrierendes Instrument von häufig divergierenden Anforderungen und sich widersprechenden Sachverhalten zu begreifen - vom soziokulturellen Kontext bis hin zu den naturwissenschaftlich-bautechnischen Anforderungen.		
13. Inhalt:	Übersicht Themenschwerpunkte: Integrierter Entwurfsansatz, Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Extrembauten, Energie und Nachhaltigkeit.		
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 477101 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47711 Entwurfs- und Projektarbeit: Baukonstruktion und integriertes Entwerfen (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 schriftlich, zeichnerisch, eventuell mündlich.		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen		

Modul: 47720 Strukturelle Architektur

2. Modulkürzel:	010220072	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Peter Seger		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Im Prozess des konstruktiven Entwerfens setzen sich die Studierenden mit den Prinzipien des Skelettbbaus, der geometrischen Ordnung und geeigneten Hüllsystemen auseinander. Mit Konzepten einer strukturellen Architektur entwickeln die Studierenden die Fähigkeiten, architektonische Entwürfe von der konzeptionellen Idee bis ins baukonstruktive Detail zu erarbeiten.		
13. Inhalt:	Es werden grundsätzliche Lösungen für strukturelle Architekturen erarbeitet, materialisiert und anhand von Zeichnungen und Modellen visualisiert.		
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 477201 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47721 Entwurfs- und Projektarbeit: Strukturelle Architektur (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 schriftlich, zeichnerisch, eventuell mündlich.		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen		

2042 Seminar

Zugeordnete Module: 47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1
 47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2
 47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3

Modul: 47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1

2. Modulkürzel:	010220051	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Peter Seger		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden haben Kenntnisse komplexer Baukonstruktionen, Anforderungen, Prinziplösungen, Integration von Teillösungen und Gestaltung von Bauteilen erworben.</p> <p>Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung aller bautechnischen und gestalterischen Fragestellungen, eigenständige Lösungen zu entwickeln.</p>		
13. Inhalt:	Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Energie und Nachhaltigkeit, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit Firmen der Bauindustrie.		
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 477301 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (42 h Präsenzzeit, 138 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47731 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1 (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 schriftlich, zeichnerisch, eventuell mündlich.		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen		

Modul: 47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2

2. Modulkürzel:	010220052	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Peter Seger		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden haben Kenntnisse komplexer Baukonstruktionen, Anforderungen, Prinziplösungen, Integration von Teillösungen und Gestaltung von Bauteilen erworben.</p> <p>Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung aller bautechnischen und gestalterischen Fragestellungen, eigenständige Lösungen zu entwickeln.</p>		
13. Inhalt:	Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Energie und Nachhaltigkeit, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit Firmen der Bauindustrie.		
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 477401 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (42 h Präsenzzeit, 138 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47741 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2 (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 schriftlich, zeichnerisch, eventuell mündlich.		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen		

Modul: 47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3

2. Modulkürzel:	010220053	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Peter Seger		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden haben Kenntnisse komplexer Baukonstruktionen, Anforderungen, Prinziplösungen, Integration von Teillösungen und Gestaltung von Bauteilen erworben.</p> <p>Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung aller bautechnischen und gestalterischen Fragestellungen, eigenständige Lösungen zu entwickeln.</p>		
13. Inhalt:	Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Energie und Nachhaltigkeit, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit Firmen der Bauindustrie.		
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 477501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (42 h Präsenzzeit, 138 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47751 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3 (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 schriftlich, zeichnerisch, eventuell mündlich.		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen		

Modul: 80810 Masterarbeit Baukonstruktion und integriertes Entwerfen

2. Modulkürzel:	010220001	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	30 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Peter Seger		
9. Dozenten:	Peter Seger Friedrich Grimm		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden können komplexe architektonische oder bautechnische Fragestellungen in vorgegebener Frist und unter Anwendung geeigneter Methoden und Darstellungstechniken eigenständig erarbeiten und ihre Arbeitsergebnisse vor Fachexperten und öffentlich kommunizieren.</p> <p>Das Entwickeln von Lösungen für komplexe Aufgabenstellungen haben sie als einen Arbeitsprozess begriffen bei dem unterschiedliche und divergierende Sachverhalte unter den Aspekten der Logik, der bautechnisch definierten Einflussgrößen, der Ökonomie, der Ökologie, der sozialen Verträglichkeit und der architektonischen Gestaltung zu einem sinnvollen Ganzen zusammengeführt werden.</p>		
13. Inhalt:	<p>Masterarbeit mit wechselnden Schwerpunkten aus den Themenfeldern:</p> <p>Integrierter Entwurfsansatz, Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Extrembauten, Energie und Nachhaltigkeit.</p>		
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	80811 Masterarbeit Baukonstruktion und integriertes Entwerfen (PL), Sonstige, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen		

205 Bauökonomie

Zugeordnete Module: 2051 Entwurfs-/Projektarbeiten
 2052 Seminar
 80760 Masterarbeit Bauökonomie

2051 Entwurfs-/Projektarbeiten

Zugeordnete Module: 47410 Bauökonomie I
 47420 Bauökonomie II

Modul: 47410 Bauökonomie I

2. Modulkürzel:	010300201	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy		
9. Dozenten:	Christian Stoy Christian Deplewski Christopher Hagmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden können innerhalb einer zeitlich vorgegebenen Frist und unter Anwendung geeigneter Methoden und Darstellungstechniken eine Aufgabenstellung aus dem Bereich Bauökonomie weitestgehend selbständig bearbeiten. Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis für die Planung, Ausführung und Nutzung von Bauwerken als gestaltende, technische und wirtschaftliche Aufgabe des Architekten erlangt.		
13. Inhalt:	Die Veranstaltung gibt einen vertieften Einblick in eine bzw. mehrere der verschiedenen bauökonomischen Themenstellungen und deren Wechselwirkungen. Das Spektrum wird anhand von konkreten Fragestellungen behandelt, die anhand von Projekten und Entwurfsaufgaben geübt werden. Die folgenden Schwerpunkte bilden unter anderem das Repertoire: Projektentwicklung und Investitionsrechnung Projektmanagement (Termin- und Ablaufplanung etc.) Nutzungs- und Lebenszykluskostenplanung (Energieplanung etc.) Gebäudeökonomie Immobilienmanagement Bauen für die Industrie		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, Oldenbourg, München. • Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München. <p>Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 474101 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47411 Entwurfs-/Projektarbeit: Bauökonomie I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von: Bauökonomie

Modul: 47420 Bauökonomie II

2. Modulkürzel:	010300202	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy		
9. Dozenten:	Christian Stoy Christian Deplewski Christopher Hagmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden können innerhalb einer zeitlich vorgegebenen Frist und unter Anwendung geeigneter Methoden und Darstellungstechniken eine Aufgabenstellung aus dem Bereich Bauökonomie weitestgehend selbständig bearbeiten und haben ein vertieftes Verständnis für die Planung, Ausführung und Nutzung von Bauwerken als gestaltende, technische und wirtschaftliche Aufgabe des Architekten erlangt.		
13. Inhalt:	Die Veranstaltung gibt einen vertieften Einblick in eine bzw. mehrere der verschiedenen bauökonomischen Themenstellungen und deren Wechselwirkungen. Das Spektrum wird anhand von konkreten Fragestellungen behandelt, die anhand von Projekten und Entwurfsaufgaben geübt werden.		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, Oldenbourg, München. • Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München. <p>Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 474201 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47421 Entwurfs-/Projektarbeit: Bauökonomie II (PL), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Bauökonomie		

2052 Seminar

Zugeordnete Module: 47430 Bauökonomie M I
 47440 Bauökonomie M II
 47450 Bauökonomie M III

Modul: 47430 Bauökonomie M I

2. Modulkürzel:	010300001	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy		
9. Dozenten:	Christian Stoy Christian Deplewski Christopher Hagmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden haben ein allgemeines Verständnis für die Planung, Ausführung und Nutzung von Bauwerken als gestaltende, technische und wirtschaftliche Aufgabe des Architekten erlangt.		
13. Inhalt:	Die Veranstaltung gibt einen allgemeinen Einblick in die verschiedenen bauökonomischen Themenstellungen und deren Wechselwirkungen. Das Spektrum wird anhand von konkreten Fragestellungen behandelt, die anhand von Projekten und Entwurfsaufgaben geübt werden. Die folgenden Schwerpunkte bilden unter anderem das Repertoire: Projektentwicklung und Investitionsrechnung Projektmanagement (Termin- und Ablaufplanung etc.) Nutzungs- und Lebenszykluskostenplanung (Energieplanung etc.) Gebäudeökonomie Immobilienmanagement Bauen für die Industrie		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, Oldenbourg, München. • Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München. <p>Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 474301 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47431 Seminar Bauökonomie M I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Bauökonomie		

Modul: 47440 Bauökonomie M II

2. Modulkürzel:	010300002	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy		
9. Dozenten:	Christian Stoy Christian Deplewski Christopher Hagmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden haben einzelne Themen intensiv erarbeitet und haben ein Verständnis für die Planung, Ausführung und Nutzung von Bauwerken als gestaltende, technische und wirtschaftliche Aufgabe des Architekten erlangt.		
13. Inhalt:	Die Veranstaltung befasst sich mit verschiedenen bauökonomischen Themenstellungen und deren Wechselwirkungen. Das Spektrum wird anhand von konkreten Fragestellungen behandelt, die anhand von Projekten und Entwurfsaufgaben geübt werden. Dabei bilden die folgenden Schwerpunkte das Repertoire: Projektentwicklung und Investitionsrechnung Projektmanagement (Termin- und Ablaufplanung etc.) Nutzungs- und Lebenszykluskostenplanung (Energieplanung etc.) Gebäudeökonomie Immobilienmanagement Bauen für die Industrie		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, Oldenbourg, München. • Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München. <p>Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 474401 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47441 Seminar Bauökonomie M II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Bauökonomie		

Modul: 47450 Bauökonomie M III

2. Modulkürzel:	010300003	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy		
9. Dozenten:	Christian Stoy Christian Deplewski Christopher Hagmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	siehe Beschreibung Wahlfachgruppen und Spezialisierungsvorgaben		
12. Lernziele:	Die Studierenden haben spezielle Aspekte der Bauökonomie vertieft und haben ihr Verständnis für die Planung, Ausführung und Nutzung von Bauwerken als gestaltende, technische und wirtschaftliche Aufgabe des Architekten vertieft.		
13. Inhalt:	Im Rahmen des Seminars werden spezielle bauökonomischen Themenstellungen wie Projektentwicklung und Investitionsrechnung, Projektmanagement (Termin- und Ablaufplanung etc.), Nutzungs- und Lebenszykluskostenplanung (Energieplanung etc.), Gebäudeökonomie oder auch Immobilienmanagement anhand von Projekten und Entwurfsaufgaben bearbeitet.		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, Oldenbourg, München. • Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München. <p>Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 474501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47451 Seminar Bauökonomie M III (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Bauökonomie		

Modul: 80760 Masterarbeit Bauökonomie

2. Modulkürzel:	010300101	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	30 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy		
9. Dozenten:	Christian Stoy		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	siehe Beschreibung Wahlfachgruppen und Spezialisierungsvorgaben		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden können innerhalb einer zeitlich vorgegebenen Frist und unter Anwendung geeigneter Methoden und Darstellungstechniken eine Aufgabenstellung aus dem Bereich Bauökonomie selbständig bearbeiten. Sie können den für die Masterarbeit notwendigen Arbeitsprozess eigenständig organisieren, durchführen und damit das Vorhaben erfolgreich zu Ende führen. Sie kennen und beherrschen die wichtigsten Arbeitsschritte für Planungsaufgaben bzw. Forschungsprojekte. Sie sind in der Lage, eigene Ideen zu entwickeln.</p> <p>Die Studierenden können ihre Arbeitsergebnisse gegenüber Fachexperten und einer breiten Öffentlichkeit kommunizieren und beherrschen damit wichtige Handlungskompetenzen und Schlüsselqualifikationen für ihre spätere Berufstätigkeit.</p>		
13. Inhalt:	<p>Die Veranstaltung gibt einen besonders ausgeprägten Einblick in eines bzw. mehrere der verschiedenen bauökonomischen Themenstellungen und deren Wechselwirkungen. Die folgenden Schwerpunkte bilden unter anderem das Repertoire:</p> <ul style="list-style-type: none"> Projektentwicklung und Investitionsrechnung Projektmanagement (Termin- und Ablaufplanung etc.) Nutzungs- und Lebenszykluskostenplanung (Energieplanung etc.) Gebäudeökonomie Immobilienmanagement Bauen für die Industrie 		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, Oldenbourg, München. • Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München. • Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt. 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	80761 Masterarbeit Bauökonomie (PL), , Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Bauökonomie

206 Computerbasiertes Entwerfen

Zugeordnete Module: 2061 Entwurfs-/Projektarbeiten
 2062 Seminar
 80780 Masterarbeit Computerbasiertes Entwerfen

2061 Entwurfs-/Projektarbeiten

Zugeordnete Module: 47530 Computerbasiertes Entwerfen I
 47540 Computerbasiertes Entwerfen II
 47550 Computerbasiertes Entwerfen III

Modul: 47530 Computerbasiertes Entwerfen I

2. Modulkürzel:	011600023	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges		
9. Dozenten:	Achim Menges		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefende Kompetenz im Umgang mit computerbasierten Entwurfs- und Planungsprozessen in der Architektur sowie deren Verbindung zu computergestützten Herstellungsverfahren.		
13. Inhalt:	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich vertiefend mit der immer weiter fortschreitenden Durchdringungen des architektonischen Entwerfens, Planens und Bauens mit computerbasierten Prozessen und computergesteuerten Herstellungsverfahren auseinanderzusetzen. Dies kann sowohl in einem architektonischen Entwurf mit fachspezifischer Vertiefung als auch in einer wissenschaftlichen Projektarbeit mit fachspezifischer Vertiefung erfolgen.		
14. Literatur:	<p>Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menges, A. (ed.): 2012, Material Computation - Higher Integration in Morphogenetic Design , Architectural Design Vol. 82 No. 1, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A. (eds.): 2008, Versatility and Vicissitude: Performance in Morpho-Ecological Design, Architectural Design Vol. 78 No. 2, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A., Weinstock, M. (eds.): 2006, Techniques and Technologies in Morphogenetic Design, Architectural Design, Vol. 76 No. 2, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A., Weinstock, M. (eds.): 2004, Emergence - Morphogenetic Design Strategies, Architectural Design, Vol. 74 No. 3, Wiley, London. <p>Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 475301 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47531 Entwurfs-/Projektarbeit Computerbasiertes Entwerfen I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten in digitalen Medien		

Modul: 47540 Computerbasiertes Entwerfen II

2. Modulkürzel:	011600024	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges		
9. Dozenten:	Achim Menges		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefende Kompetenz im Umgang mit computerbasierten Entwurfs- und Planungsprozessen in der Architektur sowie deren Verbindung zu computergestützten Herstellungsverfahren.		
13. Inhalt:	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich vertiefend mit der immer weiter fortschreitenden Durchdringungen des architektonischen Entwerfens, Planens und Bauens mit computerbasierten Prozessen und computergesteuerten Herstellungsverfahren auseinanderzusetzen. Dies kann sowohl in einem architektonischen Entwurf mit fachspezifischer Vertiefung als auch in einer wissenschaftlichen Projektarbeit mit fachspezifischer Vertiefung erfolgen.		
14. Literatur:	<p>Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menges, A. (ed.): 2012, Material Computation - Higher Integration in Morphogenetic Design , Architectural Design Vol. 82 No. 1, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A. (eds.): 2008, Versatility and Vicissitude: Performance in Morpho-Ecological Design, Architectural Design Vol. 78 No. 2, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A., Weinstock, M. (eds.): 2006, Techniques and Technologies in Morphogenetic Design, Architectural Design, Vol. 76 No. 2, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A., Weinstock, M. (eds.): 2004, Emergence - Morphogenetic Design Strategies, Architectural Design, Vol. 74 No. 3, Wiley, London. <p>Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47541 Entwurfs-/Projektarbeit Computerbasiertes Entwerfen II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten in digitalen Medien		

Modul: 47550 Computerbasiertes Entwerfen III

2. Modulkürzel:	011600025	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges		
9. Dozenten:	Achim Menges		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefende Kompetenz im Umgang mit computerbasierten Entwurfs- und Planungsprozessen in der Architektur sowie deren Verbindung zu computergestützten Herstellungsverfahren.		
13. Inhalt:	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich vertiefend mit der immer weiter fortschreitenden Durchdringungen des architektonischen Entwerfens, Planens und Bauens mit computerbasierten Prozessen und computergesteuerten Herstellungsverfahren auseinanderzusetzen. Dies kann sowohl in einem architektonischen Entwurf mit fachspezifischer Vertiefung als auch in einer wissenschaftlichen Projektarbeit mit fachspezifischer Vertiefung erfolgen.		
14. Literatur:	<p>Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menges, A. (ed.): 2012, Material Computation - Higher Integration in Morphogenetic Design , Architectural Design Vol. 82 No. 1, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A. (eds.): 2008, Versatility and Vicissitude: Performance in Morpho-Ecological Design, Architectural Design Vol. 78 No. 2, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A., Weinstock, M. (eds.): 2006, Techniques and Technologies in Morphogenetic Design, Architectural Design, Vol. 76 No. 2, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A., Weinstock, M. (eds.): 2004, Emergence - Morphogenetic Design Strategies, Architectural Design, Vol. 74 No. 3, Wiley, London. <p>Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 475501 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47551 Entwurfs-/Projektarbeit Computerbasiertes Entwerfen III (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten in digitalen Medien		

2062 Seminar

Zugeordnete Module: 47560 Computerbasiertes Entwerfen
 47570 Computerbasiertes Entwerfen und Digitale Fertigung
 47580 Computerbasiertes Entwerfen und Simulation
 47590 Theorie des Computerbasierten Entwerfens
 47600 Architektur-Biomimetik

Modul: 47560 Computerbasiertes Entwerfen

2. Modulkürzel:	011600026	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Univ.-Prof. Achim Menges	
9. Dozenten:		Achim Menges	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine grundlegende Kompetenz im Umgang mit computerbasierten Entwurfstechniken und dazugehörigen Entwurfsstrategien.		
13. Inhalt:	Das Modul vermittelt die Grundlagen computerbasierter, parametrischer und generativer Entwurfsverfahren und der dazugehörigen Entwurfsstrategien in der Architektur.		
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: • Menges, A., Ahlquist, S. (eds.): 2011, Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 475601 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47561 Computerbasiertes Entwerfen (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten in digitalen Medien		

Modul: 47570 Computerbasiertes Entwerfen und Digitale Fertigung

2. Modulkürzel:	011600027	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges		
9. Dozenten:	Achim Menges		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kompetenz im praktischen Umgang mit computergesteuerten Herstellungsverfahren in Verbindung zu computerbasierten Entwurfstechniken und Entwurfsstrategien in der Architektur.		
13. Inhalt:	Das Modul vermittelt vertiefende theoretische Kenntnisse und die praktische Erprobung computergesteuerter Herstellungsverfahren in der Architektur und deren Anbindung an computerbasierte, parametrische und generative Entwurfsverfahren und dazugehörige Entwurfsstrategien.		
14. Literatur:	<p>Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menges, A. (ed.): 2012, Material Computation - Higher Integration in Morphogenetic Design , Architectural Design Vol. 82 No. 1, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A. (eds.): 2008, Form Follows Performance: Zur Wechselwirkung von Material, Struktur, Umwelt, ArchPlus No. 188, ArchPlus Verlag, Aachen. <p>Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 475701 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47571 Computerbasiertes Entwerfen und Digitale Fertigung (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten in digitalen Medien		

Modul: 47580 Computerbasiertes Entwerfen und Simulation

2. Modulkürzel:	011600028	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges		
9. Dozenten:	Achim Menges		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kompetenz im Umgang mit computerbasierten Generierungsprozessen und Simulationsverfahren in der Architektur.		
13. Inhalt:	Das Modul vermittelt vertiefende theoretische Kenntnisse und praktische Auseinandersetzung mit computerbasierten Generierungsprozessen und Simulationsverfahren in der Architektur.		
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: - Menges, A., Ahlquist, S. (eds.): 2011, Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London. - Hensel, M., Menges, A., Weinstock M.: 2010. Emergent Technologies and Design. Routledge, Oxford. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 475801 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47581 Computerbasiertes Entwerfen und Simulation (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten in digitalen Medien		

Modul: 47590 Theorie des Computerbasierten Entwerfens

2. Modulkürzel:	011600029	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges		
9. Dozenten:	Achim Menges		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefende Kompetenz im Umgang mit theoretischen Fragestellungen des computerbasierten Entwerfens in der Architektur.		
13. Inhalt:	Das Modul bietet eine vertiefende Auseinandersetzung mit den vielschichtigen theoretischen Ansätzen zum computerbasierten Entwerfen in der Architektur.		
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: - Menges, A., Ahlquist, S. (eds.): 2011, Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London. - Hensel, M., Menges, A., Weinstock M.: 2010. Emergent Technologies and Design. Routledge, Oxford. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 475901 Seminar Theorie des Computerbasierten Entwerfens		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47591 Theorie des Computerbasierten Entwerfens (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten in digitalen Medien		

Modul: 47600 Architektur-Biomimetik

2. Modulkürzel:	011600030	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges		
9. Dozenten:	Achim Menges		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefende Kompetenz im Umgang mit theoretischen Fragestellungen des computerbasierten Entwerfens in der Architektur.		
13. Inhalt:	Das Modul bietet eine vertiefende Auseinandersetzung mit den vielschichtigen theoretischen Ansätzen zum computerbasierten Entwerfen in der Architektur.		
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: - Menges, A., Ahlquist, S. (eds.): 2011, Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London. - Hensel, M., Menges, A., Weinstock M.: 2010. Emergent Technologies and Design. Routledge, Oxford. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476001 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47601 Architektur- Biomimetik (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten in digitalen Medien		

Modul: 80780 Masterarbeit Computerbasiertes Entwerfen

2. Modulkürzel:	011600022	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	30 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges		
9. Dozenten:	Achim Menges		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über die Entwurfs- und Planungskompetenz, die sie auf eine zunehmend durch computerbasierte Entwurfsprozesse und computergesteuerte Herstellungsverfahren geprägte Architekturpraxis vorbereitet. Wissenschaftlich orientierte Studierende verfügen über das Grundlagenwissen für eine weiter vertiefende wissenschaftliche Auseinandersetzung mit diesem Themengebiet, z.B. im Rahmen einer Promotion.		
13. Inhalt:	Die Masterarbeit kann sowohl in einem architektonischen Entwurf als auch in einer wissenschaftlichen Projektarbeit erfolgen. Sie beinhaltet die vertiefte Auseinandersetzung mit Computerbasiertem Entwerfen und/oder Computergestützten Herstellungsverfahren in der Architektur. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Weiterentwicklung computerbasierter Techniken und zugehöriger Entwurfsstrategien.		
14. Literatur:	<p>Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Menges, A., Ahlquist, S. (eds.): 2011, Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London. - Hensel, M., Menges, A., Weinstock M.: 2010. Emergent Technologies and Design. Routledge, Oxford. - Hensel, M., Menges, A. (eds.): 2008, Form Follows Performance: Zur Wechselwirkung von Material, Struktur, Umwelt, ArchPlus No. 188, ArchPlus Verlag, Aachen. <p>Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	80781 Masterarbeit Computerbasiertes Entwerfen (PL), , Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten in digitalen Medien		

207 Entwerfen und Konstruieren

Zugeordnete Module: 2071 Entwurfs-/Projektarbeiten
 2072 Seminar
 80840 Masterarbeit Entwerfen und Konstruieren

2071 Entwurfs-/Projektarbeiten

Zugeordnete Module: 47880 Entwerfen und Konstruieren
 47890 Entwerfen und Konstruieren im ingenieurwissenschaftlichen Kontext

Modul: 47880 Entwerfen und Konstruieren

2. Modulkürzel:	010600492	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jose Luis Moro		
9. Dozenten:	Matthias Rottner Tilman Raff		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Das im Bachelorstudium erworbene Grundlagenwissen im Gebäudeentwurf ist im Rahmen der Lehrveranstaltung weiter vertieft worden. Die Studierenden haben weiterreichende Fähigkeiten in der Konzeptfindung, in der entwurflichen und konstruktiven Durcharbeitung eines Bauwerksentwurfs erworben. Sie sind hierfür mit umfangreicheren funktionalen Programmen, anspruchsvolleren Standortbedingungen und komplexeren Formfragen konfrontiert worden. Dadurch wurde ihre Fähigkeit geschult, zwischen vielfältigen, teilweise im Konflikt zueinander stehenden entwurflichen Anforderungen überlegt und fundiert zu gewichten. Wesentliches Resultat ist ferner die vertiefte Kenntnis der Darstellungstechnik, sowohl in verbal-schriftlicher wie auch zeichnerisch-grafischer Hinsicht.</p> <p>Die Vertrautheit mit dem berufstypischen fachübergreifenden Arbeiten ist darüberhinaus gefestigt und das Verständnis für die Argumentations- und Entscheidungskriterien der beteiligten Fachbereiche gefördert worden.</p>		
13. Inhalt:	<p>Der Schwerpunkt des Studienfachs liegt in der Entwicklung und Durcharbeitung eines Entwurfs in ganzheitlicher Betrachtung unter Berücksichtigung nicht nur konstruktiver, sondern auch funktionaler und formalästhetischer Gesichtspunkte. Zu den Inhalten zählt nicht nur die Analyse und Umsetzung der relevanten Entwurfsfaktoren beim Konzipieren eines Gebäudes, sondern darüber hinaus das Verdeutlichen der Wechselbeziehungen und gegenseitigen Abhängigkeiten zwischen ihnen.</p> <p>Das Fach soll als praxisorientierte Form der Lehre die Denk-, Arbeits- und Vorgehensweisen von Planern vermitteln und die Komplexität des Bauens durch die Arbeit an einem praktischen Entwurf mit komplexen Randbedingungen verdeutlichen.</p>		
14. Literatur:	Moro, Jose Luis et al: Baukonstruktion - vom Prinzip zum Detail. Springer, Berlin 2009, Bände 1-3		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47881 Entwurf Entwerfen und Konstruieren (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Entwerfen und Konstruieren

Modul: 47890 Entwerfen und Konstruieren im ingenieurwissenschaftlichen Kontext

2. Modulkürzel:	010600493	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jose Luis Moro		
9. Dozenten:	Matthias Rottner Tilman Raff		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die im Vorfeld des Masterstudiums erworbenen Kenntnisse im Gebäudeentwurf sind im Rahmen dieser Lehrveranstaltung weiter vertieft worden. Die Studierenden haben weiterreichende Fähigkeiten in der gebäudeplanerischen und konstruktiven Konzeptfindung sowie in der entwurflich- konstruktiven Durcharbeitung eines Bauwerksentwurfs mit besonderer Fragestellung (z.B. weitgespannter Konstruktionen oder Hochhäuser) erworben. Sie sind hierfür mit besonderen funktionalen Programmen, anspruchsvollen Standortbedingungen und komplexen Formfragen von Bauwerken mit speziellen konstruktiven Anforderungen konfrontiert worden. Dadurch wurde ihre Fähigkeit geschult, zwischen vielfältigen, teilweise im Konflikt zueinander stehenden planerischen Anforderungen, gezielt und fundiert zu gewichten. Wesentliches Resultat ist ferner die vertiefte Kenntnis aktueller baukonstruktiver Fragestellungen. Die Vertrautheit mit dem berufstypischen fachübergreifenden Arbeiten ist darüberhinaus gefestigt und das Verständnis für die Argumentations- und Entscheidungskriterien der beteiligten Fachbereiche gefördert worden.</p>		
13. Inhalt:	<p>Der Schwerpunkt des Studienfachs liegt in der Entwicklung und Durcharbeitung eines konstruktiven Entwurfs in ganzheitlicher Betrachtung unter Berücksichtigung nicht nur speziell konstruktiver, sondern auch funktionaler und formalästhetischer Gesichtspunkte. Zu den Inhalten zählt nicht nur die Analyse und Umsetzung der relevanten Entwurfsfaktoren beim Konzipieren eines Gebäudes, sondern darüber hinaus das Verdeutlichen der Wechselbeziehungen und gegenseitigen Abhängigkeiten zwischen diesen.</p> <p>Das Fach soll als praxisorientierte Form der Lehre die Denk-, Arbeits- und Vorgehensweisen von Planern vermitteln und die Komplexität des Bauens durch die Arbeit an einem praktischen Entwurf mit komplexen Randbedingungen verdeutlichen.</p>		
14. Literatur:	Moro, Jose Luis et al: Baukonstruktion - vom Prinzip zum Detail. Springer, Berlin 2009, Bände 1-3		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 478901 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		

17. Prüfungsnummer/n und -name: 47891 Entwurfs- und Projektarbeit: Sonderbereiche des Entwerfens und Konstruierens (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von: Entwerfen und Konstruieren

2072 Seminar

Zugeordnete Module: 47900 Sonderbereiche des Entwerfens und Konstruierens
 47910 Konstruktion und Form

Modul: 47900 Sonderbereiche des Entwerfens und Konstruierens

2. Modulkürzel:	010600396	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jose Luis Moro		
9. Dozenten:	Jose Luis Moro		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, komplexere baukonstruktive Fragen zu untersuchen, nachdem sie vorliegende Erfahrungen und Informationen aus der Fachliteratur gesammelt, Vergleichslösungen gefunden, dokumentiert und diese in einem systematischen Zusammenhang eingebettet haben. Hierdurch wurde ihr spezifisches Wissensspektrum sowie auch ihr Problembewusstsein und ihre Kenntnis möglicher künftiger technischer Entwicklungsfelder im Bereich der Baukonstruktion erweitert.		
13. Inhalt:	Ergänzende und vertiefende Bearbeitung eines konstruktiven Sonderthemas. Die Bearbeitung erfolgt als betreute Hausarbeit oder Seminar in Absprache mit dem Institut.		
14. Literatur:	Moro, Jose Luis et al: Baukonstruktion - vom Prinzip zum Detail. Springer, Berlin 2009, Bände 1-3		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479001 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47901 Seminar: Sonderbereiche des Entwerfens und Konstruierens (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Entwerfen und Konstruieren		

Modul: 47910 Konstruktion und Form

2. Modulkürzel:	010600461	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jose Luis Moro		
9. Dozenten:	Jose Luis Moro		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden haben in diesem Modul die Gesetzmäßigkeiten der gegenseitigen Einflüsse von Konstruktion und Bauform erfasst und anhand von Entwurfsübungen am praktischen Beispiel getestet. Sie haben die enge Verknüpfung zwischen Kraftfluss, Werkstoff, Fügung einerseits und formalästhetisch vorgegebenen Zielsetzungen andererseits in ihrer stark entwurfsbeeinflussenden Wirkung erkannt. Dadurch hat sich das verfügbare Repertoire an konstruktiv fundierten, einer sowohl technischen wie auch gestaltbezogenen Logik folgenden Entwurfslösungen deutlich erweitert.		
13. Inhalt:	Hierzu finden theoretische Untersuchungen statt, weiterhin werden ausgeführte Bauwerke analysiert und im Schwerpunkt eigenständige Entwurfsübungen angefertigt. Das spätere fachübergreifende Arbeiten im Team soll darüber hinaus geübt und das Verständnis für die Argumentations- und Entscheidungskriterien der beteiligten Fachbereiche gefördert werden.		
14. Literatur:	Moro, Jose Luis et al: Baukonstruktion - vom Prinzip zum Detail. Springer, Berlin 2009, Bände 1-3		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479101 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47911 Konstruktion und Form (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Entwerfen und Konstruieren		

Modul: 80840 Masterarbeit Entwerfen und Konstruieren

2. Modulkürzel:	010600399	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	30 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jose Luis Moro		
9. Dozenten:	Matthias Rottner Tilman Raff		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>In der Masterarbeit beweist die bzw. der Studierende, dass sie/er eine komplexe Entwurfs- oder Planungsaufgabe selbständig bearbeiten, darstellen und präsentieren kann.</p> <p>Die Masterarbeit wird betreut, sie soll jedoch in der Strukturierung des Arbeitsablaufs, in Analyse, Konzeptfindung und Ausarbeitung von den Studierenden selbständig bearbeitet werden.</p>		
13. Inhalt:	<p>Das Thema der Master-Abschlussarbeit wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben oder entsteht in Absprache mit der/dem Studierenden.</p> <p>Die Aufgabenstellung muss im Bereich der Architektur, des konstruktiven Hochbaus oder der Stadtplanung liegen und eine ausreichende Komplexität aufweisen.</p> <p>Die Arbeit kann umfangreiche theoretische und analytische Teile umfassen, soll jedoch auch Entwurfs- oder Planungsthemen beinhalten.</p>		
14. Literatur:	Moro, Jose Luis et al: Baukonstruktion - vom Prinzip zum Detail. Springer, Berlin 2009, Bände 1-3		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	80841 Masterarbeit Entwerfen und Konstruieren (PL), , Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Entwerfen und Konstruieren		

208 Kontext und Entwerfen

Zugeordnete Module: 2081 Entwurfs-/Projektarbeiten
 2082 Seminar
 80850 Masterarbeit Kontext und Entwerfen

2081 Entwurfs-/Projektarbeiten

Zugeordnete Module: 47920 Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten
 47930 Architekturhistorischer Kontext und Entwurf
 47940 Entwurf und Typologie

Modul: 47920 Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten

2. Modulkürzel:	011100410	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Alexander Schwarz		
9. Dozenten:	Alexander Schwarz Dorothee Riedle Benedikt Bosch Dietlinde Schmitt-Vollmer Christiane Fülcher Jan Lubitz Nikolai Ziegler		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Gebäudelehre und Entwurf mit Vertiefung in Architekturgeschichte. Erarbeiten komplexer Programme und Umsetzung des Entwurfs vom städtebaulichen Konzept bis zum Detail. Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten der Architekturgeschichte oder Gebäudelehre und sind fähig, die erlernten Methoden auf Gebäude, Ensembles etc. zu übertragen und anzuwenden. Durch Teilnahme an Exkursionen, Begehungen und Dokumentationen vor Ort verfügen sie über praktische Anschauung der historischen Materialität, Bautechnik, räumliche und ästhetische Zusammenhänge.		
13. Inhalt:	Bearbeitung von Programmen öffentlicher Bauten betreffend Bauten für Bildung, Kultur, Freizeit, Verwaltung etc. sowie ausgewählter Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. Die Grundlage bilden die "Zehn Bücher über Architektur (De Architectura Libri Decem) von Vitruv		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479201 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47921 Entwurfs-/Projektarbeit: Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Öffentliche Bauten und Entwerfen		

Modul: 47930 Architekturhistorischer Kontext und Entwurf

2. Modulkürzel:	011100420	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Klaus Jan Philipp		
9. Dozenten:	Klaus Philipp Dietlinde Schmitt-Vollmer Simon Paulus Christiane Fülcher Verena Stappmanns Kerstin Renz		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden haben ausgewählte architekturgeschichtliche Themen erfasst, erarbeitet und dargestellt. In kritischer Distanz zum jeweiligen Thema sind die Studierenden in der Lage, die komplexen Inhalte einem Fach- und/oder Laienpublikum theoretisch fundiert zu vermitteln. Basierend auf diesen erarbeiteten Erkenntnissen haben die Studierenden im Stegreif die intuitive, spontane Ideenentwicklung geübt.		
13. Inhalt:	Vertiefung in Architekturgeschichte, Architekturvermittlung und Architekturkritik verbunden mit einem Stegreifentwurf. Architekturvermittlung und Architekturkritik unter Einsatz schriftlicher und visueller Ausdrucksmedien, bis hin zur konzeptionellen Entwicklung erster Entwurfsideen.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. Die Grundlage bilden die "Zehn Bücher über Architektur (De Architectura Libri Decem) von Vitruv		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479301 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47931 Entwurfs-/Projektarbeit: Architekturhistorischer Kontext und Entwurf (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architekturgeschichte		

Modul: 47940 Entwurf und Typologie

2. Modulkürzel:	011100431	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Alexander Schwarz		
9. Dozenten:	Alexander Schwarz Univ.-Prof. Dorothee Riedle Benedikt Bosch Sebastian Fatmann Christoph Vüllers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Gebäudelehre und Entwurf. Erarbeiten komplexer Programme und Umsetzung des Entwurfs vom typologischen Konzept bis zum Detail. Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten von Typus und Topos und sind fähig, die erlernten Methoden auf Gebäude, Ensembles etc. zu übertragen und anzuwenden.		
13. Inhalt:	Bearbeitung von Programmen öffentlicher Bauten betreffend Bauten für Bildung, Kultur, Freizeit, Verwaltung etc. sowie ausgewählter Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet des räumlichen Kontextes und der Architekturtypologie.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47941 Entwurfs-/Projektarbeit : Entwurf und Typologie (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Öffentliche Bauten und Entwerfen		

2082 Seminar

Zugeordnete Module: 47950 Architekturhistorischer Kontext
 47960 Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten
 47970 Architekturgeschichte M I
 47980 Architekturgeschichte M II

Modul: 47950 Architekturhistorischer Kontext

2. Modulkürzel:	011100411	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Klaus Jan Philipp		
9. Dozenten:	Klaus Philipp Dietlinde Schmitt-Vollmer Christiane Fülcher Kerstin Renz Elisabeth Szymczyk-Eggert		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten der Architekturgeschichte oder Gebäudelehre und sind fähig, die erlernten Methoden auf Gebäude, Ensembles etc. zu übertragen und anzuwenden. Durch Teilnahme an Exkursionen, Begehungen und Dokumentationen vor Ort verfügen sie über praktische Anschauung der historischen Materialität, Bautechnik, räumliche und ästhetische Zusammenhänge.		
13. Inhalt:	Ausgewählte Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. Die Grundlage bilden die "Zehn Bücher über Architektur (De Architectura Libri Decem) von Vitruv		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47951 Seminar: Architekturhistorischer Kontext (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architekturgeschichte		

Modul: 47960 Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten

2. Modulkürzel:	011100421	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Alexander Schwarz		
9. Dozenten:	Alexander Schwarz Univ.-Prof. Benedikt Bosch Sebastian Fatmann Dorothee Riedle Christoph Vüllers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Vertiefung in Architekturgeschichte, Architekturvermittlung und Architekturkritik. Ausgewählte architekturgeschichtliche Themen werden erfasst, erarbeitet und dargestellt. In kritischer Distanz zum jeweiligen Thema soll der Studierende lernen, die komplexen Inhalte einem Fach- und/oder Laienpublikum theoretisch fundiert zu vermitteln.		
13. Inhalt:	Architekturvermittlung und Architekturkritik unter Einsatz schriftlicher und visueller Ausdrucksmedien, bis hin zur konzeptionellen Entwicklung erster Entwurfsideen.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479601 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47961 Seminar: Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Öffentliche Bauten und Entwerfen		

Modul: 47970 Architekturgeschichte M I

2. Modulkürzel:	011100412	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Klaus Jan Philipp		
9. Dozenten:	Klaus Philipp Dietlinde Schmitt-Vollmer Simon Paulus Christiane Fülcher Elisabeth Szymczyk-Eggert Verena Stappmanns Kerstin Renz		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Vertiefte Methodenkompetenz in Erfassung und Beurteilung architektur- und stadtbaugeschichtlicher Situationen (vom Einzelbauwerk bis zur Stadtplanung). Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten der Architekturgeschichte und sind fähig die erlernten Methoden auf Gebäude, Ensembles etc. zu übertragen und anzuwenden. Durch Teilnahme an Exkursionen, Begehungen und Dokumentationen vor Ort verfügen sie über praktische Anschauung der historischen Materialität, Bautechnik, räumliche und ästhetische Zusammenhänge		
13. Inhalt:	Ausgewählte Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.: Klaus Jan Philipp: Das Reclam Buch der Architektur, Ditzingen 2006		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479701 Seminar: Architekturgeschichte M I		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	47970 Seminar: Architekturgeschichte M I 180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47971 Seminar: Architekturgeschichte M I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1 lehrveranstaltungsbegleitend, mündlich und schriftlich		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architekturgeschichte		

Modul: 47980 Architekturgeschichte M II

2. Modulkürzel:	011100413	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Klaus Jan Philipp		
9. Dozenten:	Klaus Philipp Dietlinde Schmitt-Vollmer Christiane Fülcher Simon Paulus Ulrich Knufinke Kerstin Renz Elisabeth Szymczyk-Eggert		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Vertiefung in Architekturvermittlung und Architekturkritik im architekturgeschichtlichen Kontext. Ausgewählte architekturgeschichtliche Themen werden erfasst, erarbeitet und dargestellt. In kritischer Distanz zum jeweiligen Thema sind die Studierenden fähig, die komplexen architekturgeschichtlichen Inhalte theoretisch fundiert zu hinterfragen und in Texten, Ausstellungen, Aktionen und/oder den "Neuen Medien sowohl einem Fach- als auch Laienpublikum zu vermitteln.		
13. Inhalt:	Ausgewählte Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte, Erarbeitung und Darstellung von Vermittlungsmöglichkeiten (analog und/oder digital).		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.: Klaus Jan Philipp: Das Reclam Buch der Architektur, Ditzingen 2006		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479801 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Seminar; Architekturgeschichte M II 180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47981 Seminar: Architekturgeschichte M II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1 lehrveranstaltungsbegleitend, mündlich und schriftlich		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architekturgeschichte		

Modul: 80850 Masterarbeit Kontext und Entwerfen

2. Modulkürzel:	011100430	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	30 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Klaus Jan Philipp		
9. Dozenten:	Klaus Philipp		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden sind fähig, ein selbstgestelltes oder vorgegebenes komplexes Thema oder Programm aus dem Bereich der Architekturgeschichte / Architekturvermittlung / Gebäudelehre öffentlicher Bauten in Absprache mit den Dozenten selbständig wissenschaftlich zu bearbeiten.		
13. Inhalt:	Ausgewählte Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte oder Bearbeitung von Programmen öffentlicher Bauten betreffend wie z.B. Bauten für Bildung, Kultur, Freizeit, Verwaltung etc.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. Die Grundlage bilden die "Zehn Bücher über Architektur (De Architectura Libri Decem) von Vitruv		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	80851 Masterarbeit Kontext und Entwerfen (PL), , Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architekturgeschichte		

209 Konzeptionelles Entwerfen

Zugeordnete Module: 2091 Entwurfs-/Projektarbeiten
 2092 Seminar
 80860 Masterarbeit Konzeptionelles Entwerfen

2091 Entwurfs-/Projektarbeiten

Zugeordnete Module: 47990 Konzeptionelles Entwerfen
 48000 Raumkonzeptionen

Modul: 47990 Konzeptionelles Entwerfen

2. Modulkürzel:	010910557	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Stephan Trüby		
9. Dozenten:	Gerd Bruyn Markus Allmann Sebastian Wockenfuß Bettina Klinge		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Am Ende des Kurses haben die Studierenden den gesamten Prozess des konzeptionellen Entwerfens in betreuter Arbeit verfolgt: Aneignung eines Themas und einer Aufgabe, Positionierung zum Thema, experimentelle Entwicklung eines Konzepts und Umsetzung. Sie kennen die Bedeutung von Dokumentation und Reflexion der Arbeit unter kulturtheoretischer und sozialpolitischer Perspektive.		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung, Klärung, Kontextualisierung, Diskussion künstlerischer, architektonischer, theoretischer Arbeiten zum Leitthema • Entwicklung und Umsetzung eines großen Projektes zum Leitthema und seine kritische Reflexion als konzeptioneller Entwurf mit kulturtheoretischen und sozialpolitischen Implikationen 		
14. Literatur:	Literatur richtet sich nach dem Entwurfsthema Roland Barthes: Der Tod des Autors, 1968 Peter Bürger: Theorie der Avantgarde, 1974 Boris Groys: Über das Neue, 1991 K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998 Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004 Friedrich Nietzsche: Also sprach Zarathustra, 1883 Peter v. Zima: Theorie des Subjekts, 2000		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479901 Entwurf		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47991 Konzeptionelles Entwerfen (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen		

Modul: 48000 Raumkonzeptionen

2. Modulkürzel:	010910558	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Markus Allmann Gerd Bruyn Bettina Klinge Sebastian Wockenfuß Mona Mahall Asli Serbest		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Am Ende des Kurses haben die Studierenden einen Überblick über verschiedene Raumkonzeptionen der Architektur. Sie sind befähigt für komplexe Entwurfsaufgaben, um relevante raumkonzeptionelle Entwurfsstrategien zu entwickeln, diese anzuwenden und umzusetzen. Auf diese Weise reflektieren sie generelle und eigene Haltungen im Entwerfen und stärken ihre Entwurfskompetenz.		
13. Inhalt:	Der Entwurf behandelt verschiedene Raumkonzeptionen und ihre Bedeutung im Hinblick auf Fragestellungen des aktuellen gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Diskurses.		
14. Literatur:	Literatur richtet sich nach dem Entwurfsthema		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 480001 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48001 Raumkonzeptionen (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		

2092 Seminar

Zugeordnete Module: 48010 Konzeptionelles Entwerfen I
 48020 Konzeptionelles Entwerfen II
 50490 Architekturtheorie

Modul: 48010 Konzeptionelles Entwerfen I

2. Modulkürzel:	010910555	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Stephan Trüby		
9. Dozenten:	Gerd Bruyn Markus Allmann Bettina Klinge Sebastian Wockenfuß		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Am Ende des Kurses haben die Studierenden eine eigensinnige Vorstellung von den Zielen, Chancen und Problemen eines gestellten Themas gewonnen und dessen kulturtheoretische und sozialpolitische Tragweite erkannt. Sie haben Methoden erarbeitet, die notwendig sind, um plausible Begriffe, Ansätze und Theorien zu konzeptionellen Aufgabenstellungen zu entwickeln. Sie haben gelernt, ihre eigenen, selbständig erarbeiteten Positionen zu reflektieren und wenden ihre Kenntnisse auf einen kleinen konzeptionellen Stegreif an.		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung, Klärung, Kontextualisierung, Diskussion künstlerischer, architektonischer, theoretischer Arbeiten • Entwicklung und Umsetzung eines Projektes und seine kritische Reflexion als konzeptioneller Entwurf mit kulturtheoretischen und sozialpolitischen Implikationen 		
14. Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Roland Barthes: Der Tod des Autors, 1968 Peter Bürger: Theorie der Avantgarde, 1974 Boris Groys: Über das Neue, 1991 K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998 Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004 Friedrich Nietzsche: Also sprach Zarathustra, 1883 Peter v. Zima: Theorie des Subjekts, 2000		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 480101 Seminar Konzeptionelles Entwerfen I • 480102 Stegreif Konzeptionelles Entwerfen I 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48011 Konzeptionelles Entwerfen I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen		

Modul: 48020 Konzeptionelles Entwerfen II

2. Modulkürzel:	010700558	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Markus Allmann Gerd Bruyn Bettina Klinge Mona Mahall Asli Serbest Sebastian Wockenfuß		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Am Ende des Kurses haben die Studierenden eine klare Vorstellung von den Zielen, Chancen und Problemen eines gestellten Themas. Sie haben Begriffe erarbeitet, Ansätze und Theorien reflektiert und kulturtheoretische und sozialpolitische Aspekte diskutiert. Sie haben gelernt, selbständig erarbeitete Positionen zu reflektieren. Auf wissenschaftlichem Niveau gelingt ihnen die Kontextualisierung konzeptioneller Entwurfsthemen anhand von phänomenologischen und naturwissenschaftlichen Fragestellungen.		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung, Kontextualisierung, Diskussion künstlerischer und architektonischer Arbeiten des konzeptionellen Entwerfens • Vorstellung, Klärung, Diskussion kunst- und medientheoretischer Ansätze, ästhetischer Methoden, auktorialer Positionen zum konzeptionellen Entwerfen und seine sozialpolitische Reflexion • Wissenstheoretische, wissenschaftstheoretische, kulturtheoretische Auseinandersetzung mit dem Leitthema 		
14. Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Mona Mahall u. Asli Serbest: How Architecture Learned to Speculate, 2009 Roland Barthes: Der Tod des Autors, 1968 Peter Bürger: Theorie der Avantgarde, 1974 Boris Groys: Über das Neue, 1991 K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998 Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004 Friedrich Nietzsche: Also sprach Zarathustra, 1883 Peter v. Zima: Theorie des Subjekts, 2000		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 480202 Stegreif Konzeptionelles Entwerfen II • 480201 Seminar Konzeptionelles Entwerfen II 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48021 Konzeptionelles Entwerfen II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von: Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens

Modul: 50490 Architekturtheorie

2. Modulkürzel:	010700557	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Stephan Trüby		
9. Dozenten:	Gerd Bruyn		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Am Ende des Kurses haben die Studierenden verstanden, weshalb und auf welche Weise einzelne philosophische Denkschulen in Gegenwart und Vergangenheit einen so hohen Einfluss auf die Architektur genommen haben und weiterhin nehmen. Außerdem sind die Studierenden dazu in der Lage, ihre eigene architektonische Haltung und Entwurfsposition in Hinblick auf die Programme und Theorien bedeutender Philosophen und Architekturtheoretiker zu differenzieren und weiterzuentwickeln.		
13. Inhalt:	Die Vorlesung gibt einen Einblick in die architekturtheoretischen Fragen der gegenwärtigen Architektur und Baukultur. Zudem wird ständig die Frage nach der Aktualität und Reformulierung vormoderner Architekturtheorien gestellt. Ausflüge in die moderne Städtebautheorie ergänzen das Vorlesungsprogramm. In den Übungen steht die Textkritik im Vordergrund.		
14. Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Gerd de Bruyn: Fisch und Frosch oder Die Selbstkritik der Modern, 2001 Gerd de Bruyn/Stephan Trüby (Hg.): architektur-theorie.doc. texte seit 1960 Gerd de Bruyn: Die enzyklopädische Architektur, 2008 Gerd de Bruyn u. Wolf Reuter: Das Wissen der Architektur, 2010 K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998 Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 504901 Vorlesung Architekturtheorie		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	50491 Architekturtheorie (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen		

Modul: 80860 Masterarbeit Konzeptionelles Entwerfen

2. Modulkürzel:	010910559	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	30 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Markus Allmann Bettina Klinge Asli Serbest Gerd Bruyn Mona Mahall Sebastian Wockenfuß		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Am Ende dieses Kurses haben die Studierenden eine konzeptionelle Entwurfsaufgabe formuliert und strukturiert, sie haben sich einen Schwerpunkt gesetzt, haben sich dazu als Autor positioniert und haben ihr Feld intellektuell und konzeptionell durchdrungen.</p> <p>Sie beherrschen den Prozess des konzeptionellen Entwerfens: die subjektive Setzung und Entwicklung eines Konzepts, seine konsequente Umsetzung, Dokumentation, Reflexion und Diskussion unter kulturtheoretischer und sozialpolitischer Perspektive.</p>		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung, Klärung, Kontextualisierung, Diskussion, Weiterentwicklung des Themas - Entwicklung einer Entwurfsaufgabe und eines Konzeptes zum Thema für die Masterarbeit und ihre konsequente Umsetzung - Entwurf begleitende Theoriearbeit zur Durchdringung der gestellten Thematik. 		
14. Literatur:	<p>hochgradig individualisiertes Lektüreangebot</p> <p>Peter Bürger: Theorie der Avantgarde, 1974</p> <p>Boris Groys: Über das Neue, 1991</p> <p>K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998</p> <p>Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004</p> <p>Friedrich Nietzsche: Also sprach Zarathustra, 1883</p> <p>Peter v. Zima: Theorie des Subjekts, 2000</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	80861 Masterarbeit Konzeptionelles Entwerfen (PL), , Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		

210 Kunst und Architektur

Zugeordnete Module: 2101 Entwurfs-/Projektarbeiten
 2102 Seminar
 80790 Masterarbeit Kunst und Architektur

2101 Entwurfs-/Projektarbeiten

Zugeordnete Module: 47610 Künstlerischer Entwurf I
 47620 Künstlerischer Entwurf II

Modul: 47610 Künstlerischer Entwurf I

2. Modulkürzel:	010500221	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl		
9. Dozenten:	Uwe Schinn Thomas Schuster Sybil Kohl		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Der Studierende verfügt über vertiefende bildhauerische (im Sinne von skulpturalen und plastischen) Kompetenzen und weiß diese im Entwurfs- und Planungsprozess in der Architektur einzusetzen.		
13. Inhalt:	Künstlerischer Entwurf mit Vertiefung in den jeweiligen bildhauerisch-architektonischen Hintergrund. Angestrebt wird eine Verknüpfung künstlerischer Arbeits- und Vorgehensweisen mit architektonischen Bezügen.		
14. Literatur:	Kunstgeschichte, Kunsttheorie, Monografien, je nach Entwurfsschwerpunkt		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476101 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47611 Entwurfs-/Projektarbeit: Künstlerischer Entwurf I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten		

Modul: 47620 Künstlerischer Entwurf II

2. Modulkürzel:	010500222	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl		
9. Dozenten:	Uwe Schinn Thomas Schuster Sybil Kohl		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Der Masterstudierende hat einen künstlerischen Entwurf erarbeitet, bei dem der Bezug zur Architektur den konzeptionellen ganzheitlichen Hintergrund des Entwurfs bildet. Der Studierende kann die Spezialisierung in Planung und Entwurf einsetzen.		
13. Inhalt:	Künstlerischer Entwurf mit Vertiefung in den jeweiligen künstlerisch-architektonischen Hintergrund. Angestrebt wird eine Verknüpfung künstlerischer Arbeits- und Vorgehensweisen mit architektonischen Bezügen.		
14. Literatur:	Kunstgeschichte, Kunsttheorie, Monografien, je nach Entwurfsschwerpunkt		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476201 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47621 Entwurfs-/Projektarbeit: Künstlerischer Entwurf II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten		

2102 Seminar

Zugeordnete Module: 47630 Vertiefung Künstlerischer Entwurf
 47640 Künstlerische Techniken - Bildhauerei / Plastik
 47650 Freihandzeichnung oder Aktzeichnung
 47660 Theorie der Darstellung und Gestaltung

Modul: 47630 Vertiefung Künstlerischer Entwurf

2. Modulkürzel:	010500223	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl		
9. Dozenten:	Uwe Schinn Thomas Schuster Sybil Kohl		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Der Studierende erhalten eine vertiefende Kompetenz im Hinblick auf künstlerische Verfahrensweisen, die auf dem Hintergrund einer spezialisierten Auseinandersetzung mit dem Zusammenspiel von Kunst und Architektur basieren.		
13. Inhalt:	Durch Lektüre, Referate und schriftliche Zusammenfassungen, ist der Studierende mit einer historischen Breite sowohl im Hinblick auf Geschichte, Theorie wie auch im Hinblick auf die Praxis vertraut.		
14. Literatur:	u.A. <ul style="list-style-type: none"> • Didi-Hubermann, Georges: Ähnlichkeit und Berührung, DuMont Verlag, Köln 1999 • Mullins, Charlotte: Rachel Whiteread, Tate 2004 • Monografien einzelner Künstler 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476301 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47631 Vertiefung Künstlerischer Entwurf (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten		

Modul: 47640 Künstlerische Techniken - Bildhauerei / Plastik

2. Modulkürzel:	010500224	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl		
9. Dozenten:	Uwe Schinn Thomas Schuster Sybil Kohl		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Der Studierende kennt theoretische Hintergründe und technische Verfahrensweisen der Negativformtechnik und nachfolgender Gießverfahren		
13. Inhalt:	Grundlagen von Formprozessen Theorie von Abdruckprozessen und Beispiele der Anwendung		
14. Literatur:	u.A. <ul style="list-style-type: none"> • Didi-Hubermann, Georges: Ähnlichkeit und Berührung, DuMont Verlag, Köln 1999 • Mullins, Charlotte: Rachel Whiteread, Tate 2004, • Monografien einzelner Künstler 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476401 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47641 Künstlerische Techniken - Bildhauerei/ Plastik (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten		

Modul: 47650 Freihandzeichnung oder Aktzeichnung

2. Modulkürzel:	010500225	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl		
9. Dozenten:	Thomas Schuster Uwe Schinn Johannes Uhl Sybil Kohl		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Grundlagen der Freihandzeichnung oder der Aktzeichnung vertieft.		
13. Inhalt:	Freihandzeichnungen oder Aktzeichnungen		
14. Literatur:	u.A. <ul style="list-style-type: none"> • Zeichenschule, Gerhard Gollwitzer, Otto Mayer Verlag, Regensburg 1964 • Räume der Zeichnung, Lammert, Meister, Frühsorge, Verlag für Moderne Kunst, Nürnberg 2007 • Bammes, Gottfried, Die Gestalt des Menschen, Maier Verlag, Ravensburg: 1973 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47651 Freihandzeichnung oder Aktzeichnung (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten		

Modul: 47660 Theorie der Darstellung und Gestaltung

2. Modulkürzel:	010500226	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl		
9. Dozenten:	Thomas Schuster Uwe Schinn Sybil Kohl		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Grundlagen der Theorie von Darstellung und Gestaltung kennen gelernt.		
13. Inhalt:	Gemeinsame Erarbeitung theoretischer Texte zu jeweiligen Masterschwerpunktthemen		
14. Literatur:	z.B. • Minimal Art, Gregor Stemmerich, Philo Verlagsges. (1998)		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476601 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47661 Theorie der Darstellung und Gestaltung (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten		

Modul: 80790 Masterarbeit Kunst und Architektur

2. Modulkürzel:	010500220	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	30 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl		
9. Dozenten:	Thomas Schuster Uwe Schinn Sybil Kohl		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Der Studierende hat im Rahmen eines thematischen Schwerpunkts selbständige Auseinandersetzungen mit künstlerischen Verfahrensweisen in Bezug auf Architektur geführt. Recherchearbeiten sind als Ausgangspunkt für das eigene Arbeiten vertraut. Der Studierende verfügt über umfangreiche Kenntnisse künstlerischer Verfahrensweisen (wissenschaftlich-theoretisch und künstlerisch-praktisch) und deren Anwendungen. Der Studierende hat in Planung und Entwurf einen sicheren analytischen Umgang und weiß diesen im Hinblick auf die Verbindung künstlerischer und architektonischer Fragestellungen anzuwenden. Wissenschaftlich orientierte Studierende verfügen über das Grundlagenwissen für eine weiter vertiefende wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Themenschwerpunkt, z.B. im Rahmen einer Promotion.		
13. Inhalt:	Die Masterarbeit ist vom Studierenden weitgehend selbständig erarbeitet worden. Auf der Basis der Kenntnisse kunsthistorischer und kunsttheoretischer Voraussetzungen, wurde sowohl in schriftlicher, wie auch in anwendungsbezogener Hinsicht eine Entwurfs/ Projektarbeit - vor dem Hintergrund eines künstlerisch-architektonischen Zusammenhanges - erstellt.		
14. Literatur:	Kunsthistorische, Kunsttheoretische, Architekturbezogene Lektüre in Abhängigkeit der jeweiligen Themenstellung		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	80791 Masterarbeit Kunst und Architektur (PL), , Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten		

211 Leichtbau und Energie

Zugeordnete Module: 2111 Entwurfs-/Projektarbeiten
 2112 Seminar
 80910 Masterarbeit Leichtbau und Energie

2111 Entwurfs-/Projektarbeiten

Zugeordnete Module: 48300 Entwurfsstudio Leichtbau und Energie
 79350 Entwurfsstudio "Ultraleichtbau und Adaptivität"

Modul: 48300 Entwurfsstudio Leichtbau und Energie

2. Modulkürzel:	020900119	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Werner Sobek		
9. Dozenten:	Werner Sobek		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Studierende sind in der Lage, bei der eigenständigen Bearbeitung einer vorgegebenen Entwurfsaufgabe die erlernten Techniken und Methoden der Analyse sowie der Ideen- und Konzeptentwicklung anzuwenden. Sie können die Analyseergebnisse unter kritischer Betrachtung der Aufgabe bewerten und sind befähigt zur Entwicklung leichtbauoptimierter, energie- und ressourceneffizienter Entwurfslösungen. Dabei beherrschen Sie die komplexen Zusammenhänge zwischen Funktion, Konstruktion, Material und Form, die zu einem nachhaltigen und räumlich-ästhetisch überzeugenden Entwurf führen. Sie können einzelne Fragestellungen vertiefen und detailliert ausarbeiten und können die Inhalte der Arbeit umfassend darstellen und präsentieren</p>		
13. Inhalt:	<p>In der ersten Entwurfsphase wird auf der Basis einer städtebaulichen Kontextanalyse, der typologischen Anordnung des geforderten Gebäudes und der funktionalen Anforderungen eine Reihe von Vorentwürfen erarbeitet. In der zweiten Phase des Entwurfsstudios wird eine gewählte Variante vertieft und ausgearbeitet. Durch die optimale Integration von funktionalen, konstruktiven und ökologischen Entwurfsaspekten soll eine Architektur entstehen, welche die architektonische Wahrnehmung von Material und Raum mit bautechnischer Logik in sich vereint. Die Entwurfsbearbeitung erfolgt einzeln oder in Gruppen unter kontinuierlicher Betreuung eines interdisziplinär zusammengesetzten Assistententeams. Für den Bau von Modellen und/oder Prototypen steht die Werkstatt des ILEK zur Verfügung. Zu den Zwischenpräsentationen sowie zur Endpräsentation werden externe Fachleute (Gastkritiker) hingezogen. Die Präsentation erfolgt anhand von Zeichnungen, Plänen und Modellen sowie mit Dia bzw. Beamer.</p>		
14. Literatur:	<p>Ashby, M. F.: Materials and the environment: eco-informed material choice. Amsterdam, Butterworth-Heinemann, Elsevier, 2009.</p> <p>Bauer, M., Möhle, P., Schwarz, M.: Green Building - Konzepte für nachhaltige Architektur. Callwey, 2007.</p> <p>Braungart, M., McDonough, W.: Cradle to cradle: remaking the way we make things. London, vintage, 2009.</p> <p>Brenner, B.: Recyclinggerechtes Konstruieren. Diplomarbeit, Universität Stuttgart, ILEK, 2010.</p> <p>Eisele, J., Kloft, E.: Hochhaus - Atlas. Typologie und Beispiele - Konstruktion und Gestalt - Technologie und Betrieb. Callwey Verlag, 2002.</p>		

Habermann, K., Gonzalo, R.: Energieeffiziente Architektur: Grundlagen für Planung und Konstruktion. Birkhäuser Verlag, 2006.

Hegger, M., Fuchs, M., Stark, T., Zeumer, M.: Energie Atlas - Nachhaltige Architektur. Edition Detail, 2007.

Wiedemann, J.: Leichtbau. Bd. 1+2. Springer, 1989.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 483001 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48301 Entwurfsstudio Leichtbau und Energie (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Konstruktion und Entwurf

Modul: 79350 Entwurfsstudio "Ultraleichtbau und Adaptivität"

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Werner Sobek		
9. Dozenten:	Werner Sobek		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, bei der eigenständigen Bearbeitung einer vorgegebenen Entwurfsaufgabe die erlernten Techniken und Methoden der Analyse sowie der Ideen- und Konzeptentwicklung anzuwenden • können die Analyseergebnisse unter kritischer Betrachtung der Aufgabe bewerten • sind befähigt zur Entwicklung leichtbauoptimierter, energie- und ressourceneffizienter Entwurfslösungen • beherrschen die komplexen Zusammenhänge zwischen Funktion, Konstruktion, Material und Form, die zu einem nachhaltigen und räumlich-ästhetisch überzeugenden Entwurf führen • können einzelne Fragestellungen vertiefen und detailliert ausarbeiten • können die Inhalte der Arbeit umfassend darstellen und präsentieren • beherrschen das Entwerfen, die konstruktive Durchbildung von ultraleichten Strukturen. • Sie beherrschen die dem Ultraleichtbau immanenten komplexen Zusammenhänge zwischen Funktion, Konstruktion, Material und Form und sind zum Entwerfen, Detaillieren und Dimensionieren ultraleichter Tragwerke befähigt. 		
13. Inhalt:	<p>In der ersten Entwurfsphase wird auf der Basis einer städtebaulichen Kontextanalyse, der typologischen Anordnung des geforderten Gebäudes und der funktionalen Anforderungen in Bezug auf ultraleichte Strukturen untersucht und eine Reihe von Vorentwürfen erarbeitet.</p> <p>In der zweiten Phase des Entwurfsstudios wird eine gewählte Variante vertieft und ausgearbeitet. Durch die optimale Integration von funktionalen, konstruktiven Anforderungen aus dem Ultraleichtbau soll eine neue Art der Architektur entstehen, welche technische und kreative Aspekte in einem Entwurf kombiniert. Die Entwurfsbearbeitung erfolgt einzeln oder in Gruppen unter kontinuierlicher Betreuung eines interdisziplinär zusammengesetzten Assistententeams.</p> <p>Für den Bau von Modellen und/oder Prototypen steht die Werkstatt des ILEK zur Verfügung. Zu den Zwischenpräsentationen sowie zur Endpräsentation werden externe Fachleute (Gastkritiker)</p>		

hingezogen. Die Präsentation erfolgt anhand von Zeichnungen, Plänen und Modellen sowie mit Dia bzw. Beamer

14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none">• Wiedemann, J.: Leichtbau. Bd. 1+2. Springer, 1989.• Sobek, W.: Auf pneumatisch gestützten Schalungen hergestellte Betonschalen. Diss. Stuttgart 1987.• Teuffel P.: Entwerfen adaptiver Strukturen. Diss. Stuttgart 2004• C. Lemaitre, W. Sobek., Design principles of adaptive truss structures, Shell and Spatial Structures, Venice, Italy, 2007• A. Weilandt: Adaptivität bei Flächentragwerken. Stuttgart, Univ., Diss., 2007.• S. Neuhäuser, "Untersuchungen zur Homogenisierung von Spannungsfeldern bei adaptiven Schalentragwerken mittels Auflagerverschiebung", Dissertation, Universität Stuttgart, 2014.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 793501 Vorlesung Entwurfsarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none">• 79351 Entwurfsstudio "Ultraleichtbau und Adaptivität" Prüfung (PL), , Gewichtung: 1• V Vorleistung (USL-V),
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	Powerpoint, Datenprojektor, Handreichungen
20. Angeboten von:	Konstruktion und Entwurf

2112 Seminar

Zugeordnete Module:	25310	Leichte Flächentragwerke
	48320	Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz
	48330	Fassaden und Gebäudehüllen
	48340	Ultraleichtbau
	48350	Informationskompetenz Architektur
	51550	Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen
	68070	Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen
	68130	Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern

Modul: 25310 Leichte Flächentragwerke

2. Modulkürzel:	020900106	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Werner Sobek		
9. Dozenten:	Werner Sobek Thomas Winterstetter		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Modul 25250 Entwerfen und Leichtbau		
12. Lernziele:	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen den Lastabtrag und die Besonderheiten von zug- und druckbeanspruchten Konstruktionen sowie ausgewählten Mischformen • beherrschen die komplexen Zusammenhänge zwischen Tragwerksform und Spannungszustand im formbestimmenden Lastfall • beherrschen die Entwurfsmethoden im Leichtbau • beherrschen die Auslegungs-/ Bemessungsmethoden im Leichtbau • können die theor. Grundlagen in Entwürfen, Detailstudien und Prototypen im Entwurfstudio am ILEK anwenden 		
13. Inhalt:	<p>Ausschließlich zugbeanspruchte Konstruktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seile (Arten, Aufbau, Detaillierung, Berechnung) • Seilnetze (Arten, Detaillierung, Formfindung, Berechnung) • Membranen (Folien und Gewebe, Detaillierung, Formfindung, mechanische/pneumatische Vorspannung, wandelbare Membranen, Berechnung, <p>Ausschließlich druckbeanspruchte Konstruktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schalen (Formfindung, Berechnung, Adaptivität im Schalenbau, Detaillierung) <p>Tragwerke mit ausschließlich zug- sowie ausschließlich druckbeanspruchten Bauteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formfindung, Berechnung, Detaillierung • Tensegrity-Strukturen 		
14. Literatur:	Skript zur Vorlesung Leichte Flächentragwerke, Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 253102 Übung Leichte Flächentragwerke • 253101 Vorlesung Leichte Flächentragwerke 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	ca. 56 h	
	Selbststudium:	ca. 124 h	
	Gesamt:	ca. 180 h	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 25311 Leichte Flächentragwerke (PL), Schriftlich, 120 Min., Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich 		

18. Grundlage für ... :

19. Medienform: Powerpoint, Filme, Tafel, Overhead

20. Angeboten von: Konstruktion und Entwurf

Modul: 48320 Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz

2. Modulkürzel:	020900117	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Jun.-Prof. Ph.D. Dirk Alexander Schwede
9. Dozenten:	Dirk Alexander Schwede Harald Garrecht Harald Garrecht

10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	<p>Das Ziel dieser Vorlesungsreihe ist die Studierenden zu befähigen konstruktive und materialtechnische Lösungen in Entwurfsaufgaben hinsichtlich der Demontage, Rezyklierbarkeit und der Ressourceneffizienz zu entwickeln. Es wird Wissen zu einzelnen Materialien, Materialkompatibilität, recyclinggerechter Fügung und Trennbarkeit von Baustoffen und zur Verwendung von RC Materialien vermittelt. Weiterhin werden konstruktive und architektonische Ansätze vermittelt, die Entwürfe mit erhöhter Ressourceneffizienz, Demontierbarkeit und recyclinggerechter Konstruktion hervorbringen.</p> <p>Die Studierenden können nach dieser Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Strategien zum ressourceneffizienten Entwerfen und Konstruieren aufzählen• Strategien zum ressourceneffizienten Entwerfen und Konstruieren beschreiben• Den Einsatz von Materialien und Konstruktion hinsichtlich ihrer Ressourceneffizienz, Demontierbarkeit und Recyclingfähigkeit optimieren
13. Inhalt:	<p>In der Vorlesungsreihe wird das Thema des Entwerfens und Konstruierens für Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz in den architektonischen, konstruktiven und materialtechnischen Zusammenhang von Bauaufgaben und Bauprozessen gestellt. Die Vorlesung gliedert sich thematisch wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Einführung in die Thematik• Baustoffe und Materialfragen, Materialauswahl• Kompatibilität von Baustoffen• Verbindungstechnik, Austauschcluster• Nutzung von RC-Stoffen und anderen Sekundärstoffen• Verbundsysteme (Fügetechnik, Baustruktur, Verbindungen)• Aufbereitung, Rücknahmesysteme, Kennzeichnung• Konstruktionsansätze• Entwurfsprozesse
14. Literatur:	Ashby, M. F.: Materials and the environment: eco-informed material choice. Amsterdam, Butterworth-Heinemann, Elsevier, 2009.

Braungart, M., McDonough, W.: Cradle to cradle: remaking the way we make things. London, vintage, 2009.
Bauer, M., Mösle, P., Schwarz, M.: Green Building - Konzepte für nachhaltige Architektur. Callwey, 2007.
Brenner, V.: Recyclinggerechtes Konstruieren. Diplomarbeit, Universität Stuttgart, ILEK, 2010.
Habermann, K., Gonzalo, R.: Energieeffiziente Architektur: Grundlagen für Planung und Konstruktion. Birkhäuser Verlag, 2006.
Hegger, M., Fuchs, M., Stark, T., Zeumer, M.: Energie Atlas - Nachhaltige Architektur. Edition Detail, 2007.
Deutsches Ressourceneffizienzprogramm (ProgRess), 2012, <http://www.bmu.de/service/publikationen/downloads/details/artikel/deutsches-ressourceneffizienzprogramm-progress/> (24.10.2013)
El khouli, S., John, V, Zeumer, M., Nachhaltig Konstruieren Vom Tragwerksentwurf bis zur Materialwahl: Gebäude ökologisch bilanzieren und optimieren, DETAIL Green Books, ISBN 978-3-955532-17-8

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 483201 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48321 Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Nachhaltiges Bauen

Modul: 48330 Fassaden und Gebäudehüllen

2. Modulkürzel:	020900105	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Werner Sobek		
9. Dozenten:	Werner Sobek Walter Haase Wolfgang Sundermann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Studierende verstehen die vielfältigen Anforderungen an die Gebäudehülle beherrschen die äußeren Einwirkungsgrößen und die grundlegenden Mechanismen bauphysikalischer und statisch-konstruktiver Art. Sie beherrschen die Typisierung von Gebäudehüllen/Fassaden und kennen bestehende Systeme von Gebäudehüllen/Fassaden sowie neue Entwicklungen und Trends. Sie sind befähigt zum Entwurf, zur konstruktiven Durchbildung und Dimensionierung von Gebäudehüllen.		
13. Inhalt:	Einwirkungen (klimatische und andere Einwirkungen) - Nutzerkomfort - Bauphysikalische Grundlagen - Werkstoffe und Komponenten - Fassadentypen und deren Besonderheiten - Sonderkonstruktionen im Fassadenbereich - Grundlagen der Energiegewinnung und der Energiespeicherung - Übersicht der aktuellen Forschung zu adaptiven Hüllen - Recyclingaspekte bei Gebäudehüllen		
14. Literatur:	Herzog, T., Krippner, R., Lang, W.: Fassadenatlas, Auflage 2004. Schittich, C., Staib, G., Balkow, D., Schuler, M.: Glasbau Atlas, 1998. Hausladen, G.: KlimaSkin: Konzepte für Gebäudehüllen, die mit weniger Energie mehr leisten. München: Callwey, 2006. Schittich, C.: Im Detail - Gebäudehüllen. - 2. erw. Auflage. - Basel: Birkhäuser, 2006		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 483302 Übung Fassaden und Gebäudehüllen • 483301 Vorlesung Fassaden und Gebäudehüllen 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48331 Fassaden und Gebäudehüllen (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Konstruktion und Entwurf		

Modul: 48340 Ultraleichtbau

2. Modulkürzel:	020900107	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Werner Sobek		
9. Dozenten:	Werner Sobek		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	<i>Modul 020900438 Leichtbau</i>		
12. Lernziele:	Studierende beherrschen das Entwerfen, die konstruktive Durchbildung und die Dimensionierung von ultraleichten Strukturen. Sie beherrschen die dem Ultraleichtbau immanenten komplexen Zusammenhänge zwischen Funktion, Konstruktion, Material und Form und sind zum Entwerfen, Detaillieren und Dimensionieren ultraleichter Tragwerke befähigt. Anfertigen von Funktionsmodellen und Prototypen.		
13. Inhalt:	<p>Grundlagen und Hintergrund des Ultraleichtbau: Adaption statisch bestimmter und unbestimmter Systeme</p> <p>Entwerfen ultraleichter Strukturen: Einwirkungen und Sicherheitskonzepte Aktuatorik, Sensorik und Messtechnik</p> <p>Einführung in die Regelungstechnik Projektstudie</p> <p>Optimierungsmethoden</p> <p>Projektstudie</p> <p>Optimierungsmethoden</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Vorlesungsunterlagen</i> • <i>Wiedemann, J.: Leichtbau. Bd. 1+2. Springer, 1989.</i> • <i>Sobek, W.: Auf pneumatisch gestützten Schalungen hergestellte Betonschalen. Diss. Stuttgart 1987.</i> 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 483401 Vorlesung • 483402 Übung 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48341 Ultraleichtbau (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Konstruktion und Entwurf		

Modul: 48350 Informationskompetenz Architektur

2. Modulkürzel:	020900003	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Werner Sobek		
9. Dozenten:	Werner Sobek		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen die wichtigsten Techniken der Literaturrecherche - kennen und benutzen relevante Fachdatenbanken des Bauwesens - strukturieren und evaluieren selbständig Rechercheergebnisse - arbeiten mit professionellen Literaturverwaltungsprogrammen - sind befähigt, Rechercheergebnisse in Form so genannter "Reviews zusammenfassend darzustellen 		
13. Inhalt:	<p>Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliche Vorgehensweisen - ethische, technische und formale Ansprüche - wissenschaftliches Publizieren - Bewertung von Veröffentlichungen <p>Ressourcen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Printmedien und elektronische Medien - Evaluierung von Internetsuchergebnissen <p>Bibliothekswesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lokale, regionale und überregionale Bibliotheken, Bibliothekssysteme und -verbände - Katalogdatenbanken und Suchmaschinen - Referenz- und Volltextdatenbanken <p>Recherchen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundtechniken und Evaluierungskriterien - Bearbeitung, Speicherung und Export von Ergebnissen - praktische Übungen im PC-Pool <p>Literaturverwaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - professionelle Programme - Verarbeitung von Rechercheergebnissen - Übernahme von Zitaten in wissenschaftliche Texte <p>Erstellung von Bibliographien</p>		
14. Literatur:	<p>Franck, N.: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens: eine praktische Anleitung, 16. Aufl., Paderborn: Schöningh, 2011.</p> <p>Hapke, T.: Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens in den Ingenieurwissenschaften - erste Thesen und Literaturüberblick, Arbeitspapier, Hamburg-Harburg: Universitätsbibliothek der TUHH, 2008.</p> <p>Kerschis, A.: Literaturverwaltung und Wissensorganisation im Vergleich, Diplomarbeit, Fachhochschule Potsdam, 2007.</p> <p>Vermittlung von Informationskompetenz an deutschen Bibliotheken: Standards der Informationskompetenz für</p>		

Studierende, Mannheim: Netzwerk Informationskompetenz Baden-Württemberg, 2006.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 483501 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48351 Informationskompetenz Architektur (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Konstruktion und Entwurf

Modul: 51550 Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Jun.-Prof. Ph.D. Dirk Alexander Schwede		
9. Dozenten:	Dirk Alexander Schwede		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Das Ziel dieser Vorlesungsreihe ist die Studierenden zu befähigen die Entwurfsaufgabe und ihren Kontext hinsichtlich der Auswirkung auf die Nachhaltigkeit des späteren Bauwerkes zu erfassen und nachhaltige Lösungsansätze zu entwickeln, die zukünftig mit dem geringstmöglichen Einsatz von Energie und Ressourcen die höchst mögliche Gesamtwirtschaftlichkeit, Behaglichkeit und Architekturqualität erzielen.</p> <p>Die Studierenden können nach dieser Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none">- die Dimensionen des nachhaltigen Bauens aufzählen- Strategien des nachhaltigen Bauens beschreiben- die Aspekte der Nachhaltigkeit im Entwurf mehrdimensional berücksichtigen- die Aspekte der Nachhaltigkeit in den Entwurfsprozess einordnen- Methoden zur Bewertung der Nachhaltigkeit für einzelne Aspekte nennen- ganzheitliche Bewertungssysteme des Nachhaltigen Bauens beschreiben- Maßnahmen des klimagerechten Bauens anhand einer gestellten Entwurfsaufgabe eigenständig im Kontext der komplexen Bauaufgabe ganzheitlich entwickeln- Maßnahmen des ressourcenschonenden Bauens anhand einer gestellten Entwurfsaufgabe eigenständig im Kontext der komplexen Bauaufgabe ganzheitlich entwickeln		
13. Inhalt:	<p>In der Vorlesungsreihe wird das Thema des Nachhaltigen Bauens eingeführt und in den lokalen/klimatischen, kulturellen und technischen Zusammenhang von Bauaufgaben und Bauprozessen gestellt. Die Vorlesung gliedert sich thematisch wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Einführung Nachhaltigkeit• Dimensionen der Nachhaltigkeit• Lokaler Kontext: Randbedingungen für Nachhaltige Entwicklung		

- Ebenen des Nachhaltigen Bauens: Zusammenhänge / Verknüpfungen
 - Prozessaspekte in der Bauindustrie und in Projektteams
 - Grundlagen, Bewertungs- und Zertifizierungsmethoden einzelner Aspekte
 - Ressourceneffizienz / Recycling
 - Klimagerechtes Bauen
 - Klimagerechtes Bauen / Gebäudeenergiesysteme
 - Energiesysteme
 - Zusammenfassung und Szenarios
-

14. Literatur:	<p>Leitfaden Nachhaltiges Bauen, April 2013, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, http://www.nachhaltigesbauen.de/leitfaeden-und-arbeitshilfen-veroeffentlichungen/leitfaden-nachhaltiges-bauen-2013.html</p> <p>Deutsches Ressourceneffizienzprogramm (ProgRess), Programm zur nachhaltigen Nutzung und zum Schutz der natürlichen Ressourcen, Februar 2012, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, http://www.bmu.de/fileadmin/bmu-import/files/pdfs/allgemein/application/pdf/progress_bf.pdf</p> <p>Steward Brand, How Buildings Learn: What Happens After They're Built, Penguin Books, Auflage: Reprint (1. Oktober 1995) (als Reportage: http://www.youtube.com/watch?v=AvEqfg2sIH0&list=PLDBC9192541EB36BA)</p> <p>Holger Koch-Nielsen, November 2002, Stay Cool: A Design Guide for the Built Environment in Hot Climates, ISBN-10: 1902916298</p>
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 515501 Vorlesung Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen • 515502 Übung Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	gesamt: 180h 52h Präsenzzeit, 124h Selbststudium
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 51551 Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Nachhaltiges Bauen

Modul: 68070 Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen

2. Modulkürzel:	020900118	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Dirk Alexander Schwede		
9. Dozenten:	Dirk Alexander Schwede		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Das Ziel dieser Vorlesungsreihe ist die Studierenden zu befähigen, die Anwendung von Nachhaltigkeitssystemen und Nachhaltigkeitsmodellen in Entwurfs- und Bauaufgaben, sowie in den Gebäudebetrieb einzubeziehen.</p> <p>Die Studierenden können die Prinzipien, Methoden und Kriterien von relevanten Nachhaltigkeitsbewertungssystemen nennen, und Nachhaltigkeitsbewertungen nachvollziehen, sowie einfache Nachhaltigkeitsbewertungen selbst durchführen.</p> <p>Die Studierenden können nach dieser Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none">• die Dimensionen der Nachhaltigkeitsbewertung im Bauwesen aufzählen• Methoden zur Bewertung der Nachhaltigkeit für einzelne Aspekte nennen• ausgewählte Nachhaltigkeitsbewertungssysteme beschreiben• ausgewählte Nachhaltigkeitsaspekte in der gebauten Umwelt mehrdimensional bewerten• ausgewählte Nachhaltigkeitsbewertungssysteme anwenden• die Nachhaltigkeitsaspekte in den Gebäudelebenszyklus einordnen• Nachhaltigkeitsbewertungen nachvollziehen		
13. Inhalt:	<p>In der Vorlesungsreihe wird das Thema der Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen im Zusammenhang des Entwurfs, der Planung, der Erstellung, sowie des Betriebes der gebauten Umwelt dargestellt. Die Vorlesung gliedert sich thematisch wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Einführung von Nachhaltigkeitssystemen und -modellen im Bauwesen• Dimensionen von Nachhaltigkeitssystemen und -modellen im Bauwesen• Bewertungsmethoden für verschiedene Aspekte des Nachhaltigen Bauens• ganzheitliche Gebäudezertifizierungssysteme (DGNB/BNB, LEED)• ganzheitliche Gebäudezertifizierungssysteme (international)• Bewertungsmethoden beim Entwurf und bei der Planung von Gebäuden• Bewertungsmethoden bei der Erstellung von Gebäuden		

- Bewertungsmethoden im Gebäudebetrieb
-

14. Literatur:

Leitfaden Nachhaltiges Bauen, April 2013, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, <http://www.nachhaltigesbauen.de/leitfaeden-und-arbeitshilfen-veroeffentlichungen/leitfaden-nachhaltiges-bauen-2013.html>
Systematik für Nachhaltigkeitsanforderungen in Planungswettbewerben, Mai 2013, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, http://www.nachhaltigesbauen.de/fileadmin/pdf/veroeffentlichungen/SNAP_1_Empfehlungen-korr.pdf
Leadership Energy und Environmental Design (LEED), <http://www.usgbc.org/leed>
Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen für Bundesgebäude (BNB), <https://www.bnb-nachhaltigesbauen.de/bewertungssystem.html>
Ebert, Thilo, Nathalie Eßig, Gerd Hauser, Zertifizierungssysteme für Gebäude: Der aktuelle Stand der internationalen Gebäudezertifizierung (Detail Green Books), ISBN-10: 3920034465

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 680701 Vorlesung Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen
 - 680702 Übung Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen
-

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

gesamt: 180h
56h Präsenzzeit, 124h Selbststudium

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 68071 Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1
 - V Vorleistung (USL-V), Mündlich
- Hausarbeit (ca. 30 Seiten) zu ausgesuchten Themen zu Nachhaltigkeitssystemen und Nachhaltigkeitsmodellen
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Leichtbau, Entwerfen und Konstruieren

Modul: 68130 Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern

2. Modulkürzel:	020900104	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Werner Sobek		
9. Dozenten:	Werner Sobek		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse über nichtlineares Tragverhalten und vorgespannte System		
12. Lernziele:	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die Grundlagen des Hochhausbaus • sind befähigt, tragende Systeme für Hochhäuser zu entwerfen sowie diese zu berechnen. • sind befähigt, Tragwerke für Hochhäuser konstruktiv durchzuarbeiten, insbesondere hinsichtlich der Durcharbeitung von Details • sind befähigt, die tragenden Konstruktionen von Hochhäusern zu dimensionieren • beherrschen die komplexen Zusammenhänge zwischen Tragwerk, Hülle, Ausbau, Ver- und Entsorgungssystemen als Grundlage für das Entwerfen im interdisziplinär zusammengesetzten Team 		
13. Inhalt:	<p>Einwirkungen auf Hochhäuser, allgemein Grundlagen der Gebäudeaerodynamik. Besuch Windkanal Beanspruchungen durch Erdbeben Geschichtliche Entwicklung des Hochhausbaus Hochhäuser: Tragsysteme und Bauweisen Zusammenhänge zwischen Tragwerk, Hülle, Ausbau, Ver- und Entsorgungssystemen Baumethoden Grundlagen des Nutzerkomforts Dimensionierung, statische und dynamische Auslegung</p>		
14. Literatur:	Skript zur Vorlesung "Entwerfen und Konstruieren von Hochhäusern", Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 681301 Vorlesung Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit: ca. 56 h Selbststudium: ca. 124 h Gesamt: ca. 180 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	68131 Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern (PL), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Leichtbau, Entwerfen und Konstruieren		

Modul: 80910 Masterarbeit Leichtbau und Energie

2. Modulkürzel:	020900121	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	30 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Werner Sobek		
9. Dozenten:	Werner Sobek		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Studierende beherrschen neben den Leichtbau-Prinzipien die Entwurfskomponenten des nachhaltigen und ressourcensensitiven Bauens. Sie sind in der Lage, die erlernten Fähigkeiten im Entwerfen mit Konzepten zu innovativen Programmen, ungewöhnlichen Standorten, experimentellen Strukturen, komplexen Räumen oder intelligenten Fertigungstechniken zu verknüpfen und beherrschen die komplexen Zusammenhänge zwischen Funktion, Konstruktion, Material und Form. Sie können die geforderten Arbeitsschwerpunkte systematisch vertiefen und ausarbeiten und können die Inhalte der Arbeit mit geeigneten Darstellungsmethoden und einer mündlichen Präsentation angemessen vermitteln.</p>		
13. Inhalt:	<p>Neben den innovativen Konzepten und großmaßstäblichen Entwürfen sind detaillierte Untersuchungen zu einem bestimmten Problem oder einer spezifischen Gebäudekomponente gefordert. Folgende Themen bilden den Schwerpunkt am ILEK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Transmission und Adaptivität (Gebäudehülle, Klimakonzept, Textilien, Robotik etc.) - Material und Kreativität (Betone, Gläser, Textilien etc.) - Produktion und Optimierung (Komplexe Strukturen, Fertigungstechnologien, etc.) - System und Minimierung (Adaptive Tragwerke, Vakuumkonstruktionen etc.) <p>Es werden interdisziplinäre Entwurfsansätze erfordert, die intelligente und vor allem zukunftsorientierte Lösungen darstellen.</p>		
14. Literatur:	<p>Ashby, M. F.: Materials and the environment: eco-informed material choice. Amsterdam, Butterworth-Heinemann, Elsevier, 2009.</p> <p>Bauer, M., Möhle, P., Schwarz, M.: Green Building - Konzepte für nachhaltige Architektur. Callwey, 2007.</p> <p>Braungart, M., McDonough, W.: Cradle to cradle: remaking the way we make things. London, vintage, 2009.</p> <p>Brenner, B.: Recyclinggerechtes Konstruieren. Diplomarbeit, Universität Stuttgart, ILEK, 2010.</p> <p>Eisele, J., Kloft, E.: Hochhaus - Atlas. Typologie und Beispiele - Konstruktion und Gestalt - Technologie und Betrieb. Callwey Verlag, 2002.</p> <p>Habermann, K., Gonzalo, R.: Energieeffiziente Architektur: Grundlagen für Planung und Konstruktion. Birkhäuser Verlag, 2006.</p>		

Hegger, M., Fuchs, M., Stark, T., Zeumer, M.: Energie Atlas - Nachhaltige Architektur. Edition Detail, 2007.
Henning, F.: Handbuch Leichtbau: Methoden, Werkstoffe, Fertigung. München: Hanser, 2011.
Wiedemann, J.: Leichtbau. Bd. 1+2. Springer, 1989.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

17. Prüfungsnummer/n und -name: 80911 Masterarbeit Leichtbau und Energie (PL), , Gewichtung: 1

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von: Konstruktion und Entwurf

212 Soziologie

Zugeordnete Module: 2121 Entwurfs-/Projektarbeiten
 2122 Seminar
 80890 Masterarbeit Architektur-, Wohn- und Stadtsoziologie

2121 Entwurfs-/Projektarbeiten

Zugeordnete Module: 48120 Schwerpunkt empirische Sozialforschung

Modul: 48120 Schwerpunkt empirische Sozialforschung

2. Modulkürzel:	011400222	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Christine Hannemann		
9. Dozenten:	Christine Hannemann Gerd Kuhn		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden erwerben Kompetenzen in sozialwissenschaftlichen Fragestellungen und in Methoden der empirischen Sozialforschung an konkreten Fällen und Beispielen.		
13. Inhalt:	In der Projektarbeit erfolgt eine intensive Auseinandersetzung mit aktuellen und zukunftsweisenden Fragestellungen in Architektur und Stadtplanung. Es werden soziale und gesellschaftliche Themen, wie Wandel des Wohnens, Architektur als Beruf, soziale Mischung oder urbane Vielfalt vertieft.		
14. Literatur:	Wird zum Beginn der LV bekannt gegeben. u.a. Hannemann, Christine 2004: Marginalisierte Städte. Probleme, Differenzierungen und Chancen ostdeutscher Kleinstädte im Schrumpungsprozess. Berlin: BWV.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481201 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48121 Projektarbeit: Schwerpunkt empirische Sozialforschung (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architektur- und Wohnsoziologie		

2122 Seminar

Zugeordnete Module: 48150 Architektur- und Wohnsoziologie
48160 Stadtsoziologie

Modul: 48150 Architektur- und Wohnsoziologie

2. Modulkürzel:	011400223	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Christine Hannemann		
9. Dozenten:	Christine Hannemann Gerd Kuhn Sigrid Loch		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden vermögen komplexe und wissenschaftlich relevante Inhalte an konkreten Themen zu vertiefen und entsprechend sozialwissenschaftlicher Fragestellungen zu bearbeiten. Sie sind vertraut mit den Methoden wissenschaftlichen Arbeitens.		
13. Inhalt:	Es erfolgt eine intensive sozialwissenschaftliche Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen, die Relevanz für Architektur und Stadtplanung besitzen. Insbesondere wird die Nutzerperspektive berücksichtigt. Die Studierenden erhalten fundierte Kenntnisse über soziale und gesellschaftliche Themen, wie Wandel des Wohnens, Architektur als Beruf, soziale, generative oder kulturelle Mischung oder Urbanität.		
14. Literatur:	Wird zum Beginn der LV bekannt gegeben. u.a. Hannemann, Christine 2004: Marginalisierte Städte. Probleme, Differenzierungen und Chancen ostdeutscher Kleinstädte im Schrumpungsprozess. Berlin: BWV.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48151 Seminar: Architektur- und Wohnsoziologie (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architektur- und Wohnsoziologie		

Modul: 48160 Stadtsoziologie

2. Modulkürzel:	011400224	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Christine Hannemann		
9. Dozenten:	Christine Hannemann Gerd Kuhn Sigrid Loch		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden vermögen komplexe und wissenschaftlich relevante Inhalte an konkreten Themen zu vertiefen und entsprechend sozialwissenschaftlicher Fragestellungen zu bearbeiten. Sie sind vertraut mit den Methoden wissenschaftlichen Arbeitens.		
13. Inhalt:	Die Studierenden haben sich intensiv mit stadtsoziologischen Themen auseinandergesetzt, die Relevanz für Architektur und Stadtplanung besitzen. Sie erwerben fundierte Kenntnisse stadtsoziologischer Themen, wie Segregation, Urbanität, öffentlicher Raum oder schrumpfenden Städte.		
14. Literatur:	Wird zum Beginn der LV bekannt gegeben. u.a. Hannemann, Christine 2004: Marginalisierte Städte. Probleme, Differenzierungen und Chancen ostdeutscher Kleinstädte im Schrumpfungsprozess. Berlin: BWV.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481601 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48161 Seminar: Stadtsoziologie (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architektur- und Wohnsoziologie		

Modul: 80890 Masterarbeit Architektur-, Wohn- und Stadtsoziologie

2. Modulkürzel:	011400220	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	30 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Christine Hannemann		
9. Dozenten:	Christine Hannemann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Abschluss der Masterarbeit über eine ausgewiesene Befähigung zum systematischen, analytischen Arbeiten nach anerkannten wissenschaftlichen Standards.		
13. Inhalt:	In der betreuten Masterarbeit wird eine sozialwissenschaftlich basierte wissenschaftlich-theoretische und/oder wissenschaftlich-empirische Reflexion zu einem Projekt oder Themenbereich in Architektur und Stadtplanung erarbeitet.		
14. Literatur:	Sozialwissenschaftliche und architektur- und stadtplanungbezogene Lektüre in Abhängigkeit der jeweiligen Themenstellung		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	80891 Masterarbeit Architektur-, Wohn- und Stadtsoziologie (PL), , Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architektur- und Wohnsoziologie		

213 Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen

Zugeordnete Module: 2131 Entwurfs-/Projektarbeiten
 2132 Seminar
 80830 Masterarbeit Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen

2131 Entwurfs-/Projektarbeiten

Zugeordnete Module: 47810 Architektur, Tragwerk und Material I
 47820 Architektur, Tragwerk und Material II

Modul: 47810 Architektur, Tragwerk und Material I

2. Modulkürzel:	011300005	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers		
9. Dozenten:	Jan Knippers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat unter Anleitung einen architektonischen Entwurf erarbeitet, bei dem ein ganzheitlich effizientes Tragsystem und seine Integration in das Gesamtkonzept zum wesentlichen Merkmal wird.		
13. Inhalt:	Architektonischer Entwurf mit Vertiefung auf dem Tragsystem und seiner konstruktive Lösung. Angestrebt wird eine strukturell, ökonomisch und ökologisch effiziente Lösung für das Tragsystem.		
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail, Skripte des ITKE, Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 478101 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47811 Entwurfs- und Projektarbeit: Architektur, Tragwerk und Material I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen		

Modul: 47820 Architektur, Tragwerk und Material II

2. Modulkürzel:	011300004	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers		
9. Dozenten:	Jan Knippers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat unter Anleitung einen architektonischen Entwurf erarbeitet, bei dem ein ganzheitlich effizientes Tragsystem und seine Integration in das Gesamtkonzept zum wesentlichen Merkmal wird.		
13. Inhalt:	Architektonischer Entwurf mit Vertiefung auf dem Tragsystem und seiner konstruktive Lösung. Angestrebt wird eine strukturell, ökonomisch und ökologisch effiziente Lösung für das Tragsystem.		
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail, Skripte des ITKE, Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47821 Entwurfs- und Projektarbeit: Architektur, Tragwerk und Material II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen		

2132 Seminar

Zugeordnete Module: 47830 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I
 47840 Sondergebiete der Tragkonstruktionen II
 47850 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I
 47860 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II

Modul: 47830 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I

2. Modulkürzel:	011300007	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers		
9. Dozenten:	Jan Knippers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen erworben.		
13. Inhalt:	Vermittlung von vertieften Kenntnissen zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen im Kontext der Architektur. Dies reicht von leistungsfähigen Tragsystemen, über konstruktive Detaillösungen bis zu Baustoffen und ihrem Einsatz in der Baugeschichte und der aktuellen Bautechnik. Behandelt werden auch Themen der Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die technische und funktionale Leistungsfähigkeit sondern auch die Bewertung der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten.		
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail, Skripte des ITKE, Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 478301 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47831 Seminar: Sondergebiete der Tragkonstruktionen I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen		

Modul: 47840 Sondergebiete der Tragkonstruktionen II

2. Modulkürzel:	011300003	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers		
9. Dozenten:	Jan Knippers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen erworben.		
13. Inhalt:	Vermittlung von vertieften Kenntnissen zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen im Kontext der Architektur. Dies reicht von leistungsfähigen Tragsystemen, über konstruktive Detaillösungen bis zu Baustoffen und ihrem Einsatz in der Baugeschichte und der aktuellen Bautechnik. Behandelt werden auch Themen der Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die technische und funktionale Leistungsfähigkeit sondern auch die Bewertung der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten.		
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail, Skripte des ITKE, Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 478401 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47841 Seminar: Sondergebiete der Tragkonstruktionen II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen		

Modul: 47850 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I

2. Modulkürzel:	011300002	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers		
9. Dozenten:	Jan Knippers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat die Fähigkeit zur Entwicklung einer ganzheitlich effizienten Tragkonstruktion und zu ihrer Integration in eine architektonische Gesamtkonzeption erworben. Der/die Studierende kann die Tragkonstruktion als Mittel der architektonischen Gestaltung verwenden.		
13. Inhalt:	Vermittlung von Fähigkeiten im beanspruchungs- und materialgerechten Konstruieren im Kontext des architektonischen Entwerfens. Die Themen erstrecken sich von der Entwicklung des Tragsystems über die Materialeigenschaften bis zur konstruktiven Umsetzung und berücksichtigen dabei den aktuellen Stand von Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die Bewertung der technischen oder funktionalen Leistungsfähigkeit, sondern auch der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten. Ziel ist die Integration des Tragsystems in eine ganzheitlich effiziente architektonische Konzeption.		
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail, Skripte des ITKE, Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 478501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47851 Seminar: Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen		

Modul: 47860 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II

2. Modulkürzel:	011300001	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers		
9. Dozenten:	Jan Knippers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat die Fähigkeit zur Entwicklung einer ganzheitlich effizienten Tragkonstruktion und zu ihrer Integration in eine architektonische Gesamtkonzeption erworben. Der/die Studierende kann die Tragkonstruktion als Mittel der architektonischen Gestaltung verwenden.		
13. Inhalt:	Vermittlung von Fähigkeiten im beanspruchungs- und materialgerechten Konstruieren im Kontext des architektonischen Entwerfens. Die Themen erstrecken sich von der Entwicklung des Tragsystems über die Materialeigenschaften bis zur konstruktiven Umsetzung und berücksichtigen dabei den aktuellen Stand von Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die Bewertung der technischen oder funktionalen Leistungsfähigkeit, sondern auch der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten. Ziel ist die Integration des Tragsystems in eine ganzheitlich effiziente architektonische Konzeption.		
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail, Skripte des ITKE, Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 478601 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47861 Seminar: Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen		

Modul: 80830 Masterarbeit Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen

2. Modulkürzel:	011300006	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	30 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers		
9. Dozenten:	Jan Knippers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat eine architektonische Konzeption entwickelt, die sich durch kreative technische Lösung zur Erfüllung spezieller funktionaler oder ökologischer Anforderungen auszeichnet.		
13. Inhalt:	Architektonischer Entwurf mit Vertiefung auf dem konstruktiven System und seiner Detaillierung bzw. Materialisierung. Angestrebt wird eine strukturell, ökonomisch und ökologisch effiziente Konzeption für Material, Struktur und Hülle, die den aktuellen Stand von Forschung und Entwicklung aufgreift und eigene kreative Ansätze für neue technische Lösungen formuliert.		
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail, Skripte des ITKE, Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	80831 Masterarbeit Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen (PL), , Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen		

214 Wohnen und Entwerfen

Zugeordnete Module: 2141 Entwurfs-/Projektarbeiten
 2142 Seminar
 80880 Masterarbeit Wohnen und Entwerfen

2141 Entwurfs-/Projektarbeiten

Zugeordnete Module: 48100 Wohnen und Entwerfen I
 48110 Wohnen und Entwerfen II

Modul: 48100 Wohnen und Entwerfen I

2. Modulkürzel:	011400211	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thomas Jocher		
9. Dozenten:	Thomas Jocher Tobias Bochmann Florian Gruner Sigrid Loch Katja Knaus Ulrike Scherzer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Bearbeiter lernen unterschiedliche Wohnkonzepte und verschiedene Standpunkte der Wohnbauplanung kennen und erarbeiten Entwurfskompetenzen in diesem Bereich. Fähigkeiten zur Umsetzung konzeptioneller Ansätze werden auf raumtypologischer, technischer und gestalterischer Ebene erworben.		
13. Inhalt:	In den Wohnbauentwürfen erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit zukunftsweisenden und fachübergreifende Fragestellungen zum Wohnen, wie u.a. den geänderten Wohnanforderungen im Kontext des sozialen Wandels, den Wohnkonzepten für den demografischen Wandel, den Möglichkeiten zur Ressourcenschonung, Energieeffizienz, Nutzungsmischung und einer räumlichen und sozialen Verdichtung.		
14. Literatur:	Jocher, Thomas/Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010 Stamm Teske, Walter, Fischer, Katja/Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010 Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011 Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002 Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009 Kuhn, Gerd/Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010 Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002 Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481001 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48101 Entwurfs-/Projektarbeit Wohnen und Entwerfen I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von: Wohnbau, Wohnkonzepte und Grundlagen der Gebäudelehre

Modul: 48110 Wohnen und Entwerfen II

2. Modulkürzel:	011400212	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thomas Jocher		
9. Dozenten:	Thomas Jocher Tobias Bochmann Florian Gruner Sigrid Loch Katja Knaus		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Bearbeiter erlangen Entwurfskompetenzen im Bereich experimenteller Entwurfskonzepte im Wohnen.		
13. Inhalt:	In den Wohnbauentwürfen stehen experimentelle Konzeptionen und interdisziplinäre Fragestellungen zum Wohnen im Vordergrund. Hierbei erfolgt z.B. eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen raumatmosphärischen oder raumtypologischen Konzepten, wie beispielsweise mit hybriden und nutzungsoffenen Gebäudestrukturen. Daneben können aber auch neuartige Konstruktionen, gebäudetechnische Konzepte oder neue Materialien einen inhaltlichen Schwerpunkt bilden.		
14. Literatur:	<p>Jocher, Thomas/Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010</p> <p>Stamm Teske, Walter, Fischer, Katja/Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010</p> <p>Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011</p> <p>Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002</p> <p>Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009</p> <p>Kuhn, Gerd/Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010</p> <p>Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002</p> <p>Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481101 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48111 Entwurfs-/Projektarbeit Wohnen und Entwerfen II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Wohnbau, Wohnkonzepte und Grundlagen der Gebäudelehre		

2142 Seminar

Zugeordnete Module: 48130 Wohnen I
 48140 Wohnen II

Modul: 48130 Wohnen I

2. Modulkürzel:	011400213	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thomas Jocher		
9. Dozenten:	Thomas Jocher Tobias Bochmann Sigrid Loch Gerd Kuhn Florian Gruner Katja Knaus Ulrike Scherzer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Es werden Fachkompetenzen und vertiefte Kenntnisse zu experimentellen Ansätzen in aktuellen Wohnbaukonzeptionen erlangt.		
13. Inhalt:	Im Seminar werden interdisziplinäre Fragestellungen zum Wohnen behandelt und experimentelle Entwurfsansätze untersucht. Analysiert werden beispielsweise raumatmosphärische oder raumtypologische Konzepte im Wohnen, wie hybride und nutzungsoffene Gebäudestrukturen. Weitere Schwerpunktthemen sind u.a. auch weiterentwickelte konstruktive oder bautechnische Konzepte oder neue Materialien im Wohnungsbau.		
14. Literatur:	Jocher, Thomas/Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010 Stamm Teske, Walter/Fischer, Katja/Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010 Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011 Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002 Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009 Kuhn, Gerd/Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010 Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002 Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481301 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48131 Seminar Wohnen I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Wohnbau, Wohnkonzepte und Grundlagen der Gebäudelehre		

Modul: 48140 Wohnen II

2. Modulkürzel:	011400214	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thomas Jocher		
9. Dozenten:	Thomas Jocher Tobias Bochmann Gerd Kuhn Florian Gruner Katja Knaus Sigrid Loch Ulrike Scherzer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Es werden Fachkompetenzen und vertiefte Kenntnisse zu aktuellen Fragen des Wohnens und zum Wohnungsbau im Kontext des sozialen Wandels erlangt.		
13. Inhalt:	Im Seminar erfolgt eine Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen des Wohnungsbaus, wie z.B. mit den geänderten Wohnanforderungen im Kontext des sozialen Wandels, den Wohnkonzepten für den demografischen Wandel, dem ressourcenschonenden Bauen und einer sinnvollen sozialen und stadträumlichen Verdichtung.		
14. Literatur:	Jocher, Thomas/Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010 Stamm Teske, Walter/Fischer, Katja/Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010 Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011 Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002 Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009 Kuhn, Gerd/Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010 Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002 Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481401 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48141 Seminar Wohnen II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Wohnbau, Wohnkonzepte und Grundlagen der Gebäudelehre		

Modul: 80880 Masterarbeit Wohnen und Entwerfen

2. Modulkürzel:	011400210	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	30 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thomas Jocher		
9. Dozenten:	Thomas Jocher		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Bearbeiter erhalten vertiefte Kenntnisse über die aktuellen Anforderungen im Wohnen im Kontext des sozialen Wandels und lernen verschiedene Positionen der Wohnbaukonzeption kennen. Sie erlangen Entwurfskompetenzen auf konzeptioneller Ebene und für die Konzeptumsetzung auf raumtypologischer, technischer und gestalterischer Ebene.		
13. Inhalt:	In der Masterarbeit erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit zukunftsweisenden und fachübergreifenden Fragestellungen zum Wohnen. U. a. werden die Themen Neue Wohnanforderungen im Kontext des sozialen Wandels, Wohnen im demografischen Wandel, Ressourcenschonung, Energieeffizienz, Nutzungsmischung und sinnvolle räumliche und soziale Verdichtung bearbeitet.		
14. Literatur:	<p>Jocher, Thomas, Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010</p> <p>Stamm Teske, Walter, Fischer, Katja, Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010</p> <p>Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011</p> <p>Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002</p> <p>Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009</p> <p>Kuhn, Gerd, Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010</p> <p>Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002</p> <p>Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	80881 Masterarbeit Wohnen und Entwerfen (PL), , Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Wohnbau, Wohnkonzepte und Grundlagen der Gebäudelehre		

215 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit

Zugeordnete Module: 2151 Entwurfs-/Projektarbeiten
 2152 Seminar
 81120 Masterarbeit Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit

2151 Entwurfs-/Projektarbeiten

Zugeordnete Module: 55890 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 1
 55970 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 2

Modul: 55890 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 1

2. Modulkürzel:	010230447	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Univ.-Prof. Jens Ludloff	
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:		<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Problemlösungsstrategien zu komplexen Aufgabenstellungen einer konkreten Entwurfsarbeit zu entwickeln: sowohl praxisnah, als auch auf systematisch-theoretischer Grundlage. Sie werden in die Lage versetzt, individuelle Inspirationsquellen abzurufen, gleichzeitig fachfremde Ingenieur- und Kulturtechniken zu analysieren und diese in der Handlungsstrategie für ihre Entwurfs- und Projektarbeit nutzbar zu machen. In die Gestaltfindung fließen, unter Berücksichtigung der Lebenszyklusbetrachtung, auch soziologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte ein. Eine Kultur der Nachhaltigkeit entsteht, wo sich diese als fundamentale Grundlage in Form von Handlungen manifestiert. Sie wird als übergeordnetes Prinzip des verantwortungsvollen Umgangs mit Ressourcen während des gesamten Planungs-, Bau- und Nutzungsprozesses verstanden und findet entsprechende Anwendung.</p>	
13. Inhalt:		<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Problemlösungsstrategien zu komplexen Aufgabenstellungen einer konkreten Entwurfsarbeit zu entwickeln: sowohl praxisnah, als auch auf systematisch-theoretischer Grundlage. Sie werden in die Lage versetzt, individuelle Inspirationsquellen abzurufen, gleichzeitig fachfremde Ingenieur- und Kulturtechniken zu analysieren und diese in der Handlungsstrategie für ihre Entwurfs- und Projektarbeit nutzbar zu machen. In die Gestaltfindung fließen, unter Berücksichtigung der Lebenszyklusbetrachtung, auch soziologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte ein. Eine Kultur der Nachhaltigkeit entsteht, wo sich diese als fundamentale Grundlage in Form von Handlungen manifestiert. Sie wird als übergeordnetes Prinzip des verantwortungsvollen Umgangs mit Ressourcen während des gesamten Planungs-, Bau- und Nutzungsprozesses verstanden und findet entsprechende Anwendung.</p>	
14. Literatur:		<ul style="list-style-type: none"> • Architekturwissen. Grundlagentexte aus den Kulturwissenschaften 1: Zur Ästhetik des sozialen Raumes, Hrsg. Susanne Hauser, Christa Kamleithner und Roland Meyer, Transkript Verlag 2011 • Josef Albers, Interaction of Color (1975), Nachdruck, DuMont 1997 	

- Walter Benjamin, Das Kunstwerk in Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit (1936), Suhrkamp 2010
- Hannah Arendt (1906-1975), Denken ohne Geländer, Hrsg. Heidi Bohnet, Klaus Stadler, Pieper 2006
- Roland Barthes, Mythen des Alltags (1954), Suhrkamp 1964, 2010
- Alain Corbin, Wunde Sinne, Über die Begierde, den Schrecken und die Ordnung der Zeit im 19. Jahrhundert(1991), Klett Cotta 1993
- Robert Jütte, Geschichte der Sinne. Von der Antike bis zum Cyberspace, C.H.Beck 2000
- Gernot Böhme, Architektur und Atmosphäre, Wilhelm Fink Verlag 2006
- ZERO Internationale Künstler-Avantgarde der 50er/60er Jahre, Hrsg. museum kunst palast, Düsseldorf 2006
- Jörg H. Gleiter, Urgeschichte der Moderne, Transkript Verlag 2010

Weitere Empfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 558901 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 1
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	55891 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 1 (LBP), Schriftlich, 90 Min., Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen

Modul: 55970 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 2

2. Modulkürzel:	010230447	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jens Ludloff		
9. Dozenten:	Jens Ludloff Lisa Fritz		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Problemlösungsstrategien zu komplexen Aufgabenstellungen einer konkreten Entwurfsarbeit zu entwickeln: sowohl praxisnah, als auch auf systematisch-theoretischer Grundlage. Sie werden in die Lage versetzt, individuelle Inspirationsquellen abzurufen, gleichzeitig fachfremde Ingenieur- und Kulturtechniken zu analysieren und diese in der Handlungsstrategie für ihre Entwurfs- und Projektarbeit nutzbar zu machen. In die Gestaltfindung fließen, unter Berücksichtigung der Lebenszyklusbetrachtung, auch soziologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte ein. Eine Kultur der Nachhaltigkeit entsteht, wo sich diese als fundamentale Grundlage in Form von Handlungen manifestiert. Sie wird als übergeordnetes Prinzip des verantwortungsvollen Umgangs mit Ressourcen während des gesamten Planungs-, Bau- und Nutzungsprozesses verstanden und findet entsprechende Anwendung.</p>		
13. Inhalt:	<p>Mit dem Erproben von Techniken, die aus dem Zusammenführen fragmentarischer Einzelbeiträge unterschiedlicher Fachdisziplinen ein Werk kultureller Nachhaltigkeit schaffen, wird für die Studierenden bewusst Neuland betreten. Die Entwurfs- und Projektarbeit thematisiert praxisnah und konkret, wie Inspirationsquellen aus anderen Kulturtechniken erschlossen und für die Entwurfsarbeit anwendbar gemacht werden können. Die kritische Reflexion, aber auch die Anwendung und Übernahme von Lösungs- und Optimierungsstrategien anderer Fachrichtungen, bildet die Grundlage einer interdisziplinären Zusammenarbeit innerhalb der Universität Stuttgart, aber auch über diese hinaus. Zusätzlich dokumentiert sich die Komplexität architektonischer wie städtebaulicher Fragestellungen über die Verknüpfung mit den Inhalten anderer Lehrgebiete in Form eines von den Studierenden frei wählbaren oder vom ausgebenden Institut empfohlenen ergänzenden Moduls aus anderen Prüfungsgebieten. Die Lehrveranstaltungen stehen zur Wahl aus dem Angebot der Lehrgebiete Bautechnik und Gebäudeplanung.</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Architekturwissen. Grundlagentexte aus den Kulturwissenschaften 1: Zur Ästhetik des sozialen Raumes, Hrsg. Susanne Hauser, Christa Kamleithner und Roland Meyer, Transkript Verlag 2011 • Josef Albers, Interaction of Color (1975), Nachdruck, DuMont 1997 		

- Walter Benjamin, Das Kunstwerk in Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit (1936), Suhrkamp 2010
- Hannah Arendt (1906-1975), Denken ohne Geländer, Hrsg. Heidi Bohnet, Klaus Stadler, Pieper 2006
- Roland Barthes, Mythen des Alltags (1954), Suhrkamp 1964, 2010
- Alain Corbin, Wunde Sinne, Über die Begierde, den Schrecken und die Ordnung der Zeit im 19. Jahrhundert(1991), Klett Cotta 1993
- Robert Jütte, Geschichte der Sinne. Von der Antike bis zum Cyberspace, C.H.Beck 2000
- Gernot Böhme, Architektur und Atmosphäre, Wilhelm Fink Verlag 2006
- ZERO Internationale Künstler-Avantgarde der 50er/60er Jahre, Hrsg. museum kunst palast, Düsseldorf 2006
- Jörg H. Gleiter, Urgeschichte der Moderne, Transkript Verlag 2010

Weitere Empfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 559701 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 2
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	55971 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 2 (LBP), Schriftlich, 90 Min., Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen

2152 Seminar

Zugeordnete Module: 56650 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz
57130 Konstruktion und Illusion

Modul: 56650 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz

2. Modulkürzel:	010230447	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jens Ludloff		
9. Dozenten:	Lisa Fritz Jens Ludloff		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Bestandsgebäude oder Gebäudeensemble und deren Bausubstanz nach unterschiedlichen Kriterien einzuschätzen, zu bewerten und gesellschaftspolitisch einzuordnen. Der Untersuchungsprozess schließt die Gewichtung sowohl energetischer als auch sozialer Faktoren ein.</p> <p>Die aus der Analyse erworbenen Kenntnisse eröffnen Möglichkeiten für ein alternatives Konstruieren. Die Anfangs als Hemmnis vorgefundene Substanz wird als möglicher Generator einer neuen Planungskultur erkannt.</p>		
13. Inhalt:	<p>Erarbeitet wird ein Verständnis der in der Bausubstanz inhärenten Qualitäten unter Betrachtung konstruktiver, energetischer, sozialer, lebenszeitlicher, wirtschaftlicher und atmosphärischer Aspekte bei Umbau, Erweiterung, Sanierung und Abriss. Dies umschließt die Analyse und Planung der Wieder- oder Weiternutzbarkeit von einzelnen Bauteilen bis hin zu ganzen Stadträumen.</p> <p>Erlern werden Handlungsstrategien zur Re- oder Neuprogrammierung von Räumen und Gebäuden im städtebaulichen Umfeld unter Entwicklung spezifischer Nachhaltigkeitskriterien. In einem diskursiven Prozess mit den Studierenden auf Grundlage von einem in den Vorlesungen vorgestellten und vor Ort besichtigtem Projekts werden Fragen der Bewertung von Bausubstanz analysiert und eigenständig erarbeitet. Untersucht und vorgestellt werden Gebäude und Gebäudeensembles aus der jüngeren Vergangenheit, die ohne Denkmalschutz, vornehmlich den Gesetzen der Vermarktung unterliegen.</p> <p>Lehrveranstaltungsbegleitend werden Arbeitsergebnisse kontinuierlich betreut.</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Architekturwissen. Grundlagentexte aus den Kulturwissenschaften 1: Zur Ästhetik des sozialen Raumes, Hrsg. Susanne Hauser, Christa Kamleithner und Roland Meyer, Transkript Verlag 2011 • Wendepunkte im Bauen, Hrsg. Winfried Nerdinger, Edition Detail 2010 • Reduce, Reuse, Recycle, Ressource Architektur, Hrsg. Muck Petzet, Florian Heilmeyer, Hatje Cantz Verlag 2012 		

Weitere Empfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 566501 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56651 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz (LBP), Schriftlich, 90 Min., Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen

Modul: 57130 Konstruktion und Illusion

2. Modulkürzel:	010230447	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	6	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jens Ludloff		
9. Dozenten:	Jens Ludloff Lisa Fritz		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden erwerben ein Verständnis dafür, wie sich nachhaltige Raumbildung als Raumerlebnis manifestiert und wie sich dieses den sich wandelnden Kulturbedingungen anpasst. Atmosphären werden als Grundlagen für sinnlich anspruchsvolle Räume verstanden, es gelingt Bild- und Raumwirkungen als Werkzeuge für Entwürfe und Konstruktionen zu nutzen. Die gezielte Ausformung von Wahrnehmungsqualitäten wie Akustik, Licht, Farbe, Luft- und Oberflächenbeschaffenheiten etc. kann zur Etablierung spezifischer Atmosphären angewendet werden.</p>		
13. Inhalt:	<p>Entwerfen wird als methodisches Handeln mit offenem Ausgang verstanden. Wir sind es gewohnt, nicht (mehr) intuitiv nach alten Vorbildern zu entwerfen, Wissenschaft und Technik fließen selbstverständlich in den Entwurfsprozess ein. Unsere Wahrnehmung ist aber keine feste Größe, mit der wir rechnen können, dies wird mittels einer analytischen Bild- und Bildraumbetrachtung deutlich. Die Rahmenbedingungen unserer Wahrnehmungsmuster und deren Veränderbarkeit werden an Beispielen aufgezeigt und analysiert. Das Seminar untersucht, wie sich die aktuell produzierten dreidimensionalen Bildwelten auf unsere tatsächliche Raumwahrnehmung auswirken und inwieweit diese Wirkungen unsere "Beziehungsrealität" verändern. Fragestellungen einer hieraus erwachsenden veränderten "Architekturproduktion" werden analysiert und entwurfs-bezogen angewendet. Lehrveranstaltungsbegleitend werden Arbeitsergebnisse kontinuierlich betreut.</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Architekturwissen. Grundlagentexte aus den Kulturwissenschaften 1: Zur Ästhetik des sozialen Raumes, Hrsg. Susanne Hauser, Christa Kamleithner und Roland Meyer, Transkript Verlag 2011 • Josef Albers, Interaction of Color (1975), Nachdruck, DuMont 1997 • Walter Benjamin, Das Kunstwerk in Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit (1936), Suhrkamp 2010 • Hannah Arendt (1906-1975), Denken ohne Geländer, Hrsg. Heidi Bohnet, Klaus Stadler, Pieper 2006 		

- Roland Barthes, Mythen des Alltags (1954), Suhrkamp 1964, 2010
- Alain Corbin, Wunde Sinne, Über die Begierde, den Schrecken und die Ordnung der Zeit im 19. Jahrhundert(1991), Klett Cotta 1993
- Robert Jütte, Geschichte der Sinne. Von der Antike bis zum Cyberspace, C.H.Beck 2000
- Gernot Böhme, Architektur und Atmosphäre, Wilhelm Fink Verlag 2006
- ZERO Internationale Künstler-Avantgarde der 50er/60er Jahre, Hrsg. museum kunst palast, Düsseldorf 2006
- Jörg H. Gleiter, Urgeschichte der Moderne, Transkript Verlag 2010

Weitere Empfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 571301 Konstruktion und Illusion
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	57131 Konstruktion und Illusion (PL), Schriftlich, 90 Min., Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen

Modul: 81120 Masterarbeit Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit

2. Modulkürzel:	020900121	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	30 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jens Ludloff		
9. Dozenten:	Jens Ludloff		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden sind sich der komplexen architektonischen Fragestellungen in der geführten Nachhaltigkeitsdebatte bewusst. In Ihrer Arbeit nehmen Sie Stellung zu dem aktuell geführten gesellschaftspolitischen Diskurs. Problemlösungsstrategien für eine vorgegebene oder gewählte konkrete Entwurfsaufgabe werden praxisnah und auch auf systematisch-theoretischer Grundlage erarbeitet. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, individuelle Inspirationsquellen abzurufen und gleichzeitig fachfremde Ingenieur- und Kulturtechniken zu analysieren und als Handlungsstrategie für Ihre Entwurfs- und Projektarbeit nutzbar zu machen. Bei der Gestaltfindung fließen neben der Lebenszyklusbetrachtung auch soziologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte ein. So entsteht eine Kultur der Nachhaltigkeit dort, wo diese als fundamentale Grundlage jedes Handelns verstanden wird. Sie wird als übergeordnetes Prinzip des verantwortungsvollen Umgangs mit Ressourcen während des gesamten Planungs-, Bau- und Nutzungsprozesses verstanden und findet entsprechende Anwendung.</p>		
13. Inhalt:	<p>Masterarbeit unter der Betrachtung ökologischer, wirtschaftlicher und sozialer Auswirkungen konstruktiver und entwurfsbezogener Entscheidungen auf künftige Generationen mit wechselnden Schwerpunkten aus den Themenfeldern der Nachhaltigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - effizienter Umgang mit Bauwerksbestand - Lebenszyklusbetrachtung - baukulturelle Komponente / nachhaltiges Erleben - integrale Zusammenarbeit fachnaher Institute und fachfremder Institutionen - ausdrückliche Berücksichtigung Argumente anderer Disziplinen <p>Die methodische Aufarbeitung des gestellten Themas - gegebenenfalls bis zur Detailentwicklung - und die Aufarbeitung und Darstellung des Prozesses sowie des Ergebnisses in erläuternden Texten unter Einsatz angemessener Medien sind Bestandteil der Lehrinhalte der Masterarbeit.</p>		
14. Literatur:	Empfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	81121 Masterarbeit (PL), , Gewichtung: 1		

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von: Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen

216 Stadt und Landschaft

Zugeordnete Module: 2161 Entwurfs-/Projektarbeiten
 2162 Seminar
 80900 Masterarbeit Stadt und Landschaft

2161 Entwurfs-/Projektarbeiten

Zugeordnete Module: 48170 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft
 48180 Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft I
 48190 Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft II

Modul: 48170 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft

2. Modulkürzel:	011200502	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Johann Jessen Helmut Bott Antje Stokman Walter Schönwandt Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft sowie Entwerfen von Stadtquartieren und Freiräumen im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Studierende haben die Fähigkeit erworben, komplexe Aufgabenstellungen aus der Planungspraxis in einem integrierten Projekt zu bearbeiten. Sie haben erfahren, wie die Anforderungen der für die Konzeption relevanten Fachdisziplinen im Lösungsweg berücksichtigt werden. Sie haben gelernt, neben Städtebau und Landschaftsplanung ein weiteres Fachgebiet (z.B. Wohnungsbau, Verkehrsplanung, Öffentliche Bauten) in den Entwurf einzubinden. In der Abschlusspräsentation können sie den Beitrag der Fachbeiträge in der Diskussion fachlich gekonnt vorstellen und reflektieren.		
13. Inhalt:	<p>In der Entwurfs- und Projektarbeit wird für ein konkretes Fallbeispiel (Stadt, Stadtteil, Quartier) ein integriertes Planungskonzept entwickelt, in dem stadtkulturelle, ökologische, funktionale und gestalterische Aussagen verknüpft werden. Die gewählte Aufgabe erfordert die Integration spezifischer Fachinhalte (z.B. Wohnungsbau, Verkehrsplanung, Energietechnik, Immobilienwirtschaft).</p> <p>Auf der Grundlage einer Problem- und Potenzialanalyse werden Struktur-, Nutzungs- und Bebauungsvorschläge erarbeitet und dargestellt. In den Entwurfsprojekten werden komplexe Entwurfsaufgaben behandelt, bei denen wesentliche methodische und inhaltliche Schwerpunkte der Ausbildung exemplarisch bearbeitet werden.</p> <p>Die Regel sind städtebaulich-entwerferische Themen, es können auch analytisch orientierte Arbeiten mit empirischer oder theoretischer Ausrichtung abgefasst werden.</p>		
14. Literatur:	<p>Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009</p> <p>Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481701 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		

17. Prüfungsnummer/n und -name: 48171 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft (LBP), Schriftlich,
Gewichtung: 1

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von: Grundlagen der Orts- und Regionalplanung

Modul: 48180 Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft I

2. Modulkürzel:	011200503	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Antje Stokman Walter Schönwandt Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft sowie Entwerfen von Stadtquartieren und Freiräumen im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Studierende haben Fähigkeiten erworben, Planungen für komplexe Fragestellungen in realitätsnahen Projekten zu bearbeiten. Sie haben gelernt, städtebauliche und landschaftsplanerische Aufgaben zu lösen. Sie können ihre Ideen darstellen und in einer Abschlusspräsentation samt Diskussion fachlich gekonnt reflektieren.		
13. Inhalt:	In der Entwurfs- und Projektarbeit wird für ein konkretes Fallbeispiel (Stadt, Stadtteil, Quartier) ein Planungskonzept entwickelt, in dem stadtkulturelle, ökologische, funktionale und gestalterische Aussagen verknüpft werden. Auf der Grundlage einer Problem- und Potenzialanalyse werden Struktur-, Nutzungs- und Bebauungsvorschläge erarbeitet und dargestellt. In den Entwurfsprojekten werden komplexe Entwurfsaufgaben behandelt, bei denen wesentliche methodische und inhaltliche Schwerpunkte der Ausbildung exemplarisch bearbeitet werden. Die Regel sind städtebaulich-entwerferische Themen, es können auch analytisch orientierte Arbeiten mit empirischer oder theoretischer Ausrichtung abgefasst werden.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481801 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48181 Entwurfs-/Projektarbeit Stadt und Landschaft I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Landschaftsplanung und Ökologie		

Modul: 48190 Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft II

2. Modulkürzel:	011200504	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Astrid Ley		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Antje Stokman Walter Schönwandt Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft sowie Entwerfen von Stadtquartieren und Freiräumen im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Studierende haben die Fähigkeit erworben, Planungen für komplexe Fragestellungen in realitätsnahen Projekten zu bearbeiten. Sie haben gelernt, städtebauliche und landschaftsplanerische Aufgaben grenzüberschreitend unter Einbeziehung weiterer Fachdisziplinen (z.B. Ökologie, Verkehrsplanung Immobilienwirtschaft, Wohnungsbau oder Öffentliche Bauten) zu lösen. Sie können ihre Ideen darstellen und in einer Abschlusspräsentation samt Diskussion fachlich gekonnt reflektieren.		
13. Inhalt:	In der Entwurfs- und Projektarbeit wird für ein konkretes Fallbeispiel (Stadt, Stadtteil, Quartier) ein Planungskonzept entwickelt, in dem stadtkulturelle, ökologische, funktionale und gestalterische Aussagen verknüpft werden. Die gewählte Aufgabe erfordert die Integration spezifischer Fachinhalte (z.B. Wohnungsbau, Verkehrsplanung, Energietechnik, Immobilienwirtschaft). Auf der Grundlage einer Problem- und Potenzialanalyse werden Struktur-, Nutzungs- und Bebauungsvorschläge erarbeitet und dargestellt. In den Entwurfsprojekten werden komplexe Entwurfsaufgaben behandelt, bei denen wesentliche methodische und inhaltliche Schwerpunkte der Ausbildung exemplarisch bearbeitet werden. Die Regel sind städtebaulich-entwerferische Themen, es können auch analytisch orientierte Arbeiten mit empirischer oder theoretischer Ausrichtung abgefasst werden.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481901 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		

17. Prüfungsnummer/n und -name: 48191 Entwurfs-/Projektarbeit Stadt und Landschaft II (LBP),
Schriftlich, Gewichtung: 1

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von: Internationaler Städtebau

2162 Seminar

Zugeordnete Module:	43020	Stadt und Mobilität
	48200	Städtebau und Stadtplanung
	48210	Internationaler Städtebau
	48220	Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung
	48230	Stadtentwicklung und Stadtmanagement
	48240	Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie
	48250	Werkzeuge der räumlichen Planung
	48260	Spezialthemen Stadt und Landschaft
	48270	Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur
	48280	Landschaftsplanung und Ökologie
	48290	Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen
	56030	Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens
	56050	Planen im ländlichen Raum
	56060	Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung

Modul: 43020 Stadt und Mobilität

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Weitere Sprachen
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Ralf Huber-Erlor Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Studierende haben einen Einblick in das Themenfeld "Stadt und Mobilität erhalten und haben methodischen Ansätze zukunftsorientierter Mobilitätskonzepte und der städtischen Verkehrsplanung an Hand von Beispielen nachvollzogen. Dabei haben sie gelernt, wie die Verkehrsarten im Umweltverbund stadt- und klimaverträglich verknüpft werden und in die Stadtentwicklungsplanung integriert werden.		
13. Inhalt:	Im Seminar werden die Themen Mobilität, Stadt- und Verkehrsplanung integriert vermittelt und mit praktischen Beispielen veranschaulicht. Themen sind: - Mobilität, gesellschaftliche Entwicklung und Klimawandel - Verkehrsplanung als integrierter Bestandteil der Stadtentwicklungsplanung - Nutzungsansprüche und Qualitätsstandards im städtischen Verkehr - Die Planungsebenen: Integrierte Gesamtkonzepte, Teilkonzepte für einzelne Verkehrsarten: Fließender und ruhender Kfz-Verkehr / Öffentlicher Personennahverkehr / Rad- und Fußgängerverkehr - Quantitative Methoden der Verkehrsplanung (Verkehrserzeugung, Verkehrsverteilung, Modal Split, Umlegung, Leistungsfähigkeit...) - Aktuelle Themen und Trends der Verkehrsplanung (z.B. Elektromobilität, Fahrradschnellrouten, Shared Space und Begegnungszonen) - Verkehrswege als öffentlicher Raum: Organisation und Gestaltung von Verkehrsräumen		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2014 Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 430201 VL Stadt und Mobilität		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180h (56h Präsenzzeit, 124h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	43021 Stadt und Mobilität (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Stadtplanung und Entwerfen		

Modul: 48200 Städtebau und Stadtplanung

2. Modulkürzel:	011200531	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Walter Schönwandt Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Die Studierenden haben in der Beschäftigung mit Stadtbaugeschichte, Städtebau-Theorien und exemplarischen Planungsfällen gelernt, wie städtebaulicher Planungen für Städte und Stadtquartiere entstehen und welche Anforderungen an Inhalt und Prozess zu erfüllen sind. Besondere Aufmerksamkeit haben die Studierenden der Nachhaltigkeit der Planung, der Organisation des Planungsprozesses, der Anwendung der Planungsinstrumente und der Partizipation gewidmet.		
13. Inhalt:	In Vorträgen und Diskussionsrunden werden komplexe Planungsprozesse analysiert und Konzepte für die Gestaltung von städtischen Lebensräumen entwickelt. Die Studierenden lernen kennen, welche Anforderungen an eine integrierte städtische Planung auf den verschiedenen Planungsebenen zu stellen sind, und zwar bezogen auf städtische Netze, Baustrukturen, öffentliche Räume, Mobilitätskonzepte und Technologien.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482001 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48201 Städtebau und Stadtplanung (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Stadtplanung und Entwerfen		

Modul: 48210 Internationaler Städtebau

2. Modulkürzel:	011200532	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Astrid Ley		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Die Studierenden haben erweiterte Kenntnis über die ökonomischen, sozialen, räumlichen und ökologischen Zusammenhänge der Stadtentwicklung in europäischen und außereuropäischen Städten gewonnen. Sie haben gelernt historische und aktuelle städtebauliche Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Leitbilder und Paradigmen zu interpretieren. Sie haben den Umgang mit Fachliteratur eingeübt und können sich Themen selbstständig erarbeiten. In Kurzvorträgen und schriftlichen Ausarbeitungen sind sie in der Lage, Fachwissen in geeigneter Form zu präsentieren.		
13. Inhalt:	Es werden auf unterschiedlichen räumlichen Maßstabsebenen Aspekte der europäischen und außereuropäischen Stadtentwicklung vermittelt. Es wird die räumliche Entwicklung in ihren verschiedenen Ausprägungen und Entwicklungsstadien im nationalen und internationalen Maßstab behandelt. Zu den zentralen Themen gehören die globale Verstädterung, verschiedene Stadttypen, Planungs- und Projektentwicklungswerkzeuge im internationalen Kontext, sowie Aspekte internationaler Entwicklungszusammenarbeit, Stadtmanagement und kommunaler Verwaltung (governance). In studienbegleitenden Aufgaben erarbeiten die Studierenden eigenständig Aspekte des Themas und erlangen ein vertieftes Verständnis von kulturellen, sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Bedingungen räumlicher Entwicklung.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Philipp Misselwitz, Tim Rieniets (2000): City of Collision. Jerusalem and the Principles of Conflict Urbanism		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482101 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48211 Internationaler Städtebau (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von: Internationaler Städtebau

Modul: 48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung

2. Modulkürzel:	011200533	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Daniel Schönle		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Walter Schönwandt Martina Barbara Baum Astrid Ley		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über die wichtigsten Stadtentwicklungs- und Stadtstrukturtheorien. Sie haben Verständnis von den ökonomischen, sozialen, kulturellen und politischen Bedingungen räumlicher Entwicklung und sind in der Lage, dieses Wissen zur Interpretation von Verlaufsformen und Ausprägungen realer Stadtentwicklung anzuwenden. Sie haben einen gründlichen Überblick über die Theorien, Methoden und Instrumente der räumlichen Planung auf allen Maßstabsebenen und sind in der Lage, sie auf konkrete Planungsfälle anzuwenden bzw. hinsichtlich ihrer Reichweite und Tauglichkeit zu bewerten.		
13. Inhalt:	Im Modul werden Grundzüge der Stadtentwicklung und Grundlagen der Orts- und Regionalplanung vermittelt. Themenschwerpunkte sind die Phasen der Verstädterung (Urbanisierung, Suburbanisierung, Des- und Reurbanisierung, übergreifenden Aufgaben der Planung (Stadterweiterung, Stadtbau, Stadterhaltung), Stadtentwicklungstheorien Stadtmodelle, und Stadtkonzepte, rechtliche, methodische organisatorische Grundlagen der überkommunalen und kommunalen Planung. Zur Illustration werden konkrete Fallbeispiele (Städte, Planungen, Projekte) herangezogen.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Henckel, Dietrich et al.: Planen - Bauen - Umwelt. Ein Handbuch. VS-Verlag 2010. Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482201 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48221 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von:

Grundlagen der Orts- und Regionalplanung

Modul: 48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement

2. Modulkürzel:	011200534	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Astrid Ley		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Students understand the major challenges, objectives, strategies and instruments in spatial planning and urban development in Europe as well as in developing countries. Basic notions of urban policy, planning and urban management are introduced, contextualized and considered in their application through selected best practice examples in European and MENA countries.		
13. Inhalt:	The Module focuses on practical constraints of applying best practice methodologies, especially in the global south. The module surveys acute environmental problems at an urban level with a specific focus on the informal areas. It aims to unpack causes and effects of environmental problems and identify relationships among various actors in terms of roles and responsibilities. It equips participants with theoretical and practical skills to comprehend the real-time urban problems, such as solid-waste management, water and sanitation, urban upgrading, urban heritage revitalization, pollution, congestion, and to draw implications for action planning.		
14. Literatur:	Hasan, A., S. Patel and D. Satterthwaite (2005): How to Meet the Millennium Development Goals (MDGS) in Urban Areas Herrie, Walther, (2009): Socially Inclusive Cities: Emerging Concepts and Practice Philipp Misselwitz, Tim Rieniets (2000): City of Collision. Jerusalem and the Principles of Conflict Urbanism		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482301 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48231 Stadtentwicklung und Stadtmanagement (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Internationaler Städtebau		

Modul: 48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie

2. Modulkürzel:	011200535	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Britta Hüttenhain Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Studierende haben vertiefte Kenntnisse über die Stadtbaugeschichte, die Stadttypologien und Stadtbausteine erworben. Sie haben im Rahmen einer Hausarbeit gelernt sich ein gestelltes Thema eigenständig zu erarbeiten und in den Kontext einzubinden.		
13. Inhalt:	<p>Die Vorlesung vermittelt Grundlagen der Stadtbaugeschichte nach Epochen, Kulturräumen und Stadttypologien geordnet. Besondere Beachtung finden dabei der kulturelle Kontext, der Entstehungszusammenhang neuer stadträumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien sowie die jeweils verwendeten Stadtbausteine.</p> <p>Historische Prozesse der Transformation, des Wachstums oder der Schrumpfung städtischer Systeme werden in Beziehung gesetzt zu aktuellen Problemen der Stadtentwicklung. In der Hausarbeit werden von den Teilnehmern u.a. folgende Themen bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Behandlung strukturell analoger Entwicklungsprozesse in verschiedenen Epochen (Schrumpfung, Konversionen, Entstehung multi-ethnischer Stadtgesellschaften) • Vergleich unterschiedlicher Stadttypen in verschiedenen Epochen und Kulturräumen • Interpretation stadträumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien • Typologien und Kategorien der Stadtgeschichte und Stadtbausteine 		
14. Literatur:	<p>Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2014</p> <p>Benevolo, Leonardo: Die Geschichte der Stadt. Campus, Frankfurt am Main 2000.</p> <p>Schröteler-von Brandt, Hildegard: Stadtbau- und Stadtplanungsgeschichte. Eine Einführung. – Stuttgart, Kohlhammer 2008.</p> <p>Bott, Helmut: Vom Leib zum großen Plan. Über den Entstehungszusammenhang räumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien. Stuttgart 2013</p> <p>Thomas Jocher, Sigrid Loch: Raumpilot Grundlagen, Stuttgart 2010</p>		

Bürklin, Thorsten, Peterek, Michael: Stadtbausteine. Basel 2008

15. Lehrveranstaltungen und -formen: • 482401 Seminar

16. Abschätzung Arbeitsaufwand: 180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)

17. Prüfungsnummer/n und -name: 48241 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von: Städtebau-Institut

Modul: 48250 Werkzeuge der räumlichen Planung

2. Modulkürzel:	011200536	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Astrid Ley		
9. Dozenten:	Antje Stokman Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, die Umwelt mit Hilfe computergestützter Verfahren umfassend zu analysieren und unter Verwendung von Werkzeugen wie Geoinformationssysteme oder Simulationstechniken selbständig Landschafts- und Stadtplanungsaufgaben zu bewältigen.		
13. Inhalt:	Es wird in die Geoinformationssysteme (GIS) eingeführt und digitale Simulationstechniken zu Lärm, Solar, Wind vermittelt und angewendet. Ziel ist es Grundlagenwissen zu vermitteln und durch konkrete Anwendung die Anforderungen und Abhängigkeiten verschiedener Parameter auf den städtebaulichen Entwurf zu testen, um Planungen besser steuern/ beurteilen zu können.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48251 Werkzeuge der räumlichen Planung (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Landschaftsplanung und Ökologie		

Modul: 48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft

2. Modulkürzel:	011200537	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Studierende kennen Begriffe, Theorien, Instrumente und Handlungsebenen im Bereich Städtebau und Stadtplanung. Sie können sich Themen durch Vorlesungen, Fallstudien, eigenständige Referate und Hausarbeiten erschließen und argumentativ begründen. Sie können entsprechend dem gewählten Thema Vor- und Nachteile einschätzen, können Fallstudien analysieren und nach Kriterien selbstständig bewerten, die sie vorher aus der Fachliteratur und der Reflexion im Seminar abgeleitet haben.		
13. Inhalt:	In Vorträgen und Seminarbeiträgen vertiefen Studierende ausgewählte Themen des Bereichs Stadt und Landschaft (z.B. Städtischer Verkehr, Umweltplanung, Bauleitplanung, Städtebauliches Projektmanagement, städtebauliche und landschaftsplanerische Aufgaben bei der Weiterentwicklung europäischer und außereuropäischer Städte). Sie erarbeiten sich profunde Kenntnisse über theoretische und konzeptionelle Ansätze. In studienbegleitenden Übungen werden Methoden der Analyse, der Darstellung geübt, sowie die Beurteilungskompetenz für die Gestaltung städtischer Räume geschult.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004. Henckel, Dietrich et al.: Planen - Bauen - Umwelt. Ein Handbuch. VS-Verlag 2010. v. Haaren 2009: Landschaftsplanung. Ulmer Verlag, Stuttgart Sukopp, H., Wittig, R. 1998: Stadtökologie. Spektrum Akademischer Verlag, Berlin.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482601 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48261 Spezialthemen Stadt und Landschaft (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von:

Grundlagen der Orts- und Regionalplanung

Modul: 48270 Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur

2. Modulkürzel:	011200538	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Ulrike Böhm		
9. Dozenten:	Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum Ulrike Böhm Antje Stokman		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Die Studierenden sind ausgehend von ihrem Basiswissen über Theorie und Methodik der Landschaftsarchitektur in der Lage, die Anforderungen und Elemente der Freiraumgestaltung zu bestimmen und Konzepte für Freiräume in Stadtquartieren zu beurteilen. Sie haben gelernt, in welchen Realisierungsschritten und mit welchen Planungsinstrumenten städtische Freiraumentwürfe umgesetzt werden.		
13. Inhalt:	In Vorträgen und Diskussionsrunden erarbeiten sich die Studierenden fortgeschrittene Kenntnisse über die soziale Nutzung des Freiraums, die Geschichte der Gartenkunst, Ästhetik und Raumbewusstsein, Pflanzenkunde, Bodenbeschaffenheit und Materialkunde. Über Analysen und Konzeptstudien lernen die Studierenden, welche Kriterien die Freiräume in Quartier und Stadtteil erfüllen und wie die angestrebte Gestaltqualität über einen zielgerichteten Instrumenteneinsatz in der Praxis gesichert werden kann.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Loidl, H., Bernard, S. 2003: Freiräumen. Entwerfen als Landschaftsarchitektur. Basel.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482701 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48271 Freiraumgestaltung (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Stadtplanung und Entwerfen		

Modul: 48280 Landschaftsplanung und Ökologie

2. Modulkürzel:	011000531	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Jan Dieterle		
9. Dozenten:	Antje Stokman		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Vermittlung vertiefter Kenntnisse über zentrale Theorieansätze in der Landschaftsplanung und Ökologie mit engen Bezügen zu methodischen und entwurflichen Fragestellungen bezogen auf den urbanen und landschaftlichen Raum, Erörterung und Entwicklung spezieller landschaftsplanerischer Analyse- und Entwurfsmethoden sowie Diskussion beispielhafter Verfahren und Ansätze in der historischen sowie aktuellen Landschaftsarchitektur.		
13. Inhalt:	Vermittlung von Begriffs-, System- und Methodenwissen der Landschaftsplanung und Ökologie, vertiefte Theorie und Praxis der Planung und des Entwerfens urbaner Landschaften mit besonderem Fokus auf ihre ökosystemaren Funktionen, eigenständige Anwendung der Analyse- und Entwurfskenntnisse auf der Basis eines Verständnisses urbaner Ökosysteme,		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 v. Haaren 2009: Landschaftsplanung. Ulmer Verlag, Stuttgart Sukopp, H., Wittig, R. 1998: Stadtökologie. Spektrum Akademischer Verlag, Berlin. Prominski, Martin 2004: Landschaft entwerfen. Zur Theorie aktueller Landschaftsarchitektur. Reimer, Berlin. Prominski, Martin, Stokman, Antje et.al.: Fluss.Raum.Entwerfen. Planungsstrategien für urbane Fließgewässer. Basel 2012.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482801 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48281 Landschaftsplanung und Ökologie (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Landschaftsplanung und Ökologie		

Modul: 48290 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen

2. Modulkürzel:	011000533	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Jan Dieterle		
9. Dozenten:	Antje Stokman		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Erlangung von Fachwissen, Frage- und Problemwissen, Analysefähigkeit und Systemverständnis über urbane Landschaften, Infrastruktursysteme und ihre Bedeutung für die Entwicklung und Gestaltung urbaner Landschaften, ökologisches Grundlagen- und Prozesswissen, Entwurfswissen, Kenntnis und Verständnis angewandter Technologien sowie Syntheseverständnis. Innovativer Umgang mit den Schnittstellen Stadtentwicklung, Landschaftsarchitektur, Landwirtschaft, Infrastrukturplanung (Verkehr, Abwasser, Gewässer, Abfall). Wissen über interdisziplinäres Arbeiten und Teamerfordernisse.		
13. Inhalt:	Einführung in Theorie und Praxis der Planung und des Entwerfens urbaner Ökosysteme und integrierter Infrastruktursysteme Kenntnisse über Verfahren und Methoden der Landschaftsplanung und Infrastrukturplanung, Einführung in das Entwerfen unter Einbeziehung naturräumlicher, gestalterischer, technischer und sozio-ökonomischer Aspekte, Darstellung der verschiedenen Handlungsperspektiven aus Sicht der Verkehrsplanung, Abfallwirtschaft, Wasserwirtschaft, Landschaftsplanung, Stadtentwicklung etc. Strategien zukunftsfähiger Raumentwicklung und Gestaltung einer grünen Infrastruktur in expandierenden wie in schrumpfenden Räumen - national und international.		
14. Literatur:	Mostafavi, M., Doherty, G. (Hrsg.) 2010: Ecological Urbanism. Lars Müller Publishers, Baden Oswald, B. 2002: Netzstadt. Interdisziplinäre Methoden zum Umbau urbaner Systeme. Birkhäuser Verlag, Zürich. Margolis, L. et. al. 2007: Living Systems: Innovative Materialien und Technologien für die Landschaftsarchitektur. Birkhäuser Verlag, Zürich Prominski, Martin, Stokman, Antje et.al.: Fluss.Raum.Entwerfen. Planungsstrategien für urbane Fließgewässer. Basel 2012		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482901 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48291 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von: Landschaftsplanung und Ökologie

Modul: 56030 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens

2. Modulkürzel:	011200541	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der gestalterischen, funktionalen und technischen Aspekte städtebaulicher Typologie und ihrer Elemente als Grundlage der städtebaulich-architektonischen Gestaltung und Planung. Sie können sich eigenständig Fallstudien erarbeiten und ihre Erkenntnisse mit geeigneten Mitteln darstellen.		
13. Inhalt:	Studierende vertiefen in Vorträgen und eigenständigen Seminarbeiträgen ihr Wissen im Bereich der Wohnungs- und Siedlungstypologie sowie einzelner Stadtbausteine. Dabei lernen sie, welche Anforderungen zur Integration der jeweiligen Typologien und Elemente in städtebauliche Pläne beachtet werden müssen.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Leonhard Schenk: Stadt entwerfen. Birkhäuser 2013, Christa Reichert: Städtebauliches Entwerfen. Springer 2012.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 560301 Seminar Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56031 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut		

Modul: 56050 Planen im ländlichen Raum

2. Modulkürzel:	011200543	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Daniel Schönle		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Kenntnisse über Strukturprobleme im ländlichen Raum und die daraus resultierenden Planungsaufgaben erworben. Sie haben Ziele, Konzepte und Maßnahmen, von der Entwicklungs- bis zur Quartiersplanung, kennen gelernt. Dabei haben Sie durch intensive Auseinandersetzung vor Ort praxisnah und interdisziplinär erfahren, wie Planungs- und Entwicklungsfragen des ländlichen Raumes gelöst werden können.		
13. Inhalt:	An Hand von aktuellen planerischen und gestalterischen Aufgabenstellungen in Kommunen des ländlichen Raums befassen sich die Studierenden seminaristisch und im Rahmen von Workshops vor Ort mit den planerischen und gestalterischen Herausforderungen, die im ländlichen Raum zur Zeit bestehen.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2013, Gerhard Henkel: Der ländliche Raum. Berlin/Stuttgart 2004		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56051 Planen im ländlichen Raum (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Grundlagen der Orts- und Regionalplanung		

Modul: 56060 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung

2. Modulkürzel:	011200544	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Daniel Schönle		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse der vielfältigen Akteursfelder in der Stadtentwicklung, der städtebaulichen Konzepte und Instrumente und der bau- und planungsrechtlichen Grundlagen (Bauleitplanung) . Sie können so Planungsprozesse auf kommunaler Ebene besser verstehen und somit besser gestalten.		
13. Inhalt:	Es werden die Kernbereiche des Bau- und Planungsrecht sowie der städtebaulichen Instrumente vertiefend in Vorträgen behandelt. Parallel erarbeiten sich die Studierenden eigenständig Themen durch Analyse einzelner Fallstudien und ausgewählter thematischer Aspekte.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart 2013		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56061 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architektur und Stadtplanung		

Modul: 80900 Masterarbeit Stadt und Landschaft

2. Modulkürzel:	011200501	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	30 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum Antje Stokman Walter Schönwandt		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Studierende haben die Fähigkeit erworben Planungs- und Entwurfskompetenz in realitätsnahen Projekten zu bearbeiten. Sie können sich eigenständig Anforderungen unterschiedlichen Fachdisziplinen erschließen und in städtebaulichen Planungen und Entwürfen zusammenführen. Sie haben gelernt, ihre Ideen darzustellen und in einer Abschlusspräsentation fachlich überzeugend vorzustellen und zu verteidigen.		
13. Inhalt:	In der Masterarbeit wird für eine konkrete Entwurfsaufgabe ein integriertes Planungskonzept entwickelt, in dem stadtkulturelle, ökologische, funktionale und gestalterische Aussagen verknüpft werden. Auf der Grundlage von Analysen werden Struktur-, Nutzungs- und Bebauungsvorschläge erarbeitet und dargestellt. Die Komplexität der Entwurfsaufgabe bedingt, dass wesentliche methodische und inhaltliche Schwerpunkte des Studiengangs angewendet werden. Die Regel sind städtebaulich-entwerferische Themen, es können auch analytisch orientierte Arbeiten mit empirischer oder theoretischer Ausrichtung abgefasst werden.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004. Eine Literaturrecherche erfolgt je nach Thema durch die Studierenden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	80901 Masterarbeit Stadt und Landschaft (PL), , Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Grundlagen der Orts- und Regionalplanung		

217 Studienschwerpunkt Stadtplanung (Studienschwerpunkt)

Zugeordnete Module:	2171	Entwurfs-/Projektarbeiten Stadt und Landschaft
	2172	Seminar Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie
	2173	Seminar Konzepte, Methoden und Instrumente der Stadtplanung
	2174	Seminar Stadt und Landschaft
	2175	Entwurfs-/Projektarbeiten Gebäudeplanung
	2176	Seminar Gebäudeplanung
	2177	Seminar Allgemeine Grundlagen
	80900	Masterarbeit Stadt und Landschaft

2171 Entwurfs-/Projektarbeiten Stadt und Landschaft

Zugeordnete Module: 48170 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft
 48180 Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft I
 48190 Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft II

Modul: 48170 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft

2. Modulkürzel:	011200502	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Johann Jessen Helmut Bott Antje Stokman Walter Schönwandt Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft sowie Entwerfen von Stadtquartieren und Freiräumen im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Studierende haben die Fähigkeit erworben, komplexe Aufgabenstellungen aus der Planungspraxis in einem integrierten Projekt zu bearbeiten. Sie haben erfahren, wie die Anforderungen der für die Konzeption relevanten Fachdisziplinen im Lösungsweg berücksichtigt werden. Sie haben gelernt, neben Städtebau und Landschaftsplanung ein weiteres Fachgebiet (z.B. Wohnungsbau, Verkehrsplanung, Öffentliche Bauten) in den Entwurf einzubinden. In der Abschlusspräsentation können sie den Beitrag der Fachbeiträge in der Diskussion fachlich gekonnt vorstellen und reflektieren.		
13. Inhalt:	<p>In der Entwurfs- und Projektarbeit wird für ein konkretes Fallbeispiel (Stadt, Stadtteil, Quartier) ein integriertes Planungskonzept entwickelt, in dem stadtkulturelle, ökologische, funktionale und gestalterische Aussagen verknüpft werden. Die gewählte Aufgabe erfordert die Integration spezifischer Fachinhalte (z.B. Wohnungsbau, Verkehrsplanung, Energietechnik, Immobilienwirtschaft).</p> <p>Auf der Grundlage einer Problem- und Potenzialanalyse werden Struktur-, Nutzungs- und Bebauungsvorschläge erarbeitet und dargestellt. In den Entwurfsprojekten werden komplexe Entwurfsaufgaben behandelt, bei denen wesentliche methodische und inhaltliche Schwerpunkte der Ausbildung exemplarisch bearbeitet werden.</p> <p>Die Regel sind städtebaulich-entwerferische Themen, es können auch analytisch orientierte Arbeiten mit empirischer oder theoretischer Ausrichtung abgefasst werden.</p>		
14. Literatur:	<p>Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009</p> <p>Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481701 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		

17. Prüfungsnummer/n und -name: 48171 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft (LBP), Schriftlich,
Gewichtung: 1

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von: Grundlagen der Orts- und Regionalplanung

Modul: 48180 Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft I

2. Modulkürzel:	011200503	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Antje Stokman Walter Schönwandt Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft sowie Entwerfen von Stadtquartieren und Freiräumen im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Studierende haben Fähigkeiten erworben, Planungen für komplexe Fragestellungen in realitätsnahen Projekten zu bearbeiten. Sie haben gelernt, städtebauliche und landschaftsplanerische Aufgaben zu lösen. Sie können ihre Ideen darstellen und in einer Abschlusspräsentation samt Diskussion fachlich gekonnt reflektieren.		
13. Inhalt:	In der Entwurfs- und Projektarbeit wird für ein konkretes Fallbeispiel (Stadt, Stadtteil, Quartier) ein Planungskonzept entwickelt, in dem stadtkulturelle, ökologische, funktionale und gestalterische Aussagen verknüpft werden. Auf der Grundlage einer Problem- und Potenzialanalyse werden Struktur-, Nutzungs- und Bebauungsvorschläge erarbeitet und dargestellt. In den Entwurfsprojekten werden komplexe Entwurfsaufgaben behandelt, bei denen wesentliche methodische und inhaltliche Schwerpunkte der Ausbildung exemplarisch bearbeitet werden. Die Regel sind städtebaulich-entwerferische Themen, es können auch analytisch orientierte Arbeiten mit empirischer oder theoretischer Ausrichtung abgefasst werden.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481801 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48181 Entwurfs-/Projektarbeit Stadt und Landschaft I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Landschaftsplanung und Ökologie		

Modul: 48190 Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft II

2. Modulkürzel:	011200504	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Astrid Ley		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Antje Stokman Walter Schönwandt Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft sowie Entwerfen von Stadtquartieren und Freiräumen im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Studierende haben die Fähigkeit erworben, Planungen für komplexe Fragestellungen in realitätsnahen Projekten zu bearbeiten. Sie haben gelernt, städtebauliche und landschaftsplanerische Aufgaben grenzüberschreitend unter Einbeziehung weiterer Fachdisziplinen (z.B. Ökologie, Verkehrsplanung Immobilienwirtschaft, Wohnungsbau oder Öffentliche Bauten) zu lösen. Sie können ihre Ideen darstellen und in einer Abschlusspräsentation samt Diskussion fachlich gekonnt reflektieren.		
13. Inhalt:	In der Entwurfs- und Projektarbeit wird für ein konkretes Fallbeispiel (Stadt, Stadtteil, Quartier) ein Planungskonzept entwickelt, in dem stadtkulturelle, ökologische, funktionale und gestalterische Aussagen verknüpft werden. Die gewählte Aufgabe erfordert die Integration spezifischer Fachinhalte (z.B. Wohnungsbau, Verkehrsplanung, Energietechnik, Immobilienwirtschaft). Auf der Grundlage einer Problem- und Potenzialanalyse werden Struktur-, Nutzungs- und Bebauungsvorschläge erarbeitet und dargestellt. In den Entwurfsprojekten werden komplexe Entwurfsaufgaben behandelt, bei denen wesentliche methodische und inhaltliche Schwerpunkte der Ausbildung exemplarisch bearbeitet werden. Die Regel sind städtebaulich-entwerferische Themen, es können auch analytisch orientierte Arbeiten mit empirischer oder theoretischer Ausrichtung abgefasst werden.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481901 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		

17. Prüfungsnummer/n und -name: 48191 Entwurfs-/Projektarbeit Stadt und Landschaft II (LBP),
Schriftlich, Gewichtung: 1

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von: Internationaler Städtebau

2172 Seminar Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie

Zugeordnete Module: 48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie
 56030 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens

Modul: 48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie

2. Modulkürzel:	011200535	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Britta Hüttenhain Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Studierende haben vertiefte Kenntnisse über die Stadtbaugeschichte, die Stadttypologien und Stadtbausteine erworben. Sie haben im Rahmen einer Hausarbeit gelernt sich ein gestelltes Thema eigenständig zu erarbeiten und in den Kontext einzubinden.		
13. Inhalt:	<p>Die Vorlesung vermittelt Grundlagen der Stadtbaugeschichte nach Epochen, Kulturräumen und Stadttypologien geordnet. Besondere Beachtung finden dabei der kulturelle Kontext, der Entstehungszusammenhang neuer stadträumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien sowie die jeweils verwendeten Stadtbausteine.</p> <p>Historische Prozesse der Transformation, des Wachstums oder der Schrumpfung städtischer Systeme werden in Beziehung gesetzt zu aktuellen Problemen der Stadtentwicklung. In der Hausarbeit werden von den Teilnehmern u.a. folgende Themen bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Behandlung strukturell analoger Entwicklungsprozesse in verschiedenen Epochen (Schrumpfung, Konversionen, Entstehung multi-ethnischer Stadtgesellschaften) • Vergleich unterschiedlicher Stadttypen in verschiedenen Epochen und Kulturräumen • Interpretation stadträumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien • Typologien und Kategorien der Stadtgeschichte und Stadtbausteine 		
14. Literatur:	<p>Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2014</p> <p>Benevolo, Leonardo: Die Geschichte der Stadt. Campus, Frankfurt am Main 2000.</p> <p>Schröteler-von Brandt, Hildegard: Stadtbau- und Stadtplanungsgeschichte. Eine Einführung. – Stuttgart, Kohlhammer 2008.</p> <p>Bott, Helmut: Vom Leib zum großen Plan. Über den Entstehungszusammenhang räumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien. Stuttgart 2013</p> <p>Thomas Jocher, Sigrid Loch: Raumpilot Grundlagen, Stuttgart 2010</p>		

Bürklin, Thorsten, Peterek, Michael: Stadtbausteine. Basel 2008

15. Lehrveranstaltungen und -formen: • 482401 Seminar

16. Abschätzung Arbeitsaufwand: 180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)

17. Prüfungsnummer/n und -name: 48241 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von: Städtebau-Institut

Modul: 56030 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens

2. Modulkürzel:	011200541	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der gestalterischen, funktionalen und technischen Aspekte städtebaulicher Typologie und ihrer Elemente als Grundlage der städtebaulich-architektonischen Gestaltung und Planung. Sie können sich eigenständig Fallstudien erarbeiten und ihre Erkenntnisse mit geeigneten Mitteln darstellen.		
13. Inhalt:	Studierende vertiefen in Vorträgen und eigenständigen Seminarbeiträgen ihr Wissen im Bereich der Wohnungs- und Siedlungstypologie sowie einzelner Stadtbausteine. Dabei lernen sie, welche Anforderungen zur Integration der jeweiligen Typologien und Elemente in städtebauliche Pläne beachtet werden müssen.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Leonhard Schenk: Stadt entwerfen. Birkhäuser 2013, Christa Reichert: Städtebauliches Entwerfen. Springer 2012.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 560301 Seminar Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56031 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut		

2173 Seminar Konzepte, Methoden und Instrumente der Stadtplanung

Zugeordnete Module: 48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung
 48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement
 48250 Werkzeuge der räumlichen Planung
 56060 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung

Modul: 48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung

2. Modulkürzel:	011200533	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Daniel Schönle		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Walter Schönwandt Martina Barbara Baum Astrid Ley		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über die wichtigsten Stadtentwicklungs- und Stadtstrukturtheorien. Sie haben Verständnis von den ökonomischen, sozialen, kulturellen und politischen Bedingungen räumlicher Entwicklung und sind in der Lage, dieses Wissen zur Interpretation von Verlaufsformen und Ausprägungen realer Stadtentwicklung anzuwenden. Sie haben einen gründlichen Überblick über die Theorien, Methoden und Instrumente der räumlichen Planung auf allen Maßstabsebenen und sind in der Lage, sie auf konkrete Planungsfälle anzuwenden bzw. hinsichtlich ihrer Reichweite und Tauglichkeit zu bewerten.		
13. Inhalt:	Im Modul werden Grundzüge der Stadtentwicklung und Grundlagen der Orts- und Regionalplanung vermittelt. Themenschwerpunkte sind die Phasen der Verstädterung (Urbanisierung, Suburbanisierung, Des- und Reurbanisierung, übergreifenden Aufgaben der Planung (Stadterweiterung, Stadtbau, Stadterhaltung), Stadtentwicklungstheorien Stadtmodelle, und Stadtkonzepte, rechtliche, methodische organisatorische Grundlagen der überkommunalen und kommunalen Planung. Zur Illustration werden konkrete Fallbeispiele (Städte, Planungen, Projekte) herangezogen.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Henckel, Dietrich et al.: Planen - Bauen - Umwelt. Ein Handbuch. VS-Verlag 2010. Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482201 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48221 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von:

Grundlagen der Orts- und Regionalplanung

Modul: 48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement

2. Modulkürzel:	011200534	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Astrid Ley		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Students understand the major challenges, objectives, strategies and instruments in spatial planning and urban development in Europe as well as in developing countries. Basic notions of urban policy, planning and urban management are introduced, contextualized and considered in their application through selected best practice examples in European and MENA countries.		
13. Inhalt:	The Module focuses on practical constraints of applying best practice methodologies, especially in the global south. The module surveys acute environmental problems at an urban level with a specific focus on the informal areas. It aims to unpack causes and effects of environmental problems and identify relationships among various actors in terms of roles and responsibilities. It equips participants with theoretical and practical skills to comprehend the real-time urban problems, such as solid-waste management, water and sanitation, urban upgrading, urban heritage revitalization, pollution, congestion, and to draw implications for action planning.		
14. Literatur:	Hasan, A., S. Patel and D. Satterthwaite (2005): How to Meet the Millennium Development Goals (MDGS) in Urban Areas Herrie, Walther, (2009): Socially Inclusive Cities: Emerging Concepts and Practice Philipp Misselwitz, Tim Rieniets (2000): City of Collision. Jerusalem and the Principles of Conflict Urbanism		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482301 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48231 Stadtentwicklung und Stadtmanagement (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Internationaler Städtebau		

Modul: 48250 Werkzeuge der räumlichen Planung

2. Modulkürzel:	011200536	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Astrid Ley		
9. Dozenten:	Antje Stokman Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, die Umwelt mit Hilfe computergestützter Verfahren umfassend zu analysieren und unter Verwendung von Werkzeugen wie Geoinformationssysteme oder Simulationstechniken selbständig Landschafts- und Stadtplanungsaufgaben zu bewältigen.		
13. Inhalt:	Es wird in die Geoinformationssysteme (GIS) eingeführt und digitale Simulationstechniken zu Lärm, Solar, Wind vermittelt und angewendet. Ziel ist es Grundlagenwissen zu vermitteln und durch konkrete Anwendung die Anforderungen und Abhängigkeiten verschiedener Parameter auf den städtebaulichen Entwurf zu testen, um Planungen besser steuern/ beurteilen zu können.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48251 Werkzeuge der räumlichen Planung (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Landschaftsplanung und Ökologie		

Modul: 56060 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung

2. Modulkürzel:	011200544	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Daniel Schönle		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse der vielfältigen Akteursfelder in der Stadtentwicklung, der städtebaulichen Konzepte und Instrumente und der bau- und planungsrechtlichen Grundlagen (Bauleitplanung) . Sie können so Planungsprozesse auf kommunaler Ebene besser verstehen und somit besser gestalten.		
13. Inhalt:	Es werden die Kernbereiche des Bau- und Planungsrecht sowie der städtebaulichen Instrumente vertiefend in Vorträgen behandelt. Parallel erarbeiten sich die Studierenden eigenständig Themen durch Analyse einzelner Fallstudien und ausgewählter thematischer Aspekte.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart 2013		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56061 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architektur und Stadtplanung		

2174 Seminar Stadt und Landschaft

Zugeordnete Module:	43020	Stadt und Mobilität
	48200	Städtebau und Stadtplanung
	48210	Internationaler Städtebau
	48220	Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung
	48230	Stadtentwicklung und Stadtmanagement
	48240	Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie
	48250	Werkzeuge der räumlichen Planung
	48260	Spezialthemen Stadt und Landschaft
	48270	Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur
	48280	Landschaftsplanung und Ökologie
	48290	Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen
	56030	Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens
	56050	Planen im ländlichen Raum
	56060	Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung

Modul: 43020 Stadt und Mobilität

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Weitere Sprachen
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Ralf Huber-Erlor Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Studierende haben einen Einblick in das Themenfeld "Stadt und Mobilität erhalten und haben methodischen Ansätze zukunftsorientierter Mobilitätskonzepte und der städtischen Verkehrsplanung an Hand von Beispielen nachvollzogen. Dabei haben sie gelernt, wie die Verkehrsarten im Umweltverbund stadt- und klimaverträglich verknüpft werden und in die Stadtentwicklungsplanung integriert werden.		
13. Inhalt:	Im Seminar werden die Themen Mobilität, Stadt- und Verkehrsplanung integriert vermittelt und mit praktischen Beispielen veranschaulicht. Themen sind: - Mobilität, gesellschaftliche Entwicklung und Klimawandel - Verkehrsplanung als integrierter Bestandteil der Stadtentwicklungsplanung - Nutzungsansprüche und Qualitätsstandards im städtischen Verkehr - Die Planungsebenen: Integrierte Gesamtkonzepte, Teilkonzepte für einzelne Verkehrsarten: Fließender und ruhender Kfz-Verkehr / Öffentlicher Personennahverkehr / Rad- und Fußgängerverkehr - Quantitative Methoden der Verkehrsplanung (Verkehrserzeugung, Verkehrsverteilung, Modal Split, Umlegung, Leistungsfähigkeit...) - Aktuelle Themen und Trends der Verkehrsplanung (z.B. Elektromobilität, Fahrradschnellrouten, Shared Space und Begegnungszonen) - Verkehrswege als öffentlicher Raum: Organisation und Gestaltung von Verkehrsräumen		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2014 Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 430201 VL Stadt und Mobilität		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180h (56h Präsenzzeit, 124h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	43021 Stadt und Mobilität (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Stadtplanung und Entwerfen		

Modul: 48200 Städtebau und Stadtplanung

2. Modulkürzel:	011200531	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Walter Schönwandt Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Die Studierenden haben in der Beschäftigung mit Stadtbaugeschichte, Städtebau-Theorien und exemplarischen Planungsfällen gelernt, wie städtebaulicher Planungen für Städte und Stadtquartiere entstehen und welche Anforderungen an Inhalt und Prozess zu erfüllen sind. Besondere Aufmerksamkeit haben die Studierenden der Nachhaltigkeit der Planung, der Organisation des Planungsprozesses, der Anwendung der Planungsinstrumente und der Partizipation gewidmet.		
13. Inhalt:	In Vorträgen und Diskussionsrunden werden komplexe Planungsprozesse analysiert und Konzepte für die Gestaltung von städtischen Lebensräumen entwickelt. Die Studierenden lernen kennen, welche Anforderungen an eine integrierte städtische Planung auf den verschiedenen Planungsebenen zu stellen sind, und zwar bezogen auf städtische Netze, Baustrukturen, öffentliche Räume, Mobilitätskonzepte und Technologien.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482001 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48201 Städtebau und Stadtplanung (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Stadtplanung und Entwerfen		

Modul: 48210 Internationaler Städtebau

2. Modulkürzel:	011200532	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Astrid Ley		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Die Studierenden haben erweiterte Kenntnis über die ökonomischen, sozialen, räumlichen und ökologischen Zusammenhänge der Stadtentwicklung in europäischen und außereuropäischen Städten gewonnen. Sie haben gelernt historische und aktuelle städtebauliche Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Leitbilder und Paradigmen zu interpretieren. Sie haben den Umgang mit Fachliteratur eingeübt und können sich Themen selbstständig erarbeiten. In Kurzvorträgen und schriftlichen Ausarbeitungen sind sie in der Lage, Fachwissen in geeigneter Form zu präsentieren.		
13. Inhalt:	Es werden auf unterschiedlichen räumlichen Maßstabsebenen Aspekte der europäischen und außereuropäischen Stadtentwicklung vermittelt. Es wird die räumliche Entwicklung in ihren verschiedenen Ausprägungen und Entwicklungsstadien im nationalen und internationalen Maßstab behandelt. Zu den zentralen Themen gehören die globale Verstädterung, verschiedene Stadttypen, Planungs- und Projektentwicklungswerkzeuge im internationalen Kontext, sowie Aspekte internationaler Entwicklungszusammenarbeit, Stadtmanagement und kommunaler Verwaltung (governance). In studienbegleitenden Aufgaben erarbeiten die Studierenden eigenständig Aspekte des Themas und erlangen ein vertieftes Verständnis von kulturellen, sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Bedingungen räumlicher Entwicklung.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Philipp Misselwitz, Tim Rieniets (2000): City of Collision. Jerusalem and the Principles of Conflict Urbanism		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482101 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48211 Internationaler Städtebau (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von:

Internationaler Städtebau

Modul: 48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung

2. Modulkürzel:	011200533	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Daniel Schönle		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Walter Schönwandt Martina Barbara Baum Astrid Ley		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über die wichtigsten Stadtentwicklungs- und Stadtstrukturtheorien. Sie haben Verständnis von den ökonomischen, sozialen, kulturellen und politischen Bedingungen räumlicher Entwicklung und sind in der Lage, dieses Wissen zur Interpretation von Verlaufsformen und Ausprägungen realer Stadtentwicklung anzuwenden. Sie haben einen gründlichen Überblick über die Theorien, Methoden und Instrumente der räumlichen Planung auf allen Maßstabsebenen und sind in der Lage, sie auf konkrete Planungsfälle anzuwenden bzw. hinsichtlich ihrer Reichweite und Tauglichkeit zu bewerten.		
13. Inhalt:	Im Modul werden Grundzüge der Stadtentwicklung und Grundlagen der Orts- und Regionalplanung vermittelt. Themenschwerpunkte sind die Phasen der Verstädterung (Urbanisierung, Suburbanisierung, Des- und Reurbanisierung, übergreifenden Aufgaben der Planung (Stadterweiterung, Stadtbau, Stadterhaltung), Stadtentwicklungstheorien Stadtmodelle, und Stadtkonzepte, rechtliche, methodische organisatorische Grundlagen der überkommunalen und kommunalen Planung. Zur Illustration werden konkrete Fallbeispiele (Städte, Planungen, Projekte) herangezogen.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Henckel, Dietrich et al.: Planen - Bauen - Umwelt. Ein Handbuch. VS-Verlag 2010. Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482201 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48221 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von:

Grundlagen der Orts- und Regionalplanung

Modul: 48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement

2. Modulkürzel:	011200534	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Astrid Ley		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Students understand the major challenges, objectives, strategies and instruments in spatial planning and urban development in Europe as well as in developing countries. Basic notions of urban policy, planning and urban management are introduced, contextualized and considered in their application through selected best practice examples in European and MENA countries.		
13. Inhalt:	The Module focuses on practical constraints of applying best practice methodologies, especially in the global south. The module surveys acute environmental problems at an urban level with a specific focus on the informal areas. It aims to unpack causes and effects of environmental problems and identify relationships among various actors in terms of roles and responsibilities. It equips participants with theoretical and practical skills to comprehend the real-time urban problems, such as solid-waste management, water and sanitation, urban upgrading, urban heritage revitalization, pollution, congestion, and to draw implications for action planning.		
14. Literatur:	Hasan, A., S. Patel and D. Satterthwaite (2005): How to Meet the Millennium Development Goals (MDGS) in Urban Areas Herrie, Walther, (2009): Socially Inclusive Cities: Emerging Concepts and Practice Philipp Misselwitz, Tim Rieniets (2000): City of Collision. Jerusalem and the Principles of Conflict Urbanism		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482301 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48231 Stadtentwicklung und Stadtmanagement (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Internationaler Städtebau		

Modul: 48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie

2. Modulkürzel:	011200535	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Britta Hüttenhain Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Studierende haben vertiefte Kenntnisse über die Stadtbaugeschichte, die Stadttypologien und Stadtbausteine erworben. Sie haben im Rahmen einer Hausarbeit gelernt sich ein gestelltes Thema eigenständig zu erarbeiten und in den Kontext einzubinden.		
13. Inhalt:	<p>Die Vorlesung vermittelt Grundlagen der Stadtbaugeschichte nach Epochen, Kulturräumen und Stadttypologien geordnet. Besondere Beachtung finden dabei der kulturelle Kontext, der Entstehungszusammenhang neuer stadträumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien sowie die jeweils verwendeten Stadtbausteine.</p> <p>Historische Prozesse der Transformation, des Wachstums oder der Schrumpfung städtischer Systeme werden in Beziehung gesetzt zu aktuellen Problemen der Stadtentwicklung. In der Hausarbeit werden von den Teilnehmern u.a. folgende Themen bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Behandlung strukturell analoger Entwicklungsprozesse in verschiedenen Epochen (Schrumpfung, Konversionen, Entstehung multi-ethnischer Stadtgesellschaften) • Vergleich unterschiedlicher Stadttypen in verschiedenen Epochen und Kulturräumen • Interpretation stadträumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien • Typologien und Kategorien der Stadtgeschichte und Stadtbausteine 		
14. Literatur:	<p>Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2014</p> <p>Benevolo, Leonardo: Die Geschichte der Stadt. Campus, Frankfurt am Main 2000.</p> <p>Schröteler-von Brandt, Hildegard: Stadtbau- und Stadtplanungsgeschichte. Eine Einführung. – Stuttgart, Kohlhammer 2008.</p> <p>Bott, Helmut: Vom Leib zum großen Plan. Über den Entstehungszusammenhang räumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien. Stuttgart 2013</p> <p>Thomas Jocher, Sigrid Loch: Raumpilot Grundlagen, Stuttgart 2010</p>		

Bürklin, Thorsten, Peterek, Michael: Stadtbausteine. Basel 2008

15. Lehrveranstaltungen und -formen: • 482401 Seminar

16. Abschätzung Arbeitsaufwand: 180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)

17. Prüfungsnummer/n und -name: 48241 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von: Städtebau-Institut

Modul: 48250 Werkzeuge der räumlichen Planung

2. Modulkürzel:	011200536	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Astrid Ley		
9. Dozenten:	Antje Stokman Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, die Umwelt mit Hilfe computergestützter Verfahren umfassend zu analysieren und unter Verwendung von Werkzeugen wie Geoinformationssysteme oder Simulationstechniken selbständig Landschafts- und Stadtplanungsaufgaben zu bewältigen.		
13. Inhalt:	Es wird in die Geoinformationssysteme (GIS) eingeführt und digitale Simulationstechniken zu Lärm, Solar, Wind vermittelt und angewendet. Ziel ist es Grundlagenwissen zu vermitteln und durch konkrete Anwendung die Anforderungen und Abhängigkeiten verschiedener Parameter auf den städtebaulichen Entwurf zu testen, um Planungen besser steuern/ beurteilen zu können.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48251 Werkzeuge der räumlichen Planung (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Landschaftsplanung und Ökologie		

Modul: 48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft

2. Modulkürzel:	011200537	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Studierende kennen Begriffe, Theorien, Instrumente und Handlungsebenen im Bereich Städtebau und Stadtplanung. Sie können sich Themen durch Vorlesungen, Fallstudien, eigenständige Referate und Hausarbeiten erschließen und argumentativ begründen. Sie können entsprechend dem gewählten Thema Vor- und Nachteile einschätzen, können Fallstudien analysieren und nach Kriterien selbstständig bewerten, die sie vorher aus der Fachliteratur und der Reflexion im Seminar abgeleitet haben.		
13. Inhalt:	In Vorträgen und Seminarbeiträgen vertiefen Studierende ausgewählte Themen des Bereichs Stadt und Landschaft (z.B. Städtischer Verkehr, Umweltplanung, Bauleitplanung, Städtebauliches Projektmanagement, städtebauliche und landschaftsplanerische Aufgaben bei der Weiterentwicklung europäischer und außereuropäischer Städte). Sie erarbeiten sich profunde Kenntnisse über theoretische und konzeptionelle Ansätze. In studienbegleitenden Übungen werden Methoden der Analyse, der Darstellung geübt, sowie die Beurteilungskompetenz für die Gestaltung städtischer Räume geschult.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004. Henckel, Dietrich et al.: Planen - Bauen - Umwelt. Ein Handbuch. VS-Verlag 2010. v. Haaren 2009: Landschaftsplanung. Ulmer Verlag, Stuttgart Sukopp, H., Wittig, R. 1998: Stadtökologie. Spektrum Akademischer Verlag, Berlin.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482601 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48261 Spezialthemen Stadt und Landschaft (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von:

Grundlagen der Orts- und Regionalplanung

Modul: 48270 Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur

2. Modulkürzel:	011200538	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Ulrike Böhm		
9. Dozenten:	Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum Ulrike Böhm Antje Stokman		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Die Studierenden sind ausgehend von ihrem Basiswissen über Theorie und Methodik der Landschaftsarchitektur in der Lage, die Anforderungen und Elemente der Freiraumgestaltung zu bestimmen und Konzepte für Freiräume in Stadtquartieren zu beurteilen. Sie haben gelernt, in welchen Realisierungsschritten und mit welchen Planungsinstrumenten städtische Freiraumentwürfe umgesetzt werden.		
13. Inhalt:	In Vorträgen und Diskussionsrunden erarbeiten sich die Studierenden fortgeschrittene Kenntnisse über die soziale Nutzung des Freiraums, die Geschichte der Gartenkunst, Ästhetik und Raumbewusstsein, Pflanzenkunde, Bodenbeschaffenheit und Materialkunde. Über Analysen und Konzeptstudien lernen die Studierenden, welche Kriterien die Freiräume in Quartier und Stadtteil erfüllen und wie die angestrebte Gestaltqualität über einen zielgerichteten Instrumenteneinsatz in der Praxis gesichert werden kann.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Loidl, H., Bernard, S. 2003: Freiräumen. Entwerfen als Landschaftsarchitektur. Basel.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482701 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48271 Freiraumgestaltung (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Stadtplanung und Entwerfen		

Modul: 48280 Landschaftsplanung und Ökologie

2. Modulkürzel:	011000531	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Jan Dieterle		
9. Dozenten:	Antje Stokman		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Vermittlung vertiefter Kenntnisse über zentrale Theorieansätze in der Landschaftsplanung und Ökologie mit engen Bezügen zu methodischen und entwurflichen Fragestellungen bezogen auf den urbanen und landschaftlichen Raum, Erörterung und Entwicklung spezieller landschaftsplanerischer Analyse- und Entwurfsmethoden sowie Diskussion beispielhafter Verfahren und Ansätze in der historischen sowie aktuellen Landschaftsarchitektur.		
13. Inhalt:	Vermittlung von Begriffs-, System- und Methodenwissen der Landschaftsplanung und Ökologie, vertiefte Theorie und Praxis der Planung und des Entwerfens urbaner Landschaften mit besonderem Fokus auf ihre ökosystemaren Funktionen, eigenständige Anwendung der Analyse- und Entwurfskenntnisse auf der Basis eines Verständnisses urbaner Ökosysteme,		
14. Literatur:	<p>Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009</p> <p>v. Haaren 2009: Landschaftsplanung. Ulmer Verlag, Stuttgart</p> <p>Sukopp, H., Wittig, R. 1998: Stadtökologie. Spektrum Akademischer Verlag, Berlin.</p> <p>Prominski, Martin 2004: Landschaft entwerfen. Zur Theorie aktueller Landschaftsarchitektur. Reimer, Berlin.</p> <p>Prominski, Martin, Stokman, Antje et.al.: Fluss.Raum.Entwerfen. Planungsstrategien für urbane Fließgewässer. Basel 2012.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482801 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48281 Landschaftsplanung und Ökologie (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Landschaftsplanung und Ökologie		

Modul: 48290 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen

2. Modulkürzel:	011000533	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Jan Dieterle		
9. Dozenten:	Antje Stokman		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Erlangung von Fachwissen, Frage- und Problemwissen, Analysefähigkeit und Systemverständnis über urbane Landschaften, Infrastruktursysteme und ihre Bedeutung für die Entwicklung und Gestaltung urbaner Landschaften, ökologisches Grundlagen- und Prozesswissen, Entwurfswissen, Kenntnis und Verständnis angewandter Technologien sowie Syntheseverständnis. Innovativer Umgang mit den Schnittstellen Stadtentwicklung, Landschaftsarchitektur, Landwirtschaft, Infrastrukturplanung (Verkehr, Abwasser, Gewässer, Abfall). Wissen über interdisziplinäres Arbeiten und Teamerfordernisse.		
13. Inhalt:	Einführung in Theorie und Praxis der Planung und des Entwerfens urbaner Ökosysteme und integrierter Infrastruktursysteme Kenntnisse über Verfahren und Methoden der Landschaftsplanung und Infrastrukturplanung, Einführung in das Entwerfen unter Einbeziehung naturräumlicher, gestalterischer, technischer und sozio-ökonomischer Aspekte, Darstellung der verschiedenen Handlungsperspektiven aus Sicht der Verkehrsplanung, Abfallwirtschaft, Wasserwirtschaft, Landschaftsplanung, Stadtentwicklung etc. Strategien zukunftsfähiger Raumentwicklung und Gestaltung einer grünen Infrastruktur in expandierenden wie in schrumpfenden Räumen - national und international.		
14. Literatur:	Mostafavi, M., Doherty, G. (Hrsg.) 2010: Ecological Urbanism. Lars Müller Publishers, Baden Oswalt, B. 2002: Netzstadt. Interdisziplinäre Methoden zum Umbau urbaner Systeme. Birkhäuser Verlag, Zürich. Margolis, L. et. al. 2007: Living Systems: Innovative Materialien und Technologien für die Landschaftsarchitektur. Birkhäuser Verlag, Zürich Prominski, Martin, Stokman, Antje et.al.: Fluss.Raum.Entwerfen. Planungsstrategien für urbane Fließgewässer. Basel 2012		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482901 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48291 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von: Landschaftsplanung und Ökologie

Modul: 56030 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens

2. Modulkürzel:	011200541	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der gestalterischen, funktionalen und technischen Aspekte städtebaulicher Typologie und ihrer Elemente als Grundlage der städtebaulich-architektonischen Gestaltung und Planung. Sie können sich eigenständig Fallstudien erarbeiten und ihre Erkenntnisse mit geeigneten Mitteln darstellen.		
13. Inhalt:	Studierende vertiefen in Vorträgen und eigenständigen Seminarbeiträgen ihr Wissen im Bereich der Wohnungs- und Siedlungstypologie sowie einzelner Stadtbausteine. Dabei lernen sie, welche Anforderungen zur Integration der jeweiligen Typologien und Elemente in städtebauliche Pläne beachtet werden müssen.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Leonhard Schenk: Stadt entwerfen. Birkhäuser 2013, Christa Reichert: Städtebauliches Entwerfen. Springer 2012.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 560301 Seminar Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56031 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut		

Modul: 56050 Planen im ländlichen Raum

2. Modulkürzel:	011200543	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Daniel Schönle		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Kenntnisse über Strukturprobleme im ländlichen Raum und die daraus resultierenden Planungsaufgaben erworben. Sie haben Ziele, Konzepte und Maßnahmen, von der Entwicklungs- bis zur Quartiersplanung, kennen gelernt. Dabei haben Sie durch intensive Auseinandersetzung vor Ort praxisnah und interdisziplinär erfahren, wie Planungs- und Entwicklungsfragen des ländlichen Raumes gelöst werden können.		
13. Inhalt:	An Hand von aktuellen planerischen und gestalterischen Aufgabenstellungen in Kommunen des ländlichen Raums befassen sich die Studierenden seminaristisch und im Rahmen von Workshops vor Ort mit den planerischen und gestalterischen Herausforderungen, die im ländlichen Raum zur Zeit bestehen.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2013, Gerhard Henkel: Der ländliche Raum. Berlin/Stuttgart 2004		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56051 Planen im ländlichen Raum (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Grundlagen der Orts- und Regionalplanung		

Modul: 56060 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung

2. Modulkürzel:	011200544	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Daniel Schönle		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse der vielfältigen Akteursfelder in der Stadtentwicklung, der städtebaulichen Konzepte und Instrumente und der bau- und planungsrechtlichen Grundlagen (Bauleitplanung) . Sie können so Planungsprozesse auf kommunaler Ebene besser verstehen und somit besser gestalten.		
13. Inhalt:	Es werden die Kernbereiche des Bau- und Planungsrecht sowie der städtebaulichen Instrumente vertiefend in Vorträgen behandelt. Parallel erarbeiten sich die Studierenden eigenständig Themen durch Analyse einzelner Fallstudien und ausgewählter thematischer Aspekte.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart 2013		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56061 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architektur und Stadtplanung		

2175 Entwurfs-/Projektarbeiten Gebäudeplanung

Zugeordnete Module:	47670	Baugestaltung I
	47680	Baugestaltung II
	47920	Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten
	47930	Architekturhistorischer Kontext und Entwurf
	47940	Entwurf und Typologie
	47990	Konzeptionelles Entwerfen
	48000	Raumkonzeptionen
	48060	Architekturentwurf
	48100	Wohnen und Entwerfen I
	48110	Wohnen und Entwerfen II

Modul: 47670 Baugestaltung I

2. Modulkürzel:	010210071	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Cheret		
9. Dozenten:	Peter Cheret		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, architektonische Entwürfe von der konzeptionellen Idee bis in die Zusammenhänge der relevanten Bautechniken zu entwickeln und eigenständige Lösungen zu erarbeiten.</p> <p>Im Prozess des simultanen Entwerfens und Konstruierens gilt es insbesondere, die Baukonstruktion als integrierendes Instrument zu begreifen - vom geisteswissenschaftlich-kulturellen Kontext bis hin zu den naturwissenschaftlich-bautechnischen Anforderungen.</p>		
13. Inhalt:	<p>Mit dem erworbenen Grundlagenwissen und der Methodik aus den vorangegangenen Projektmodulen werden grundsätzliche Lösungen für einen Hochbauentwurf erarbeitet, materialisiert und anhand von Zeichnungen und Modellen visualisiert.</p> <p>Für die Themenstellungen sind die Lehrpersonen aus den Prüfungsgebieten 3 und 4 verantwortlich. Analog der Widmung der einzelnen Institute werden anhand konkreter, bzw. praxisnaher Themenstellungen die erweiterten Grundlagen und Methoden des architektonischen Entwerfens gelehrt und eingeübt.</p> <p>Darüber hinaus dokumentiert sich die Komplexität architektonischer wie städtebaulicher Fragestellungen über die Verknüpfung mit den Inhalten anderer Lehrgebiete in Form eines von den Studierenden frei wählbaren oder vom ausgebenen Institut empfohlenen Ergänzungsmoduls aus anderen Prüfungsgebieten.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen stehen zur Wahl aus dem Angebot der Lehrgebiete Bautechnik und Gebäudeplanung.</p>		
14. Literatur:	Kenneth Frampton: Grundlagen der Architektur		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476701 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47671 Entwurfs- und Projektarbeit: Entwurf Baugestaltung I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baukonstruktion und Entwerfen		

Modul: 47680 Baugestaltung II

2. Modulkürzel:	010210072	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Cheret		
9. Dozenten:	Peter Cheret		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, architektonische Entwürfe von der konzeptionellen Idee bis in die Zusammenhänge der relevanten Bautechniken zu entwickeln und eigenständige Lösungen zu erarbeiten.</p> <p>Im Prozess des simultanen Entwerfens und Konstruierens gilt es insbesondere, die Baukonstruktion als integrierendes Instrument zu begreifen - vom geisteswissenschaftlich-kulturellen Kontext bis hin zu den naturwissenschaftlich-bautechnischen Anforderungen.</p>		
13. Inhalt:	<p>Mit dem erworbenen Grundlagenwissen und der Methodik aus den vorangegangenen Projektmodulen werden grundsätzliche Lösungen für einen Hochbauentwurf erarbeitet, materialisiert und anhand von Zeichnungen und Modellen visualisiert.</p> <p>Für die Themenstellungen sind die Lehrpersonen aus den Prüfungsgebieten 3 und 4 verantwortlich. Analog der Widmung der einzelnen Institute werden anhand konkreter, bzw. praxisnaher Themenstellungen die erweiterten Grundlagen und Methoden des architektonischen Entwerfens gelehrt und eingeübt.</p> <p>Darüber hinaus dokumentiert sich die Komplexität architektonischer wie städtebaulicher Fragestellungen über die Verknüpfung mit den Inhalten anderer Lehrgebiete in Form eines von den Studierenden frei wählbaren oder vom ausgebenen Institut empfohlenen Ergänzungsmoduls aus anderen Prüfungsgebieten.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen stehen zur Wahl aus dem Angebot der Lehrgebiete Bautechnik und Gebäudeplanung.</p>		
14. Literatur:	Kenneth Frampton: Grundlagen der Architektur		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476801 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47681 Entwurfs- und Projektarbeit: Entwurf Baugestaltung II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baukonstruktion und Entwerfen		

Modul: 47920 Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten

2. Modulkürzel:	011100410	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Alexander Schwarz		
9. Dozenten:	Alexander Schwarz Dorothee Riedle Benedikt Bosch Dietlinde Schmitt-Vollmer Christiane Fülcher Jan Lubitz Nikolai Ziegler		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Gebäudelehre und Entwurf mit Vertiefung in Architekturgeschichte. Erarbeiten komplexer Programme und Umsetzung des Entwurfs vom städtebaulichen Konzept bis zum Detail. Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten der Architekturgeschichte oder Gebäudelehre und sind fähig, die erlernten Methoden auf Gebäude, Ensembles etc. zu übertragen und anzuwenden. Durch Teilnahme an Exkursionen, Begehungen und Dokumentationen vor Ort verfügen sie über praktische Anschauung der historischen Materialität, Bautechnik, räumliche und ästhetische Zusammenhänge.		
13. Inhalt:	Bearbeitung von Programmen öffentlicher Bauten betreffend Bauten für Bildung, Kultur, Freizeit, Verwaltung etc. sowie ausgewählter Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. Die Grundlage bilden die "Zehn Bücher über Architektur (De Architectura Libri Decem) von Vitruv		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479201 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47921 Entwurfs-/Projektarbeit: Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Öffentliche Bauten und Entwerfen		

Modul: 47930 Architekturhistorischer Kontext und Entwurf

2. Modulkürzel:	011100420	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Klaus Jan Philipp		
9. Dozenten:	Klaus Philipp Dietlinde Schmitt-Vollmer Simon Paulus Christiane Fülcher Verena Stappmanns Kerstin Renz		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden haben ausgewählte architekturgeschichtliche Themen erfasst, erarbeitet und dargestellt. In kritischer Distanz zum jeweiligen Thema sind die Studierenden in der Lage, die komplexen Inhalte einem Fach- und/oder Laienpublikum theoretisch fundiert zu vermitteln. Basierend auf diesen erarbeiteten Erkenntnissen haben die Studierenden im Stegreif die intuitive, spontane Ideenentwicklung geübt.		
13. Inhalt:	Vertiefung in Architekturgeschichte, Architekturvermittlung und Architekturkritik verbunden mit einem Stegreifentwurf. Architekturvermittlung und Architekturkritik unter Einsatz schriftlicher und visueller Ausdrucksmedien, bis hin zur konzeptionellen Entwicklung erster Entwurfsideen.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. Die Grundlage bilden die "Zehn Bücher über Architektur (De Architectura Libri Decem) von Vitruv		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479301 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47931 Entwurfs-/Projektarbeit: Architekturhistorischer Kontext und Entwurf (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architekturgeschichte		

Modul: 47940 Entwurf und Typologie

2. Modulkürzel:	011100431	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Alexander Schwarz		
9. Dozenten:	Alexander Schwarz Univ.-Prof. Dorothee Riedle Benedikt Bosch Sebastian Fatmann Christoph Vüllers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Gebäudelehre und Entwurf. Erarbeiten komplexer Programme und Umsetzung des Entwurfs vom typologischen Konzept bis zum Detail. Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten von Typus und Topos und sind fähig, die erlernten Methoden auf Gebäude, Ensembles etc. zu übertragen und anzuwenden.		
13. Inhalt:	Bearbeitung von Programmen öffentlicher Bauten betreffend Bauten für Bildung, Kultur, Freizeit, Verwaltung etc. sowie ausgewählter Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet des räumlichen Kontextes und der Architekturtypologie.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47941 Entwurfs-/Projektarbeit : Entwurf und Typologie (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Öffentliche Bauten und Entwerfen		

Modul: 47990 Konzeptionelles Entwerfen

2. Modulkürzel:	010910557	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Stephan Trüby		
9. Dozenten:	Gerd Bruyn Markus Allmann Sebastian Wockenfuß Bettina Klinge		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Am Ende des Kurses haben die Studierenden den gesamten Prozess des konzeptionellen Entwerfens in betreuter Arbeit verfolgt: Aneignung eines Themas und einer Aufgabe, Positionierung zum Thema, experimentelle Entwicklung eines Konzepts und Umsetzung. Sie kennen die Bedeutung von Dokumentation und Reflexion der Arbeit unter kulturtheoretischer und sozialpolitischer Perspektive.		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung, Klärung, Kontextualisierung, Diskussion künstlerischer, architektonischer, theoretischer Arbeiten zum Leitthema • Entwicklung und Umsetzung eines großen Projektes zum Leitthema und seine kritische Reflexion als konzeptioneller Entwurf mit kulturtheoretischen und sozialpolitischen Implikationen 		
14. Literatur:	Literatur richtet sich nach dem Entwurfsthema Roland Barthes: Der Tod des Autors, 1968 Peter Bürger: Theorie der Avantgarde, 1974 Boris Groys: Über das Neue, 1991 K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998 Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004 Friedrich Nietzsche: Also sprach Zarathustra, 1883 Peter v. Zima: Theorie des Subjekts, 2000		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479901 Entwurf		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47991 Konzeptionelles Entwerfen (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen		

Modul: 48000 Raumkonzeptionen

2. Modulkürzel:	010910558	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Markus Allmann Gerd Bruyn Bettina Klinge Sebastian Wockenfuß Mona Mahall Asli Serbest		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Am Ende des Kurses haben die Studierenden einen Überblick über verschiedene Raumkonzeptionen der Architektur. Sie sind befähigt für komplexe Entwurfsaufgaben, um relevante raumkonzeptionelle Entwurfsstrategien zu entwickeln, diese anzuwenden und umzusetzen. Auf diese Weise reflektieren sie generelle und eigene Haltungen im Entwerfen und stärken ihre Entwurfskompetenz.		
13. Inhalt:	Der Entwurf behandelt verschiedene Raumkonzeptionen und ihre Bedeutung im Hinblick auf Fragestellungen des aktuellen gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Diskurses.		
14. Literatur:	Literatur richtet sich nach dem Entwurfsthema		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 480001 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48001 Raumkonzeptionen (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		

Modul: 48060 Architekturentwurf

2. Modulkürzel:	010900003	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Markus Allmann Andrew Robert Groarke		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig entwickelte Konzepte in entsprechende architektonische Form und Gestalt zu übertragen. Dabei sollen die Studierenden in ihrem Entwurf ihre Haltung zu einer gegebenen Problemstellung ausdrücken können.		
13. Inhalt:	Auf Basis des erworbenen Grundlagenwissens in dem vorangegangenen Studium werden durch dem Entwurf vorausgehende Analysen sowohl der vorgegebene bauliche und gesellschaftspolitische Kontext wie auch zukunftsweisende Lösungen in Referaten erarbeitet und unterstützen somit die architektonische Formfindung. Die Schlüssigkeit des Konzeptes sowohl in funktioneller wie auch gestalterischer Hinsicht wie auch seine architektonische Umsetzung werden prozesshaft in den Betreuungen diskutiert. Der Entwurf soll die Haltung eines Studierenden zu einer gegebenen Problemstellung zum Ausdruck bringen.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.: Ullmann: Basics/Architektur und Dynamik.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 480601 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48061 Entwurfs-/Projektarbeit Architekturentwurf (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		

Modul: 48100 Wohnen und Entwerfen I

2. Modulkürzel:	011400211	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thomas Jocher		
9. Dozenten:	Thomas Jocher Tobias Bochmann Florian Gruner Sigrid Loch Katja Knaus Ulrike Scherzer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Bearbeiter lernen unterschiedliche Wohnkonzepte und verschiedene Standpunkte der Wohnbauplanung kennen und erarbeiten Entwurfskompetenzen in diesem Bereich. Fähigkeiten zur Umsetzung konzeptioneller Ansätze werden auf raumtypologischer, technischer und gestalterischer Ebene erworben.		
13. Inhalt:	In den Wohnbauentwürfen erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit zukunftsweisenden und fachübergreifende Fragestellungen zum Wohnen, wie u.a. den geänderten Wohnanforderungen im Kontext des sozialen Wandels, den Wohnkonzepten für den demografischen Wandel, den Möglichkeiten zur Ressourcenschonung, Energieeffizienz, Nutzungsmischung und einer räumlichen und sozialen Verdichtung.		
14. Literatur:	Jocher, Thomas/Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010 Stamm Teske, Walter, Fischer, Katja/Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010 Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011 Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002 Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009 Kuhn, Gerd/Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010 Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002 Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481001 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48101 Entwurfs-/Projektarbeit Wohnen und Entwerfen I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von: Wohnbau, Wohnkonzepte und Grundlagen der Gebäudelehre

Modul: 48110 Wohnen und Entwerfen II

2. Modulkürzel:	011400212	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thomas Jocher		
9. Dozenten:	Thomas Jocher Tobias Bochmann Florian Gruner Sigrid Loch Katja Knaus		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Bearbeiter erlangen Entwurfskompetenzen im Bereich experimenteller Entwurfskonzepte im Wohnen.		
13. Inhalt:	In den Wohnbauentwürfen stehen experimentelle Konzeptionen und interdisziplinäre Fragestellungen zum Wohnen im Vordergrund. Hierbei erfolgt z.B. eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen raumatmosphärischen oder raumtypologischen Konzepten, wie beispielsweise mit hybriden und nutzungsoffenen Gebäudestrukturen. Daneben können aber auch neuartige Konstruktionen, gebäudetechnische Konzepte oder neue Materialien einen inhaltlichen Schwerpunkt bilden.		
14. Literatur:	<p>Jocher, Thomas/Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010</p> <p>Stamm Teske, Walter, Fischer, Katja/Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010</p> <p>Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011</p> <p>Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002</p> <p>Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009</p> <p>Kuhn, Gerd/Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010</p> <p>Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002</p> <p>Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481101 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48111 Entwurfs-/Projektarbeit Wohnen und Entwerfen II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Wohnbau, Wohnkonzepte und Grundlagen der Gebäudelehre		

2176 Seminar Gebäudeplanung

Zugeordnete Module: 47960 Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten
 48010 Konzeptionelles Entwerfen I
 48020 Konzeptionelles Entwerfen II
 48040 Architektonische Phänomene
 48080 Räumliche Phänomene
 48130 Wohnen I
 48140 Wohnen II

Modul: 47960 Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten

2. Modulkürzel:	011100421	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Alexander Schwarz		
9. Dozenten:	Alexander Schwarz Univ.-Prof. Benedikt Bosch Sebastian Fatmann Dorothee Riedle Christoph Vüllers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Vertiefung in Architekturgeschichte, Architekturvermittlung und Architekturkritik. Ausgewählte architekturgeschichtliche Themen werden erfasst, erarbeitet und dargestellt. In kritischer Distanz zum jeweiligen Thema soll der Studierende lernen, die komplexen Inhalte einem Fach- und/oder Laienpublikum theoretisch fundiert zu vermitteln.		
13. Inhalt:	Architekturvermittlung und Architekturkritik unter Einsatz schriftlicher und visueller Ausdrucksmedien, bis hin zur konzeptionellen Entwicklung erster Entwurfsideen.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479601 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47961 Seminar: Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Öffentliche Bauten und Entwerfen		

Modul: 48010 Konzeptionelles Entwerfen I

2. Modulkürzel:	010910555	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Stephan Trüby		
9. Dozenten:	Gerd Bruyn Markus Allmann Bettina Klinge Sebastian Wockenfuß		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Am Ende des Kurses haben die Studierenden eine eigensinnige Vorstellung von den Zielen, Chancen und Problemen eines gestellten Themas gewonnen und dessen kulturtheoretische und sozialpolitische Tragweite erkannt. Sie haben Methoden erarbeitet, die notwendig sind, um plausible Begriffe, Ansätze und Theorien zu konzeptionellen Aufgabenstellungen zu entwickeln. Sie haben gelernt, ihre eigenen, selbständig erarbeiteten Positionen zu reflektieren und wenden ihre Kenntnisse auf einen kleinen konzeptionellen Stegreif an.		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung, Klärung, Kontextualisierung, Diskussion künstlerischer, architektonischer, theoretischer Arbeiten • Entwicklung und Umsetzung eines Projektes und seine kritische Reflexion als konzeptioneller Entwurf mit kulturtheoretischen und sozialpolitischen Implikationen 		
14. Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Roland Barthes: Der Tod des Autors, 1968 Peter Bürger: Theorie der Avantgarde, 1974 Boris Groys: Über das Neue, 1991 K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998 Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004 Friedrich Nietzsche: Also sprach Zarathustra, 1883 Peter v. Zima: Theorie des Subjekts, 2000		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 480101 Seminar Konzeptionelles Entwerfen I • 480102 Stegreif Konzeptionelles Entwerfen I 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48011 Konzeptionelles Entwerfen I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen		

Modul: 48020 Konzeptionelles Entwerfen II

2. Modulkürzel:	010700558	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Markus Allmann Gerd Bruyn Bettina Klinge Mona Mahall Asli Serbest Sebastian Wockenfuß		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Am Ende des Kurses haben die Studierenden eine klare Vorstellung von den Zielen, Chancen und Problemen eines gestellten Themas. Sie haben Begriffe erarbeitet, Ansätze und Theorien reflektiert und kulturtheoretische und sozialpolitische Aspekte diskutiert. Sie haben gelernt, selbständig erarbeitete Positionen zu reflektieren. Auf wissenschaftlichem Niveau gelingt ihnen die Kontextualisierung konzeptioneller Entwurfsthemen anhand von phänomenologischen und naturwissenschaftlichen Fragestellungen.		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung, Kontextualisierung, Diskussion künstlerischer und architektonischer Arbeiten des konzeptionellen Entwerfens • Vorstellung, Klärung, Diskussion kunst- und medientheoretischer Ansätze, ästhetischer Methoden, auktorialer Positionen zum konzeptionellen Entwerfen und seine sozialpolitische Reflexion • Wissenstheoretische, wissenschaftstheoretische, kulturtheoretische Auseinandersetzung mit dem Leitthema 		
14. Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Mona Mahall u. Asli Serbest: How Architecture Learned to Speculate, 2009 Roland Barthes: Der Tod des Autors, 1968 Peter Bürger: Theorie der Avantgarde, 1974 Boris Groys: Über das Neue, 1991 K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998 Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004 Friedrich Nietzsche: Also sprach Zarathustra, 1883 Peter v. Zima: Theorie des Subjekts, 2000		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 480202 Stegreif Konzeptionelles Entwerfen II • 480201 Seminar Konzeptionelles Entwerfen II 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48021 Konzeptionelles Entwerfen II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von:

Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens

Modul: 48040 Architektonische Phänomene

2. Modulkürzel:	010700559	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Markus Allmann Gerd Bruyn Kyra Bullert Bettina Klinge Asli Serbest Mona Mahall Sebastian Wockenfuß		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Das Modul befähigt die Studierenden, das aktuelle Architekturgeschehen zu analysieren, kritisch zu reflektieren und in Bezug zur eigenen Entwurfshaltung zu setzen. Die mit analysierenden Betrachtungen und einer produktiven Reflektion gekoppelte theoretische Auseinandersetzung hilft, die eigene Haltung weiterzuentwickeln und die Entwurfskompetenz zu stärken		
13. Inhalt:	Das Seminar behandelt die Wechselwirkung von Architektur, Kunst und Gesellschaft. Es beleuchtet architektonische Phänomene und setzt diese in Bezug zum aktuellen gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Diskurs. Ursachen und Hintergründe werden analysiert und reflektiert, um daraus Ansätze im Bereich des konzeptionellen Entwerfens abzuleiten.		
14. Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben u.a.: Gerd de Bruyn/Stephan Trüby (Hg.): architektur-theorie.doc. texte seit 1960, 2003 Gerd de Bruyn u. Wolf Reuter: Das Wissen der Architektur, 2010		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 480402 Stegreif Architektonische Phänomene • 480401 Seminar Architektonische Phänomene 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48041 Architektonische Phänomene (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		

Modul: 48080 Räumliche Phänomene

2. Modulkürzel:	010900006	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Markus Allmann Andrew Robert Groarke		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden werden sensibilisiert für die Aussagekraft und Wirkung architektonischer Form und Gestalt. Sie lernen, die zeichenhafte Bedeutung sowie die kommunikative Wirkung der Formen zu erkennen bzw. zu interpretieren. Sie sind in der Lage, diese den Formen innewohnende Bedeutung im eigenen Entwurf anzuwenden		
13. Inhalt:	In Vorträgen und studentischen Referaten werden die architektonischen Grundelemente in zahlreichen Beispielen vorgestellt und in einfachen Übungen bearbeitet, sowie im komplexen Zusammenspiel der Formen angewandt.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.: Ullmann: Basics/Architektur und Dynamik		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 480801 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48081 Seminar Räumliche Phänomene (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		

Modul: 48130 Wohnen I

2. Modulkürzel:	011400213	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thomas Jocher		
9. Dozenten:	Thomas Jocher Tobias Bochmann Sigrid Loch Gerd Kuhn Florian Gruner Katja Knaus Ulrike Scherzer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Es werden Fachkompetenzen und vertiefte Kenntnisse zu experimentellen Ansätzen in aktuellen Wohnbaukonzeptionen erlangt.		
13. Inhalt:	Im Seminar werden interdisziplinäre Fragestellungen zum Wohnen behandelt und experimentelle Entwurfsansätze untersucht. Analysiert werden beispielsweise raumatmosphärische oder raumtypologische Konzepte im Wohnen, wie hybride und nutzungsoffene Gebäudestrukturen. Weitere Schwerpunktthemen sind u.a. auch weiterentwickelte konstruktive oder bautechnische Konzepte oder neue Materialien im Wohnungsbau.		
14. Literatur:	Jocher, Thomas/Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010 Stamm Teske, Walter/Fischer, Katja/Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010 Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011 Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002 Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009 Kuhn, Gerd/Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010 Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002 Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481301 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48131 Seminar Wohnen I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Wohnbau, Wohnkonzepte und Grundlagen der Gebäudelehre		

Modul: 48140 Wohnen II

2. Modulkürzel:	011400214	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thomas Jocher		
9. Dozenten:	Thomas Jocher Tobias Bochmann Gerd Kuhn Florian Gruner Katja Knaus Sigrid Loch Ulrike Scherzer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Es werden Fachkompetenzen und vertiefte Kenntnisse zu aktuellen Fragen des Wohnens und zum Wohnungsbau im Kontext des sozialen Wandels erlangt.		
13. Inhalt:	Im Seminar erfolgt eine Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen des Wohnungsbaus, wie z.B. mit den geänderten Wohnanforderungen im Kontext des sozialen Wandels, den Wohnkonzepten für den demografischen Wandel, dem ressourcenschonenden Bauen und einer sinnvollen sozialen und stadträumlichen Verdichtung.		
14. Literatur:	Jocher, Thomas/Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010 Stamm Teske, Walter/Fischer, Katja/Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010 Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011 Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002 Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009 Kuhn, Gerd/Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010 Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002 Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481401 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48141 Seminar Wohnen II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Wohnbau, Wohnkonzepte und Grundlagen der Gebäudelehre		

2177 Seminar Allgemeine Grundlagen

Zugeordnete Module:	47430	Bauökonomie M I
	47440	Bauökonomie M II
	47450	Bauökonomie M III
	47950	Architekturhistorischer Kontext
	47970	Architekturgeschichte M I
	47980	Architekturgeschichte M II
	48150	Architektur- und Wohnsoziologie
	48160	Stadtsoziologie
	50490	Architekturtheorie

Modul: 47430 Bauökonomie M I

2. Modulkürzel:	010300001	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy		
9. Dozenten:	Christian Stoy Christian Deplewski Christopher Hagmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden haben ein allgemeines Verständnis für die Planung, Ausführung und Nutzung von Bauwerken als gestaltende, technische und wirtschaftliche Aufgabe des Architekten erlangt.		
13. Inhalt:	Die Veranstaltung gibt einen allgemeinen Einblick in die verschiedenen bauökonomischen Themenstellungen und deren Wechselwirkungen. Das Spektrum wird anhand von konkreten Fragestellungen behandelt, die anhand von Projekten und Entwurfsaufgaben geübt werden. Die folgenden Schwerpunkte bilden unter anderem das Repertoire: Projektentwicklung und Investitionsrechnung Projektmanagement (Termin- und Ablaufplanung etc.) Nutzungs- und Lebenszykluskostenplanung (Energieplanung etc.) Gebäudeökonomie Immobilienmanagement Bauen für die Industrie		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, Oldenbourg, München. • Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München. <p>Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 474301 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47431 Seminar Bauökonomie M I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Bauökonomie		

Modul: 47440 Bauökonomie M II

2. Modulkürzel:	010300002	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy		
9. Dozenten:	Christian Stoy Christian Deplewski Christopher Hagmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden haben einzelne Themen intensiv erarbeitet und haben ein Verständnis für die Planung, Ausführung und Nutzung von Bauwerken als gestaltende, technische und wirtschaftliche Aufgabe des Architekten erlangt.		
13. Inhalt:	Die Veranstaltung befasst sich mit verschiedenen bauökonomischen Themenstellungen und deren Wechselwirkungen. Das Spektrum wird anhand von konkreten Fragestellungen behandelt, die anhand von Projekten und Entwurfsaufgaben geübt werden. Dabei bilden die folgenden Schwerpunkte das Repertoire: Projektentwicklung und Investitionsrechnung Projektmanagement (Termin- und Ablaufplanung etc.) Nutzungs- und Lebenszykluskostenplanung (Energieplanung etc.) Gebäudeökonomie Immobilienmanagement Bauen für die Industrie		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, Oldenbourg, München. • Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München. <p>Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 474401 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47441 Seminar Bauökonomie M II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Bauökonomie		

Modul: 47450 Bauökonomie M III

2. Modulkürzel:	010300003	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy		
9. Dozenten:	Christian Stoy Christian Deplewski Christopher Hagmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	siehe Beschreibung Wahlfachgruppen und Spezialisierungsvorgaben		
12. Lernziele:	Die Studierenden haben spezielle Aspekte der Bauökonomie vertieft und haben ihr Verständnis für die Planung, Ausführung und Nutzung von Bauwerken als gestaltende, technische und wirtschaftliche Aufgabe des Architekten vertieft.		
13. Inhalt:	Im Rahmen des Seminars werden spezielle bauökonomischen Themenstellungen wie Projektentwicklung und Investitionsrechnung, Projektmanagement (Termin- und Ablaufplanung etc.), Nutzungs- und Lebenszykluskostenplanung (Energieplanung etc.), Gebäudeökonomie oder auch Immobilienmanagement anhand von Projekten und Entwurfsaufgaben bearbeitet.		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, Oldenbourg, München. • Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München. <p>Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 474501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47451 Seminar Bauökonomie M III (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Bauökonomie		

Modul: 47950 Architekturhistorischer Kontext

2. Modulkürzel:	011100411	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Klaus Jan Philipp		
9. Dozenten:	Klaus Philipp Dietlinde Schmitt-Vollmer Christiane Fülcher Kerstin Renz Elisabeth Szymczyk-Eggert		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten der Architekturgeschichte oder Gebäudelehre und sind fähig, die erlernten Methoden auf Gebäude, Ensembles etc. zu übertragen und anzuwenden. Durch Teilnahme an Exkursionen, Begehungen und Dokumentationen vor Ort verfügen sie über praktische Anschauung der historischen Materialität, Bautechnik, räumliche und ästhetische Zusammenhänge.		
13. Inhalt:	Ausgewählte Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. Die Grundlage bilden die "Zehn Bücher über Architektur (De Architectura Libri Decem) von Vitruv		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47951 Seminar: Architekturhistorischer Kontext (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architekturgeschichte		

Modul: 47970 Architekturgeschichte M I

2. Modulkürzel:	011100412	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Klaus Jan Philipp		
9. Dozenten:	Klaus Philipp Dietlinde Schmitt-Vollmer Simon Paulus Christiane Fülcher Elisabeth Szymczyk-Eggert Verena Stappmanns Kerstin Renz		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Vertiefte Methodenkompetenz in Erfassung und Beurteilung architektur- und stadtbaugeschichtlicher Situationen (vom Einzelbauwerk bis zur Stadtplanung). Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten der Architekturgeschichte und sind fähig die erlernten Methoden auf Gebäude, Ensembles etc. zu übertragen und anzuwenden. Durch Teilnahme an Exkursionen, Begehungen und Dokumentationen vor Ort verfügen sie über praktische Anschauung der historischen Materialität, Bautechnik, räumliche und ästhetische Zusammenhänge		
13. Inhalt:	Ausgewählte Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.: Klaus Jan Philipp: Das Reclam Buch der Architektur, Ditzingen 2006		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479701 Seminar: Architekturgeschichte M I		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	47970 Seminar: Architekturgeschichte M I 180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47971 Seminar: Architekturgeschichte M I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1 lehrveranstaltungsbegleitend, mündlich und schriftlich		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architekturgeschichte		

Modul: 47980 Architekturgeschichte M II

2. Modulkürzel:	011100413	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Klaus Jan Philipp		
9. Dozenten:	Klaus Philipp Dietlinde Schmitt-Vollmer Christiane Fülcher Simon Paulus Ulrich Knufinke Kerstin Renz Elisabeth Szymczyk-Eggert		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Vertiefung in Architekturvermittlung und Architekturkritik im architekturgeschichtlichen Kontext. Ausgewählte architekturgeschichtliche Themen werden erfasst, erarbeitet und dargestellt. In kritischer Distanz zum jeweiligen Thema sind die Studierenden fähig, die komplexen architekturgeschichtlichen Inhalte theoretisch fundiert zu hinterfragen und in Texten, Ausstellungen, Aktionen und/oder den "Neuen Medien sowohl einem Fach- als auch Laienpublikum zu vermitteln.		
13. Inhalt:	Ausgewählte Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte, Erarbeitung und Darstellung von Vermittlungsmöglichkeiten (analog und/oder digital).		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.: Klaus Jan Philipp: Das Reclam Buch der Architektur, Ditzingen 2006		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479801 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Seminar; Architekturgeschichte M II 180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47981 Seminar: Architekturgeschichte M II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1 lehrveranstaltungsbegleitend, mündlich und schriftlich		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architekturgeschichte		

Modul: 48150 Architektur- und Wohnsoziologie

2. Modulkürzel:	011400223	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Christine Hannemann		
9. Dozenten:	Christine Hannemann Gerd Kuhn Sigrid Loch		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden vermögen komplexe und wissenschaftlich relevante Inhalte an konkreten Themen zu vertiefen und entsprechend sozialwissenschaftlicher Fragestellungen zu bearbeiten. Sie sind vertraut mit den Methoden wissenschaftlichen Arbeitens.		
13. Inhalt:	Es erfolgt eine intensive sozialwissenschaftliche Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen, die Relevanz für Architektur und Stadtplanung besitzen. Insbesondere wird die Nutzerperspektive berücksichtigt. Die Studierenden erhalten fundierte Kenntnisse über soziale und gesellschaftliche Themen, wie Wandel des Wohnens, Architektur als Beruf, soziale, generative oder kulturelle Mischung oder Urbanität.		
14. Literatur:	Wird zum Beginn der LV bekannt gegeben. u.a. Hannemann, Christine 2004: Marginalisierte Städte. Probleme, Differenzierungen und Chancen ostdeutscher Kleinstädte im Schrumpungsprozess. Berlin: BWV.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48151 Seminar: Architektur- und Wohnsoziologie (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architektur- und Wohnsoziologie		

Modul: 48160 Stadtsoziologie

2. Modulkürzel:	011400224	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Christine Hannemann		
9. Dozenten:	Christine Hannemann Gerd Kuhn Sigrid Loch		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden vermögen komplexe und wissenschaftlich relevante Inhalte an konkreten Themen zu vertiefen und entsprechend sozialwissenschaftlicher Fragestellungen zu bearbeiten. Sie sind vertraut mit den Methoden wissenschaftlichen Arbeitens.		
13. Inhalt:	Die Studierenden haben sich intensiv mit stadtsoziologischen Themen auseinandergesetzt, die Relevanz für Architektur und Stadtplanung besitzen. Sie erwerben fundierte Kenntnisse stadtsoziologischer Themen, wie Segregation, Urbanität, öffentlicher Raum oder schrumpfenden Städte.		
14. Literatur:	Wird zum Beginn der LV bekannt gegeben. u.a. Hannemann, Christine 2004: Marginalisierte Städte. Probleme, Differenzierungen und Chancen ostdeutscher Kleinstädte im Schrumpfungsprozess. Berlin: BWV.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481601 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48161 Seminar: Stadtsoziologie (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architektur- und Wohnsoziologie		

Modul: 50490 Architekturtheorie

2. Modulkürzel:	010700557	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Stephan Trüby		
9. Dozenten:	Gerd Bruyn		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Am Ende des Kurses haben die Studierenden verstanden, weshalb und auf welche Weise einzelne philosophische Denkschulen in Gegenwart und Vergangenheit einen so hohen Einfluss auf die Architektur genommen haben und weiterhin nehmen. Außerdem sind die Studierenden dazu in der Lage, ihre eigene architektonische Haltung und Entwurfsposition in Hinblick auf die Programme und Theorien bedeutender Philosophen und Architekturtheoretiker zu differenzieren und weiterzuentwickeln.		
13. Inhalt:	Die Vorlesung gibt einen Einblick in die architekturtheoretischen Fragen der gegenwärtigen Architektur und Baukultur. Zudem wird ständig die Frage nach der Aktualität und Reformulierung vormoderner Architekturtheorien gestellt. Ausflüge in die moderne Städtebautheorie ergänzen das Vorlesungsprogramm. In den Übungen steht die Textkritik im Vordergrund.		
14. Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Gerd de Bruyn: Fisch und Frosch oder Die Selbstkritik der Modern, 2001 Gerd de Bruyn/Stephan Trüby (Hg.): architektur-theorie.doc. texte seit 1960 Gerd de Bruyn: Die enzyklopädische Architektur, 2008 Gerd de Bruyn u. Wolf Reuter: Das Wissen der Architektur, 2010 K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998 Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 504901 Vorlesung Architekturtheorie		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	50491 Architekturtheorie (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen		

Modul: 80900 Masterarbeit Stadt und Landschaft

2. Modulkürzel:	011200501	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	30 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum Antje Stokman Walter Schönwandt		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Studierende haben die Fähigkeit erworben Planungs- und Entwurfskompetenz in realitätsnahen Projekten zu bearbeiten. Sie können sich eigenständig Anforderungen unterschiedlichen Fachdisziplinen erschließen und in städtebaulichen Planungen und Entwürfen zusammenführen. Sie haben gelernt, ihre Ideen darzustellen und in einer Abschlusspräsentation fachlich überzeugend vorzustellen und zu verteidigen.		
13. Inhalt:	In der Masterarbeit wird für eine konkrete Entwurfsaufgabe ein integriertes Planungskonzept entwickelt, in dem stadtkulturelle, ökologische, funktionale und gestalterische Aussagen verknüpft werden. Auf der Grundlage von Analysen werden Struktur-, Nutzungs- und Bebauungsvorschläge erarbeitet und dargestellt. Die Komplexität der Entwurfsaufgabe bedingt, dass wesentliche methodische und inhaltliche Schwerpunkte des Studiengangs angewendet werden. Die Regel sind städtebaulich-entwerferische Themen, es können auch analytisch orientierte Arbeiten mit empirischer oder theoretischer Ausrichtung abgefasst werden.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004. Eine Literaturrecherche erfolgt je nach Thema durch die Studierenden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	80901 Masterarbeit Stadt und Landschaft (PL), , Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Grundlagen der Orts- und Regionalplanung		

220 Wahlmodule für alle Spezialisierungsrichtungen

Zugeordnete Module: 221 Entwurfs-/Projektarbeiten
 222 Seminare

221 Entwurfs-/Projektarbeiten

Zugeordnete Module:	47410	Bauökonomie I
	47420	Bauökonomie II
	47530	Computerbasiertes Entwerfen I
	47540	Computerbasiertes Entwerfen II
	47550	Computerbasiertes Entwerfen III
	47610	Künstlerischer Entwurf I
	47620	Künstlerischer Entwurf II
	47670	Baugestaltung I
	47680	Baugestaltung II
	47710	Baukonstruktion und integriertes Entwerfen
	47720	Strukturelle Architektur
	47760	Architektur und Ressourcen
	47770	Integrierter Entwurf
	47810	Architektur, Tragwerk und Material I
	47820	Architektur, Tragwerk und Material II
	47880	Entwerfen und Konstruieren
	47890	Entwerfen und Konstruieren im ingenieurwissenschaftlichen Kontext
	47920	Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten
	47930	Architekturhistorischer Kontext und Entwurf
	47940	Entwurf und Typologie
	47990	Konzeptionelles Entwerfen
	48000	Raumkonzeptionen
	48060	Architekturentwurf
	48070	Konzeptionelle Architektur
	48100	Wohnen und Entwerfen I
	48110	Wohnen und Entwerfen II
	48120	Schwerpunkt empirische Sozialforschung
	48170	Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft
	48180	Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft I
	48190	Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft II
	48300	Entwurfsstudio Leichtbau und Energie
	55890	Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 1
	55970	Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 2
	79350	Entwurfsstudio "Ultraleichtbau und Adaptivität"

Modul: 47410 Bauökonomie I

2. Modulkürzel:	010300201	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy		
9. Dozenten:	Christian Stoy Christian Deplewski Christopher Hagmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden können innerhalb einer zeitlich vorgegebenen Frist und unter Anwendung geeigneter Methoden und Darstellungstechniken eine Aufgabenstellung aus dem Bereich Bauökonomie weitestgehend selbständig bearbeiten. Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis für die Planung, Ausführung und Nutzung von Bauwerken als gestaltende, technische und wirtschaftliche Aufgabe des Architekten erlangt.		
13. Inhalt:	Die Veranstaltung gibt einen vertieften Einblick in eine bzw. mehrere der verschiedenen bauökonomischen Themenstellungen und deren Wechselwirkungen. Das Spektrum wird anhand von konkreten Fragestellungen behandelt, die anhand von Projekten und Entwurfsaufgaben geübt werden. Die folgenden Schwerpunkte bilden unter anderem das Repertoire: Projektentwicklung und Investitionsrechnung Projektmanagement (Termin- und Ablaufplanung etc.) Nutzungs- und Lebenszykluskostenplanung (Energieplanung etc.) Gebäudeökonomie Immobilienmanagement Bauen für die Industrie		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, Oldenbourg, München. • Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München. <p>Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 474101 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47411 Entwurfs-/Projektarbeit: Bauökonomie I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von: Bauökonomie

Modul: 47420 Bauökonomie II

2. Modulkürzel:	010300202	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy		
9. Dozenten:	Christian Stoy Christian Deplewski Christopher Hagmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden können innerhalb einer zeitlich vorgegebenen Frist und unter Anwendung geeigneter Methoden und Darstellungstechniken eine Aufgabenstellung aus dem Bereich Bauökonomie weitestgehend selbständig bearbeiten und haben ein vertieftes Verständnis für die Planung, Ausführung und Nutzung von Bauwerken als gestaltende, technische und wirtschaftliche Aufgabe des Architekten erlangt.		
13. Inhalt:	Die Veranstaltung gibt einen vertieften Einblick in eine bzw. mehrere der verschiedenen bauökonomischen Themenstellungen und deren Wechselwirkungen. Das Spektrum wird anhand von konkreten Fragestellungen behandelt, die anhand von Projekten und Entwurfsaufgaben geübt werden.		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, Oldenbourg, München. • Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München. <p>Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 474201 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47421 Entwurfs-/Projektarbeit: Bauökonomie II (PL), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Bauökonomie		

Modul: 47530 Computerbasiertes Entwerfen I

2. Modulkürzel:	011600023	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges		
9. Dozenten:	Achim Menges		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefende Kompetenz im Umgang mit computerbasierten Entwurfs- und Planungsprozessen in der Architektur sowie deren Verbindung zu computergestützten Herstellungsverfahren.		
13. Inhalt:	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich vertiefend mit der immer weiter fortschreitenden Durchdringungen des architektonischen Entwerfens, Planens und Bauens mit computerbasierten Prozessen und computergesteuerten Herstellungsverfahren auseinanderzusetzen. Dies kann sowohl in einem architektonischen Entwurf mit fachspezifischer Vertiefung als auch in einer wissenschaftlichen Projektarbeit mit fachspezifischer Vertiefung erfolgen.		
14. Literatur:	<p>Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menges, A. (ed.): 2012, Material Computation - Higher Integration in Morphogenetic Design , Architectural Design Vol. 82 No. 1, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A. (eds.): 2008, Versatility and Vicissitude: Performance in Morpho-Ecological Design, Architectural Design Vol. 78 No. 2, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A., Weinstock, M. (eds.): 2006, Techniques and Technologies in Morphogenetic Design, Architectural Design, Vol. 76 No. 2, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A., Weinstock, M. (eds.): 2004, Emergence - Morphogenetic Design Strategies, Architectural Design, Vol. 74 No. 3, Wiley, London. <p>Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 475301 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47531 Entwurfs-/Projektarbeit Computerbasiertes Entwerfen I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten in digitalen Medien		

Modul: 47540 Computerbasiertes Entwerfen II

2. Modulkürzel:	011600024	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges		
9. Dozenten:	Achim Menges		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefende Kompetenz im Umgang mit computerbasierten Entwurfs- und Planungsprozessen in der Architektur sowie deren Verbindung zu computergestützten Herstellungsverfahren.		
13. Inhalt:	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich vertiefend mit der immer weiter fortschreitenden Durchdringungen des architektonischen Entwerfens, Planens und Bauens mit computerbasierten Prozessen und computergesteuerten Herstellungsverfahren auseinanderzusetzen. Dies kann sowohl in einem architektonischen Entwurf mit fachspezifischer Vertiefung als auch in einer wissenschaftlichen Projektarbeit mit fachspezifischer Vertiefung erfolgen.		
14. Literatur:	<p>Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menges, A. (ed.): 2012, Material Computation - Higher Integration in Morphogenetic Design , Architectural Design Vol. 82 No. 1, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A. (eds.): 2008, Versatility and Vicissitude: Performance in Morpho-Ecological Design, Architectural Design Vol. 78 No. 2, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A., Weinstock, M. (eds.): 2006, Techniques and Technologies in Morphogenetic Design, Architectural Design, Vol. 76 No. 2, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A., Weinstock, M. (eds.): 2004, Emergence - Morphogenetic Design Strategies, Architectural Design, Vol. 74 No. 3, Wiley, London. <p>Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47541 Entwurfs-/Projektarbeit Computerbasiertes Entwerfen II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten in digitalen Medien		

Modul: 47550 Computerbasiertes Entwerfen III

2. Modulkürzel:	011600025	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges		
9. Dozenten:	Achim Menges		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefende Kompetenz im Umgang mit computerbasierten Entwurfs- und Planungsprozessen in der Architektur sowie deren Verbindung zu computergestützten Herstellungsverfahren.		
13. Inhalt:	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich vertiefend mit der immer weiter fortschreitenden Durchdringungen des architektonischen Entwerfens, Planens und Bauens mit computerbasierten Prozessen und computergesteuerten Herstellungsverfahren auseinanderzusetzen. Dies kann sowohl in einem architektonischen Entwurf mit fachspezifischer Vertiefung als auch in einer wissenschaftlichen Projektarbeit mit fachspezifischer Vertiefung erfolgen.		
14. Literatur:	<p>Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menges, A. (ed.): 2012, Material Computation - Higher Integration in Morphogenetic Design , Architectural Design Vol. 82 No. 1, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A. (eds.): 2008, Versatility and Vicissitude: Performance in Morpho-Ecological Design, Architectural Design Vol. 78 No. 2, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A., Weinstock, M. (eds.): 2006, Techniques and Technologies in Morphogenetic Design, Architectural Design, Vol. 76 No. 2, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A., Weinstock, M. (eds.): 2004, Emergence - Morphogenetic Design Strategies, Architectural Design, Vol. 74 No. 3, Wiley, London. <p>Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 475501 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47551 Entwurfs-/Projektarbeit Computerbasiertes Entwerfen III (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten in digitalen Medien		

Modul: 47610 Künstlerischer Entwurf I

2. Modulkürzel:	010500221	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl		
9. Dozenten:	Uwe Schinn Thomas Schuster Sybil Kohl		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Der Studierende verfügt über vertiefende bildhauerische (im Sinne von skulpturalen und plastischen) Kompetenzen und weiß diese im Entwurfs- und Planungsprozess in der Architektur einzusetzen.		
13. Inhalt:	Künstlerischer Entwurf mit Vertiefung in den jeweiligen bildhauerisch-architektonischen Hintergrund. Angestrebt wird eine Verknüpfung künstlerischer Arbeits- und Vorgehensweisen mit architektonischen Bezügen.		
14. Literatur:	Kunstgeschichte, Kunsttheorie, Monografien, je nach Entwurfsschwerpunkt		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476101 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47611 Entwurfs-/Projektarbeit: Künstlerischer Entwurf I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten		

Modul: 47620 Künstlerischer Entwurf II

2. Modulkürzel:	010500222	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl		
9. Dozenten:	Uwe Schinn Thomas Schuster Sybil Kohl		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Der Masterstudierende hat einen künstlerischen Entwurf erarbeitet, bei dem der Bezug zur Architektur den konzeptionellen ganzheitlichen Hintergrund des Entwurfs bildet. Der Studierende kann die Spezialisierung in Planung und Entwurf einsetzen.		
13. Inhalt:	Künstlerischer Entwurf mit Vertiefung in den jeweiligen künstlerisch-architektonischen Hintergrund. Angestrebt wird eine Verknüpfung künstlerischer Arbeits- und Vorgehensweisen mit architektonischen Bezügen.		
14. Literatur:	Kunstgeschichte, Kunsttheorie, Monografien, je nach Entwurfsschwerpunkt		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476201 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47621 Entwurfs-/Projektarbeit: Künstlerischer Entwurf II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten		

Modul: 47670 Baugestaltung I

2. Modulkürzel:	010210071	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Cheret		
9. Dozenten:	Peter Cheret		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, architektonische Entwürfe von der konzeptionellen Idee bis in die Zusammenhänge der relevanten Bautechniken zu entwickeln und eigenständige Lösungen zu erarbeiten.</p> <p>Im Prozess des simultanen Entwerfens und Konstruierens gilt es insbesondere, die Baukonstruktion als integrierendes Instrument zu begreifen - vom geisteswissenschaftlich-kulturellen Kontext bis hin zu den naturwissenschaftlich-bautechnischen Anforderungen.</p>		
13. Inhalt:	<p>Mit dem erworbenen Grundlagenwissen und der Methodik aus den vorangegangenen Projektmodulen werden grundsätzliche Lösungen für einen Hochbauentwurf erarbeitet, materialisiert und anhand von Zeichnungen und Modellen visualisiert.</p> <p>Für die Themenstellungen sind die Lehrpersonen aus den Prüfungsgebieten 3 und 4 verantwortlich. Analog der Widmung der einzelnen Institute werden anhand konkreter, bzw. praxisnaher Themenstellungen die erweiterten Grundlagen und Methoden des architektonischen Entwerfens gelehrt und eingeübt.</p> <p>Darüber hinaus dokumentiert sich die Komplexität architektonischer wie städtebaulicher Fragestellungen über die Verknüpfung mit den Inhalten anderer Lehrgebiete in Form eines von den Studierenden frei wählbaren oder vom ausgebenen Institut empfohlenen Ergänzungsmoduls aus anderen Prüfungsgebieten.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen stehen zur Wahl aus dem Angebot der Lehrgebiete Bautechnik und Gebäudeplanung.</p>		
14. Literatur:	Kenneth Frampton: Grundlagen der Architektur		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476701 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47671 Entwurfs- und Projektarbeit: Entwurf Baugestaltung I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baukonstruktion und Entwerfen		

Modul: 47680 Baugestaltung II

2. Modulkürzel:	010210072	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Cheret		
9. Dozenten:	Peter Cheret		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, architektonische Entwürfe von der konzeptionellen Idee bis in die Zusammenhänge der relevanten Bautechniken zu entwickeln und eigenständige Lösungen zu erarbeiten.</p> <p>Im Prozess des simultanen Entwerfens und Konstruierens gilt es insbesondere, die Baukonstruktion als integrierendes Instrument zu begreifen - vom geisteswissenschaftlich-kulturellen Kontext bis hin zu den naturwissenschaftlich-bautechnischen Anforderungen.</p>		
13. Inhalt:	<p>Mit dem erworbenen Grundlagenwissen und der Methodik aus den vorangegangenen Projektmodulen werden grundsätzliche Lösungen für einen Hochbauentwurf erarbeitet, materialisiert und anhand von Zeichnungen und Modellen visualisiert.</p> <p>Für die Themenstellungen sind die Lehrpersonen aus den Prüfungsgebieten 3 und 4 verantwortlich. Analog der Widmung der einzelnen Institute werden anhand konkreter, bzw. praxisnaher Themenstellungen die erweiterten Grundlagen und Methoden des architektonischen Entwerfens gelehrt und eingeübt.</p> <p>Darüber hinaus dokumentiert sich die Komplexität architektonischer wie städtebaulicher Fragestellungen über die Verknüpfung mit den Inhalten anderer Lehrgebiete in Form eines von den Studierenden frei wählbaren oder vom ausgebenen Institut empfohlenen Ergänzungsmoduls aus anderen Prüfungsgebieten.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen stehen zur Wahl aus dem Angebot der Lehrgebiete Bautechnik und Gebäudeplanung.</p>		
14. Literatur:	Kenneth Frampton: Grundlagen der Architektur		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476801 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47681 Entwurfs- und Projektarbeit: Entwurf Baugestaltung II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baukonstruktion und Entwerfen		

Modul: 47710 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen

2. Modulkürzel:	010220071	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Peter Seger		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, architektonische Entwürfe von der konzeptionellen Idee bis in die Zusammenhänge der relevanten Bautechniken zu entwickeln und methodisch eigenständige Lösungen zu erarbeiten. Im Prozess des simultanen Entwerfens und Konstruierens gilt es insbesondere, die Baukonstruktion als integrierendes Instrument von häufig divergierenden Anforderungen und sich widersprechenden Sachverhalten zu begreifen - vom soziokulturellen Kontext bis hin zu den naturwissenschaftlich-bautechnischen Anforderungen.		
13. Inhalt:	Übersicht Themenschwerpunkte: Integrierter Entwurfsansatz, Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Extrembauten, Energie und Nachhaltigkeit.		
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 477101 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47711 Entwurfs- und Projektarbeit: Baukonstruktion und integriertes Entwerfen (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 schriftlich, zeichnerisch, eventuell mündlich.		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen		

Modul: 47720 Strukturelle Architektur

2. Modulkürzel:	010220072	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Peter Seger		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Im Prozess des konstruktiven Entwerfens setzen sich die Studierenden mit den Prinzipien des Skelettbbaus, der geometrischen Ordnung und geeigneten Hüllsystemen auseinander. Mit Konzepten einer strukturellen Architektur entwickeln die Studierenden die Fähigkeiten, architektonische Entwürfe von der konzeptionellen Idee bis ins baukonstruktive Detail zu erarbeiten.		
13. Inhalt:	Es werden grundsätzliche Lösungen für strukturelle Architekturen erarbeitet, materialisiert und anhand von Zeichnungen und Modellen visualisiert.		
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 477201 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47721 Entwurfs- und Projektarbeit: Strukturelle Architektur (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 schriftlich, zeichnerisch, eventuell mündlich.		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen		

Modul: 47760 Architektur und Ressourcen

2. Modulkürzel:	010400003	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann		
9. Dozenten:	Peter Schürmann Jürgen Schreiber Armin Kammer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:	In dieser Übung geht es um die Erarbeitung von Entwurfsentscheidungen. Die im begleitenden Seminar erworbenen Kenntnisse sollen in einer integrativen Entwurfsarbeit geübt werden. Dabei soll durch eigene Erfahrung die besondere Bedeutung von z.B. Baustoffen und Materialien, von gebäudetechnischen oder bau-physikalischen Belangen für das architektonische Ergebnis erkannt und möglichst überzeugend im Entwurf bearbeitet und dargestellt werden.		
14. Literatur:	Je nach Aufgabenstellung, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 477601 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47761 Architektur und Ressourcen (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baustofflehre, Bauphysik, Gebäudetechnologie und Entwerfen		

Modul: 47770 Integrierter Entwurf

2. Modulkürzel:	010400002	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann		
9. Dozenten:	Peter Schürmann Jürgen Schreiber Armin Kammer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:	In dieser Übung geht es um die Erarbeitung von Entwurfsentscheidungen. Die im begleitenden Seminar erworbenen Kenntnisse sollen in einer integrativen Entwurfsarbeit geübt werden. Dabei soll durch eigene Erfahrung die besondere Bedeutung von z.B. Baustoffen und Materialien, von gebäudetechnischen oder bau-physikalischen Belangen für das architektonische Ergebnis erkannt und möglichst überzeugend im Entwurf bearbeitet und dargestellt werden.		
14. Literatur:	Je nach Aufgabenstellung, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 477701 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47771 Integrierter Entwurf (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baustofflehre, Bauphysik, Gebäudetechnologie und Entwerfen		

Modul: 47810 Architektur, Tragwerk und Material I

2. Modulkürzel:	011300005	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers		
9. Dozenten:	Jan Knippers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat unter Anleitung einen architektonischen Entwurf erarbeitet, bei dem ein ganzheitlich effizientes Tragsystem und seine Integration in das Gesamtkonzept zum wesentlichen Merkmal wird.		
13. Inhalt:	Architektonischer Entwurf mit Vertiefung auf dem Tragsystem und seiner konstruktive Lösung. Angestrebt wird eine strukturell, ökonomisch und ökologisch effiziente Lösung für das Tragsystem.		
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail, Skripte des ITKE, Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 478101 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47811 Entwurfs- und Projektarbeit: Architektur, Tragwerk und Material I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen		

Modul: 47820 Architektur, Tragwerk und Material II

2. Modulkürzel:	011300004	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers		
9. Dozenten:	Jan Knippers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat unter Anleitung einen architektonischen Entwurf erarbeitet, bei dem ein ganzheitlich effizientes Tragsystem und seine Integration in das Gesamtkonzept zum wesentlichen Merkmal wird.		
13. Inhalt:	Architektonischer Entwurf mit Vertiefung auf dem Tragsystem und seiner konstruktive Lösung. Angestrebt wird eine strukturell, ökonomisch und ökologisch effiziente Lösung für das Tragsystem.		
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail, Skripte des ITKE, Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47821 Entwurfs- und Projektarbeit: Architektur, Tragwerk und Material II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen		

Modul: 47880 Entwerfen und Konstruieren

2. Modulkürzel:	010600492	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jose Luis Moro		
9. Dozenten:	Matthias Rottner Tilman Raff		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Das im Bachelorstudium erworbene Grundlagenwissen im Gebäudeentwurf ist im Rahmen der Lehrveranstaltung weiter vertieft worden. Die Studierenden haben weiterreichende Fähigkeiten in der Konzeptfindung, in der entwurflichen und konstruktiven Durcharbeitung eines Bauwerksentwurfs erworben. Sie sind hierfür mit umfangreicheren funktionalen Programmen, anspruchsvolleren Standortbedingungen und komplexeren Formfragen konfrontiert worden. Dadurch wurde ihre Fähigkeit geschult, zwischen vielfältigen, teilweise im Konflikt zueinander stehenden entwurflichen Anforderungen überlegt und fundiert zu gewichten. Wesentliches Resultat ist ferner die vertiefte Kenntnis der Darstellungstechnik, sowohl in verbal-schriftlicher wie auch zeichnerisch-grafischer Hinsicht.</p> <p>Die Vertrautheit mit dem berufstypischen fachübergreifenden Arbeiten ist darüberhinaus gefestigt und das Verständnis für die Argumentations- und Entscheidungskriterien der beteiligten Fachbereiche gefördert worden.</p>		
13. Inhalt:	<p>Der Schwerpunkt des Studienfachs liegt in der Entwicklung und Durcharbeitung eines Entwurfs in ganzheitlicher Betrachtung unter Berücksichtigung nicht nur konstruktiver, sondern auch funktionaler und formalästhetischer Gesichtspunkte. Zu den Inhalten zählt nicht nur die Analyse und Umsetzung der relevanten Entwurfsfaktoren beim Konzipieren eines Gebäudes, sondern darüber hinaus das Verdeutlichen der Wechselbeziehungen und gegenseitigen Abhängigkeiten zwischen ihnen.</p> <p>Das Fach soll als praxisorientierte Form der Lehre die Denk-, Arbeits- und Vorgehensweisen von Planern vermitteln und die Komplexität des Bauens durch die Arbeit an einem praktischen Entwurf mit komplexen Randbedingungen verdeutlichen.</p>		
14. Literatur:	Moro, Jose Luis et al: Baukonstruktion - vom Prinzip zum Detail. Springer, Berlin 2009, Bände 1-3		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47881 Entwurf Entwerfen und Konstruieren (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Entwerfen und Konstruieren

Modul: 47890 Entwerfen und Konstruieren im ingenieurwissenschaftlichen Kontext

2. Modulkürzel:	010600493	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jose Luis Moro		
9. Dozenten:	Matthias Rottner Tilman Raff		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die im Vorfeld des Masterstudiums erworbenen Kenntnisse im Gebäudeentwurf sind im Rahmen dieser Lehrveranstaltung weiter vertieft worden. Die Studierenden haben weiterreichende Fähigkeiten in der gebäudeplanerischen und konstruktiven Konzeptfindung sowie in der entwurflich- konstruktiven Durcharbeitung eines Bauwerksentwurfs mit besonderer Fragestellung (z.B. weitgespannter Konstruktionen oder Hochhäuser) erworben. Sie sind hierfür mit besonderen funktionalen Programmen, anspruchsvollen Standortbedingungen und komplexen Formfragen von Bauwerken mit speziellen konstruktiven Anforderungen konfrontiert worden. Dadurch wurde ihre Fähigkeit geschult, zwischen vielfältigen, teilweise im Konflikt zueinander stehenden planerischen Anforderungen, gezielt und fundiert zu gewichten. Wesentliches Resultat ist ferner die vertiefte Kenntnis aktueller baukonstruktiver Fragestellungen. Die Vertrautheit mit dem berufstypischen fachübergreifenden Arbeiten ist darüberhinaus gefestigt und das Verständnis für die Argumentations- und Entscheidungskriterien der beteiligten Fachbereiche gefördert worden.</p>		
13. Inhalt:	<p>Der Schwerpunkt des Studienfachs liegt in der Entwicklung und Durcharbeitung eines konstruktiven Entwurfs in ganzheitlicher Betrachtung unter Berücksichtigung nicht nur speziell konstruktiver, sondern auch funktionaler und formalästhetischer Gesichtspunkte. Zu den Inhalten zählt nicht nur die Analyse und Umsetzung der relevanten Entwurfsfaktoren beim Konzipieren eines Gebäudes, sondern darüber hinaus das Verdeutlichen der Wechselbeziehungen und gegenseitigen Abhängigkeiten zwischen diesen.</p> <p>Das Fach soll als praxisorientierte Form der Lehre die Denk-, Arbeits- und Vorgehensweisen von Planern vermitteln und die Komplexität des Bauens durch die Arbeit an einem praktischen Entwurf mit komplexen Randbedingungen verdeutlichen.</p>		
14. Literatur:	Moro, Jose Luis et al: Baukonstruktion - vom Prinzip zum Detail. Springer, Berlin 2009, Bände 1-3		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 478901 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		

17. Prüfungsnummer/n und -name: 47891 Entwurfs- und Projektarbeit: Sonderbereiche des Entwerfens und Konstruierens (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von: Entwerfen und Konstruieren

Modul: 47920 Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten

2. Modulkürzel:	011100410	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Alexander Schwarz		
9. Dozenten:	Alexander Schwarz Dorothee Riedle Benedikt Bosch Dietlinde Schmitt-Vollmer Christiane Fülcher Jan Lubitz Nikolai Ziegler		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Gebäudelehre und Entwurf mit Vertiefung in Architekturgeschichte. Erarbeiten komplexer Programme und Umsetzung des Entwurfs vom städtebaulichen Konzept bis zum Detail. Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten der Architekturgeschichte oder Gebäudelehre und sind fähig, die erlernten Methoden auf Gebäude, Ensembles etc. zu übertragen und anzuwenden. Durch Teilnahme an Exkursionen, Begehungen und Dokumentationen vor Ort verfügen sie über praktische Anschauung der historischen Materialität, Bautechnik, räumliche und ästhetische Zusammenhänge.		
13. Inhalt:	Bearbeitung von Programmen öffentlicher Bauten betreffend Bauten für Bildung, Kultur, Freizeit, Verwaltung etc. sowie ausgewählter Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. Die Grundlage bilden die "Zehn Bücher über Architektur (De Architectura Libri Decem) von Vitruv		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479201 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47921 Entwurfs-/Projektarbeit: Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Öffentliche Bauten und Entwerfen		

Modul: 47930 Architekturhistorischer Kontext und Entwurf

2. Modulkürzel:	011100420	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Klaus Jan Philipp		
9. Dozenten:	Klaus Philipp Dietlinde Schmitt-Vollmer Simon Paulus Christiane Fülcher Verena Stappmanns Kerstin Renz		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden haben ausgewählte architekturgeschichtliche Themen erfasst, erarbeitet und dargestellt. In kritischer Distanz zum jeweiligen Thema sind die Studierenden in der Lage, die komplexen Inhalte einem Fach- und/oder Laienpublikum theoretisch fundiert zu vermitteln. Basierend auf diesen erarbeiteten Erkenntnissen haben die Studierenden im Stegreif die intuitive, spontane Ideenentwicklung geübt.		
13. Inhalt:	Vertiefung in Architekturgeschichte, Architekturvermittlung und Architekturkritik verbunden mit einem Stegreifentwurf. Architekturvermittlung und Architekturkritik unter Einsatz schriftlicher und visueller Ausdrucksmedien, bis hin zur konzeptionellen Entwicklung erster Entwurfsideen.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. Die Grundlage bilden die "Zehn Bücher über Architektur (De Architectura Libri Decem) von Vitruv		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479301 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47931 Entwurfs-/Projektarbeit: Architekturhistorischer Kontext und Entwurf (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architekturgeschichte		

Modul: 47940 Entwurf und Typologie

2. Modulkürzel:	011100431	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Alexander Schwarz		
9. Dozenten:	Alexander Schwarz Univ.-Prof. Dorothee Riedle Benedikt Bosch Sebastian Fatmann Christoph Vüllers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Gebäudelehre und Entwurf. Erarbeiten komplexer Programme und Umsetzung des Entwurfs vom typologischen Konzept bis zum Detail. Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten von Typus und Topos und sind fähig, die erlernten Methoden auf Gebäude, Ensembles etc. zu übertragen und anzuwenden.		
13. Inhalt:	Bearbeitung von Programmen öffentlicher Bauten betreffend Bauten für Bildung, Kultur, Freizeit, Verwaltung etc. sowie ausgewählter Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet des räumlichen Kontextes und der Architekturtypologie.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47941 Entwurfs-/Projektarbeit : Entwurf und Typologie (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Öffentliche Bauten und Entwerfen		

Modul: 47990 Konzeptionelles Entwerfen

2. Modulkürzel:	010910557	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Stephan Trüby		
9. Dozenten:	Gerd Bruyn Markus Allmann Sebastian Wockenfuß Bettina Klinge		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Am Ende des Kurses haben die Studierenden den gesamten Prozess des konzeptionellen Entwerfens in betreuter Arbeit verfolgt: Aneignung eines Themas und einer Aufgabe, Positionierung zum Thema, experimentelle Entwicklung eines Konzepts und Umsetzung. Sie kennen die Bedeutung von Dokumentation und Reflexion der Arbeit unter kulturtheoretischer und sozialpolitischer Perspektive.		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung, Klärung, Kontextualisierung, Diskussion künstlerischer, architektonischer, theoretischer Arbeiten zum Leitthema • Entwicklung und Umsetzung eines großen Projektes zum Leitthema und seine kritische Reflexion als konzeptioneller Entwurf mit kulturtheoretischen und sozialpolitischen Implikationen 		
14. Literatur:	Literatur richtet sich nach dem Entwurfsthema Roland Barthes: Der Tod des Autors, 1968 Peter Bürger: Theorie der Avantgarde, 1974 Boris Groys: Über das Neue, 1991 K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998 Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004 Friedrich Nietzsche: Also sprach Zarathustra, 1883 Peter v. Zima: Theorie des Subjekts, 2000		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479901 Entwurf		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47991 Konzeptionelles Entwerfen (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen		

Modul: 48000 Raumkonzeptionen

2. Modulkürzel:	010910558	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Markus Allmann Gerd Bruyn Bettina Klinge Sebastian Wockenfuß Mona Mahall Asli Serbest		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Am Ende des Kurses haben die Studierenden einen Überblick über verschiedene Raumkonzeptionen der Architektur. Sie sind befähigt für komplexe Entwurfsaufgaben, um relevante raumkonzeptionelle Entwurfsstrategien zu entwickeln, diese anzuwenden und umzusetzen. Auf diese Weise reflektieren sie generelle und eigene Haltungen im Entwerfen und stärken ihre Entwurfskompetenz.		
13. Inhalt:	Der Entwurf behandelt verschiedene Raumkonzeptionen und ihre Bedeutung im Hinblick auf Fragestellungen des aktuellen gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Diskurses.		
14. Literatur:	Literatur richtet sich nach dem Entwurfsthema		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 480001 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48001 Raumkonzeptionen (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		

Modul: 48060 Architekturentwurf

2. Modulkürzel:	010900003	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Markus Allmann Andrew Robert Groarke		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig entwickelte Konzepte in entsprechende architektonische Form und Gestalt zu übertragen. Dabei sollen die Studierenden in ihrem Entwurf ihre Haltung zu einer gegebenen Problemstellung ausdrücken können.		
13. Inhalt:	Auf Basis des erworbenen Grundlagenwissens in dem vorangegangenen Studium werden durch dem Entwurf vorausgehende Analysen sowohl der vorgegebene bauliche und gesellschaftspolitische Kontext wie auch zukunftsweisende Lösungen in Referaten erarbeitet und unterstützen somit die architektonische Formfindung. Die Schlüssigkeit des Konzeptes sowohl in funktioneller wie auch gestalterischer Hinsicht wie auch seine architektonische Umsetzung werden prozesshaft in den Betreuungen diskutiert. Der Entwurf soll die Haltung eines Studierenden zu einer gegebenen Problemstellung zum Ausdruck bringen.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.: Ullmann: Basics/Architektur und Dynamik.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 480601 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48061 Entwurfs-/Projektarbeit Architekturentwurf (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		

Modul: 48070 Konzeptionelle Architektur

2. Modulkürzel:	010900004	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Franziska Ullmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, selbst entwickelte räumliche Konzepte in entsprechende architektonische Form und Gestalt zu übertragen. Dabei sollen Studierende in ihrem Entwurf ihre Antwort auf eine gegebene Themenstellung ausdrücken sowie die angestrebte atmosphärische Wirkung durch Form, Material, Textur, Farbe etc. in Zeichnungen und Modellen entsprechend darstellen können.		
13. Inhalt:	<p>Im Entwurf soll die gestalterische Vision der Studierenden zu einem gegebenen Thema, insbesondere aus dem Bereich (Innenraumgestaltung, Ausstellungsgestaltung, Inszenierungen) zum Ausdruck gebracht werden können.</p> <p>Auf Basis des erworbenen Grundlagenwissens in dem vorangegangenen Studium werden in dem Entwurf vorausgehenden Analysen sowohl das gegebene Thema wie auch zukunftsweisende oder ungewöhnliche Lösungen in Referaten erarbeitet und unterstützen die architektonische Formfindung. Die Schlüssigkeit des Konzeptes sowohl in funktioneller wie auch in thematisch gestalterischer Hinsicht wird in prozesshafter Betreuung diskutiert.</p>		
14. Literatur:	<p>Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.:</p> <p>Boris Podrecca, Almanach der Architektur Ullmann: Basics/Architektur und Dynamik</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 480701 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48071 Entwurfs-/Projektarbeit: Konzeptionelle Architektur (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		

Modul: 48100 Wohnen und Entwerfen I

2. Modulkürzel:	011400211	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thomas Jocher		
9. Dozenten:	Thomas Jocher Tobias Bochmann Florian Gruner Sigrid Loch Katja Knaus Ulrike Scherzer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Bearbeiter lernen unterschiedliche Wohnkonzepte und verschiedene Standpunkte der Wohnbauplanung kennen und erarbeiten Entwurfskompetenzen in diesem Bereich. Fähigkeiten zur Umsetzung konzeptioneller Ansätze werden auf raumtypologischer, technischer und gestalterischer Ebene erworben.		
13. Inhalt:	In den Wohnbauentwürfen erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit zukunftsweisenden und fachübergreifende Fragestellungen zum Wohnen, wie u.a. den geänderten Wohnanforderungen im Kontext des sozialen Wandels, den Wohnkonzepten für den demografischen Wandel, den Möglichkeiten zur Ressourcenschonung, Energieeffizienz, Nutzungsmischung und einer räumlichen und sozialen Verdichtung.		
14. Literatur:	Jocher, Thomas/Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010 Stamm Teske, Walter, Fischer, Katja/Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010 Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011 Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002 Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009 Kuhn, Gerd/Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010 Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002 Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481001 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48101 Entwurfs-/Projektarbeit Wohnen und Entwerfen I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von: Wohnbau, Wohnkonzepte und Grundlagen der Gebäudelehre

Modul: 48110 Wohnen und Entwerfen II

2. Modulkürzel:	011400212	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thomas Jocher		
9. Dozenten:	Thomas Jocher Tobias Bochmann Florian Gruner Sigrid Loch Katja Knaus		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Bearbeiter erlangen Entwurfskompetenzen im Bereich experimenteller Entwurfskonzepte im Wohnen.		
13. Inhalt:	In den Wohnbauentwürfen stehen experimentelle Konzeptionen und interdisziplinäre Fragestellungen zum Wohnen im Vordergrund. Hierbei erfolgt z.B. eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen raumatmosphärischen oder raumtypologischen Konzepten, wie beispielsweise mit hybriden und nutzungsoffenen Gebäudestrukturen. Daneben können aber auch neuartige Konstruktionen, gebäudetechnische Konzepte oder neue Materialien einen inhaltlichen Schwerpunkt bilden.		
14. Literatur:	<p>Jocher, Thomas/Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010</p> <p>Stamm Teske, Walter, Fischer, Katja/Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010</p> <p>Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011</p> <p>Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002</p> <p>Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009</p> <p>Kuhn, Gerd/Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010</p> <p>Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002</p> <p>Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481101 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48111 Entwurfs-/Projektarbeit Wohnen und Entwerfen II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Wohnbau, Wohnkonzepte und Grundlagen der Gebäudelehre		

Modul: 48120 Schwerpunkt empirische Sozialforschung

2. Modulkürzel:	011400222	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Christine Hannemann		
9. Dozenten:	Christine Hannemann Gerd Kuhn		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden erwerben Kompetenzen in sozialwissenschaftlichen Fragestellungen und in Methoden der empirischen Sozialforschung an konkreten Fällen und Beispielen.		
13. Inhalt:	In der Projektarbeit erfolgt eine intensive Auseinandersetzung mit aktuellen und zukunftsweisenden Fragestellungen in Architektur und Stadtplanung. Es werden soziale und gesellschaftliche Themen, wie Wandel des Wohnens, Architektur als Beruf, soziale Mischung oder urbane Vielfalt vertieft.		
14. Literatur:	Wird zum Beginn der LV bekannt gegeben. u.a. Hannemann, Christine 2004: Marginalisierte Städte. Probleme, Differenzierungen und Chancen ostdeutscher Kleinstädte im Schrumpungsprozess. Berlin: BWV.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481201 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48121 Projektarbeit: Schwerpunkt empirische Sozialforschung (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architektur- und Wohnsoziologie		

Modul: 48170 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft

2. Modulkürzel:	011200502	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Johann Jessen Helmut Bott Antje Stokman Walter Schönwandt Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft sowie Entwerfen von Stadtquartieren und Freiräumen im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Studierende haben die Fähigkeit erworben, komplexe Aufgabenstellungen aus der Planungspraxis in einem integrierten Projekt zu bearbeiten. Sie haben erfahren, wie die Anforderungen der für die Konzeption relevanten Fachdisziplinen im Lösungsweg berücksichtigt werden. Sie haben gelernt, neben Städtebau und Landschaftsplanung ein weiteres Fachgebiet (z.B. Wohnungsbau, Verkehrsplanung, Öffentliche Bauten) in den Entwurf einzubinden. In der Abschlusspräsentation können sie den Beitrag der Fachbeiträge in der Diskussion fachlich gekonnt vorstellen und reflektieren.		
13. Inhalt:	<p>In der Entwurfs- und Projektarbeit wird für ein konkretes Fallbeispiel (Stadt, Stadtteil, Quartier) ein integriertes Planungskonzept entwickelt, in dem stadtkulturelle, ökologische, funktionale und gestalterische Aussagen verknüpft werden. Die gewählte Aufgabe erfordert die Integration spezifischer Fachinhalte (z.B. Wohnungsbau, Verkehrsplanung, Energietechnik, Immobilienwirtschaft).</p> <p>Auf der Grundlage einer Problem- und Potenzialanalyse werden Struktur-, Nutzungs- und Bebauungsvorschläge erarbeitet und dargestellt. In den Entwurfsprojekten werden komplexe Entwurfsaufgaben behandelt, bei denen wesentliche methodische und inhaltliche Schwerpunkte der Ausbildung exemplarisch bearbeitet werden.</p> <p>Die Regel sind städtebaulich-entwerferische Themen, es können auch analytisch orientierte Arbeiten mit empirischer oder theoretischer Ausrichtung abgefasst werden.</p>		
14. Literatur:	<p>Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009</p> <p>Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481701 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		

17. Prüfungsnummer/n und -name: 48171 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft (LBP), Schriftlich,
Gewichtung: 1

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von: Grundlagen der Orts- und Regionalplanung

Modul: 48180 Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft I

2. Modulkürzel:	011200503	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Antje Stokman Walter Schönwandt Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft sowie Entwerfen von Stadtquartieren und Freiräumen im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Studierende haben Fähigkeiten erworben, Planungen für komplexe Fragestellungen in realitätsnahen Projekten zu bearbeiten. Sie haben gelernt, städtebauliche und landschaftsplanerische Aufgaben zu lösen. Sie können ihre Ideen darstellen und in einer Abschlusspräsentation samt Diskussion fachlich gekonnt reflektieren.		
13. Inhalt:	In der Entwurfs- und Projektarbeit wird für ein konkretes Fallbeispiel (Stadt, Stadtteil, Quartier) ein Planungskonzept entwickelt, in dem stadtkulturelle, ökologische, funktionale und gestalterische Aussagen verknüpft werden. Auf der Grundlage einer Problem- und Potenzialanalyse werden Struktur-, Nutzungs- und Bebauungsvorschläge erarbeitet und dargestellt. In den Entwurfsprojekten werden komplexe Entwurfsaufgaben behandelt, bei denen wesentliche methodische und inhaltliche Schwerpunkte der Ausbildung exemplarisch bearbeitet werden. Die Regel sind städtebaulich-entwerferische Themen, es können auch analytisch orientierte Arbeiten mit empirischer oder theoretischer Ausrichtung abgefasst werden.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481801 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48181 Entwurfs-/Projektarbeit Stadt und Landschaft I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Landschaftsplanung und Ökologie		

Modul: 48190 Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft II

2. Modulkürzel:	011200504	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Astrid Ley		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Antje Stokman Walter Schönwandt Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft sowie Entwerfen von Stadtquartieren und Freiräumen im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Studierende haben die Fähigkeit erworben, Planungen für komplexe Fragestellungen in realitätsnahen Projekten zu bearbeiten. Sie haben gelernt, städtebauliche und landschaftsplanerische Aufgaben grenzüberschreitend unter Einbeziehung weiterer Fachdisziplinen (z.B. Ökologie, Verkehrsplanung Immobilienwirtschaft, Wohnungsbau oder Öffentliche Bauten) zu lösen. Sie können ihre Ideen darstellen und in einer Abschlusspräsentation samt Diskussion fachlich gekonnt reflektieren.		
13. Inhalt:	In der Entwurfs- und Projektarbeit wird für ein konkretes Fallbeispiel (Stadt, Stadtteil, Quartier) ein Planungskonzept entwickelt, in dem stadtkulturelle, ökologische, funktionale und gestalterische Aussagen verknüpft werden. Die gewählte Aufgabe erfordert die Integration spezifischer Fachinhalte (z.B. Wohnungsbau, Verkehrsplanung, Energietechnik, Immobilienwirtschaft). Auf der Grundlage einer Problem- und Potenzialanalyse werden Struktur-, Nutzungs- und Bebauungsvorschläge erarbeitet und dargestellt. In den Entwurfsprojekten werden komplexe Entwurfsaufgaben behandelt, bei denen wesentliche methodische und inhaltliche Schwerpunkte der Ausbildung exemplarisch bearbeitet werden. Die Regel sind städtebaulich-entwerferische Themen, es können auch analytisch orientierte Arbeiten mit empirischer oder theoretischer Ausrichtung abgefasst werden.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481901 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		

17. Prüfungsnummer/n und -name: 48191 Entwurfs-/Projektarbeit Stadt und Landschaft II (LBP),
Schriftlich, Gewichtung: 1

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von: Internationaler Städtebau

Modul: 48300 Entwurfsstudio Leichtbau und Energie

2. Modulkürzel:	020900119	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Werner Sobek		
9. Dozenten:	Werner Sobek		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Studierende sind in der Lage, bei der eigenständigen Bearbeitung einer vorgegebenen Entwurfsaufgabe die erlernten Techniken und Methoden der Analyse sowie der Ideen- und Konzeptentwicklung anzuwenden. Sie können die Analyseergebnisse unter kritischer Betrachtung der Aufgabe bewerten und sind befähigt zur Entwicklung leichtbauoptimierter, energie- und ressourceneffizienter Entwurfslösungen. Dabei beherrschen Sie die komplexen Zusammenhänge zwischen Funktion, Konstruktion, Material und Form, die zu einem nachhaltigen und räumlich-ästhetisch überzeugenden Entwurf führen. Sie können einzelne Fragestellungen vertiefen und detailliert ausarbeiten und können die Inhalte der Arbeit umfassend darstellen und präsentieren</p>		
13. Inhalt:	<p>In der ersten Entwurfsphase wird auf der Basis einer städtebaulichen Kontextanalyse, der typologischen Anordnung des geforderten Gebäudes und der funktionalen Anforderungen eine Reihe von Vorentwürfen erarbeitet. In der zweiten Phase des Entwurfsstudios wird eine gewählte Variante vertieft und ausgearbeitet. Durch die optimale Integration von funktionalen, konstruktiven und ökologischen Entwurfsaspekten soll eine Architektur entstehen, welche die architektonische Wahrnehmung von Material und Raum mit bautechnischer Logik in sich vereint. Die Entwurfsbearbeitung erfolgt einzeln oder in Gruppen unter kontinuierlicher Betreuung eines interdisziplinär zusammengesetzten Assistententeams. Für den Bau von Modellen und/oder Prototypen steht die Werkstatt des ILEK zur Verfügung. Zu den Zwischenpräsentationen sowie zur Endpräsentation werden externe Fachleute (Gastkritiker) hingezogen. Die Präsentation erfolgt anhand von Zeichnungen, Plänen und Modellen sowie mit Dia bzw. Beamer.</p>		
14. Literatur:	<p>Ashby, M. F.: Materials and the environment: eco-informed material choice. Amsterdam, Butterworth-Heinemann, Elsevier, 2009.</p> <p>Bauer, M., Möhle, P., Schwarz, M.: Green Building - Konzepte für nachhaltige Architektur. Callwey, 2007.</p> <p>Braungart, M., McDonough, W.: Cradle to cradle: remaking the way we make things. London, vintage, 2009.</p> <p>Brenner, B.: Recyclinggerechtes Konstruieren. Diplomarbeit, Universität Stuttgart, ILEK, 2010.</p> <p>Eisele, J., Kloft, E.: Hochhaus - Atlas. Typologie und Beispiele - Konstruktion und Gestalt - Technologie und Betrieb. Callwey Verlag, 2002.</p>		

Habermann, K., Gonzalo, R.: Energieeffiziente Architektur: Grundlagen für Planung und Konstruktion. Birkhäuser Verlag, 2006.

Hegger, M., Fuchs, M., Stark, T., Zeumer, M.: Energie Atlas - Nachhaltige Architektur. Edition Detail, 2007.

Wiedemann, J.: Leichtbau. Bd. 1+2. Springer, 1989.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 483001 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48301 Entwurfsstudio Leichtbau und Energie (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Konstruktion und Entwurf

Modul: 55890 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 1

2. Modulkürzel:	010230447	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jens Ludloff		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Problemlösungsstrategien zu komplexen Aufgabenstellungen einer konkreten Entwurfsarbeit zu entwickeln: sowohl praxisnah, als auch auf systematisch-theoretischer Grundlage. Sie werden in die Lage versetzt, individuelle Inspirationsquellen abzurufen, gleichzeitig fachfremde Ingenieur- und Kulturtechniken zu analysieren und diese in der Handlungsstrategie für ihre Entwurfs- und Projektarbeit nutzbar zu machen. In die Gestaltfindung fließen, unter Berücksichtigung der Lebenszyklusbetrachtung, auch soziologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte ein. Eine Kultur der Nachhaltigkeit entsteht, wo sich diese als fundamentale Grundlage in Form von Handlungen manifestiert. Sie wird als übergeordnetes Prinzip des verantwortungsvollen Umgangs mit Ressourcen während des gesamten Planungs-, Bau- und Nutzungsprozesses verstanden und findet entsprechende Anwendung.</p>		
13. Inhalt:	<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Problemlösungsstrategien zu komplexen Aufgabenstellungen einer konkreten Entwurfsarbeit zu entwickeln: sowohl praxisnah, als auch auf systematisch-theoretischer Grundlage. Sie werden in die Lage versetzt, individuelle Inspirationsquellen abzurufen, gleichzeitig fachfremde Ingenieur- und Kulturtechniken zu analysieren und diese in der Handlungsstrategie für ihre Entwurfs- und Projektarbeit nutzbar zu machen. In die Gestaltfindung fließen, unter Berücksichtigung der Lebenszyklusbetrachtung, auch soziologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte ein. Eine Kultur der Nachhaltigkeit entsteht, wo sich diese als fundamentale Grundlage in Form von Handlungen manifestiert. Sie wird als übergeordnetes Prinzip des verantwortungsvollen Umgangs mit Ressourcen während des gesamten Planungs-, Bau- und Nutzungsprozesses verstanden und findet entsprechende Anwendung.</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Architekturwissen. Grundlagentexte aus den Kulturwissenschaften 1: Zur Ästhetik des sozialen Raumes, Hrsg. Susanne Hauser, Christa Kamleithner und Roland Meyer, Transkript Verlag 2011 • Josef Albers, Interaction of Color (1975), Nachdruck, DuMont 1997 		

- Walter Benjamin, Das Kunstwerk in Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit (1936), Suhrkamp 2010
- Hannah Arendt (1906-1975), Denken ohne Geländer, Hrsg. Heidi Bohnet, Klaus Stadler, Pieper 2006
- Roland Barthes, Mythen des Alltags (1954), Suhrkamp 1964, 2010
- Alain Corbin, Wunde Sinne, Über die Begierde, den Schrecken und die Ordnung der Zeit im 19. Jahrhundert(1991), Klett Cotta 1993
- Robert Jütte, Geschichte der Sinne. Von der Antike bis zum Cyberspace, C.H.Beck 2000
- Gernot Böhme, Architektur und Atmosphäre, Wilhelm Fink Verlag 2006
- ZERO Internationale Künstler-Avantgarde der 50er/60er Jahre, Hrsg. museum kunst palast, Düsseldorf 2006
- Jörg H. Gleiter, Urgeschichte der Moderne, Transkript Verlag 2010

Weitere Empfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 558901 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 1
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	55891 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 1 (LBP), Schriftlich, 90 Min., Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen

Modul: 55970 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 2

2. Modulkürzel:	010230447	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jens Ludloff		
9. Dozenten:	Jens Ludloff Lisa Fritz		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Problemlösungsstrategien zu komplexen Aufgabenstellungen einer konkreten Entwurfsarbeit zu entwickeln: sowohl praxisnah, als auch auf systematisch-theoretischer Grundlage. Sie werden in die Lage versetzt, individuelle Inspirationsquellen abzurufen, gleichzeitig fachfremde Ingenieur- und Kulturtechniken zu analysieren und diese in der Handlungsstrategie für ihre Entwurfs- und Projektarbeit nutzbar zu machen. In die Gestaltfindung fließen, unter Berücksichtigung der Lebenszyklusbetrachtung, auch soziologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte ein. Eine Kultur der Nachhaltigkeit entsteht, wo sich diese als fundamentale Grundlage in Form von Handlungen manifestiert. Sie wird als übergeordnetes Prinzip des verantwortungsvollen Umgangs mit Ressourcen während des gesamten Planungs-, Bau- und Nutzungsprozesses verstanden und findet entsprechende Anwendung.</p>		
13. Inhalt:	<p>Mit dem Erproben von Techniken, die aus dem Zusammenführen fragmentarischer Einzelbeiträge unterschiedlicher Fachdisziplinen ein Werk kultureller Nachhaltigkeit schaffen, wird für die Studierenden bewusst Neuland betreten. Die Entwurfs- und Projektarbeit thematisiert praxisnah und konkret, wie Inspirationsquellen aus anderen Kulturtechniken erschlossen und für die Entwurfsarbeit anwendbar gemacht werden können. Die kritische Reflexion, aber auch die Anwendung und Übernahme von Lösungs- und Optimierungsstrategien anderer Fachrichtungen, bildet die Grundlage einer interdisziplinären Zusammenarbeit innerhalb der Universität Stuttgart, aber auch über diese hinaus. Zusätzlich dokumentiert sich die Komplexität architektonischer wie städtebaulicher Fragestellungen über die Verknüpfung mit den Inhalten anderer Lehrgebiete in Form eines von den Studierenden frei wählbaren oder vom ausgebenden Institut empfohlenen ergänzenden Moduls aus anderen Prüfungsgebieten. Die Lehrveranstaltungen stehen zur Wahl aus dem Angebot der Lehrgebiete Bautechnik und Gebäudeplanung.</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Architekturwissen. Grundlagentexte aus den Kulturwissenschaften 1: Zur Ästhetik des sozialen Raumes, Hrsg. Susanne Hauser, Christa Kamleithner und Roland Meyer, Transkript Verlag 2011 • Josef Albers, Interaction of Color (1975), Nachdruck, DuMont 1997 		

- Walter Benjamin, Das Kunstwerk in Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit (1936), Suhrkamp 2010
- Hannah Arendt (1906-1975), Denken ohne Geländer, Hrsg. Heidi Bohnet, Klaus Stadler, Pieper 2006
- Roland Barthes, Mythen des Alltags (1954), Suhrkamp 1964, 2010
- Alain Corbin, Wunde Sinne, Über die Begierde, den Schrecken und die Ordnung der Zeit im 19. Jahrhundert(1991), Klett Cotta 1993
- Robert Jütte, Geschichte der Sinne. Von der Antike bis zum Cyberspace, C.H.Beck 2000
- Gernot Böhme, Architektur und Atmosphäre, Wilhelm Fink Verlag 2006
- ZERO Internationale Künstler-Avantgarde der 50er/60er Jahre, Hrsg. museum kunst palast, Düsseldorf 2006
- Jörg H. Gleiter, Urgeschichte der Moderne, Transkript Verlag 2010

Weitere Empfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 559701 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 2
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	55971 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 2 (LBP), Schriftlich, 90 Min., Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen

Modul: 79350 Entwurfsstudio "Ultraleichtbau und Adaptivität"

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Werner Sobek		
9. Dozenten:	Werner Sobek		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, bei der eigenständigen Bearbeitung einer vorgegebenen Entwurfsaufgabe die erlernten Techniken und Methoden der Analyse sowie der Ideen- und Konzeptentwicklung anzuwenden • können die Analyseergebnisse unter kritischer Betrachtung der Aufgabe bewerten • sind befähigt zur Entwicklung leichtbauoptimierter, energie- und ressourceneffizienter Entwurfslösungen • beherrschen die komplexen Zusammenhänge zwischen Funktion, Konstruktion, Material und Form, die zu einem nachhaltigen und räumlich-ästhetisch überzeugenden Entwurf führen • können einzelne Fragestellungen vertiefen und detailliert ausarbeiten • können die Inhalte der Arbeit umfassend darstellen und präsentieren • beherrschen das Entwerfen, die konstruktive Durchbildung von ultraleichten Strukturen. • Sie beherrschen die dem Ultraleichtbau immanenten komplexen Zusammenhänge zwischen Funktion, Konstruktion, Material und Form und sind zum Entwerfen, Detaillieren und Dimensionieren ultraleichter Tragwerke befähigt. 		
13. Inhalt:	<p>In der ersten Entwurfsphase wird auf der Basis einer städtebaulichen Kontextanalyse, der typologischen Anordnung des geforderten Gebäudes und der funktionalen Anforderungen in Bezug auf ultraleichte Strukturen untersucht und eine Reihe von Vorentwürfen erarbeitet.</p> <p>In der zweiten Phase des Entwurfsstudios wird eine gewählte Variante vertieft und ausgearbeitet. Durch die optimale Integration von funktionalen, konstruktiven Anforderungen aus dem Ultraleichtbau soll eine neue Art der Architektur entstehen, welche technische und kreative Aspekte in einem Entwurf kombiniert. Die Entwurfsbearbeitung erfolgt einzeln oder in Gruppen unter kontinuierlicher Betreuung eines interdisziplinär zusammengesetzten Assistententeams.</p> <p>Für den Bau von Modellen und/oder Prototypen steht die Werkstatt des ILEK zur Verfügung. Zu den Zwischenpräsentationen sowie zur Endpräsentation werden externe Fachleute (Gastkritiker)</p>		

hingezogen. Die Präsentation erfolgt anhand von Zeichnungen, Plänen und Modellen sowie mit Dia bzw. Beamer

14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none">• Wiedemann, J.: Leichtbau. Bd. 1+2. Springer, 1989.• Sobek, W.: Auf pneumatisch gestützten Schalungen hergestellte Betonschalen. Diss. Stuttgart 1987.• Teuffel P.: Entwerfen adaptiver Strukturen. Diss. Stuttgart 2004• C. Lemaitre, W. Sobek., Design principles of adaptive truss structures, Shell and Spatial Structures, Venice, Italy, 2007• A. Weilandt: Adaptivität bei Flächentragwerken. Stuttgart, Univ., Diss., 2007.• S. Neuhäuser, "Untersuchungen zur Homogenisierung von Spannungsfeldern bei adaptiven Schalentragwerken mittels Auflagerverschiebung", Dissertation, Universität Stuttgart, 2014.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 793501 Vorlesung Entwurfsarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none">• 79351 Entwurfsstudio "Ultraleichtbau und Adaptivität" Prüfung (PL), , Gewichtung: 1• V Vorleistung (USL-V),
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	Powerpoint, Datenprojektor, Handreichungen
20. Angeboten von:	Konstruktion und Entwurf

222 Seminare

Zugeordnete Module:	25310	Leichte Flächentragwerke
	43020	Stadt und Mobilität
	47430	Bauökonomie M I
	47440	Bauökonomie M II
	47450	Bauökonomie M III
	47560	Computerbasiertes Entwerfen
	47570	Computerbasiertes Entwerfen und Digitale Fertigung
	47580	Computerbasiertes Entwerfen und Simulation
	47590	Theorie des Computerbasierten Entwerfens
	47600	Architektur-Biomimetik
	47630	Vertiefung Künstlerischer Entwurf
	47640	Künstlerische Techniken - Bildhauerei / Plastik
	47650	Freihandzeichnung oder Aktzeichnung
	47660	Theorie der Darstellung und Gestaltung
	47690	Sondergebiete der Baukonstruktion und Tektonik
	47700	Baukonstruktion und Tektonik
	47730	Sonderaspekte der Baukonstruktion 1
	47740	Sonderaspekte der Baukonstruktion 2
	47750	Sonderaspekte der Baukonstruktion 3
	47780	Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe
	47790	Integrales Entwerfen - Bauphysik
	47800	Integrales Entwerfen - Gebäudetechnik
	47830	Sondergebiete der Tragkonstruktionen I
	47840	Sondergebiete der Tragkonstruktionen II
	47850	Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I
	47860	Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II
	47900	Sonderbereiche des Entwerfens und Konstruierens
	47910	Konstruktion und Form
	47950	Architekturhistorischer Kontext
	47960	Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten
	47970	Architekturgeschichte M I
	47980	Architekturgeschichte M II
	48010	Konzeptionelles Entwerfen I
	48020	Konzeptionelles Entwerfen II
	48040	Architektonische Phänomene
	48080	Räumliche Phänomene
	48090	Architektur und Kommunikation
	48130	Wohnen I
	48140	Wohnen II
	48150	Architektur- und Wohnsoziologie
	48160	Stadtsoziologie
	48200	Städtebau und Stadtplanung
	48210	Internationaler Städtebau
	48220	Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung
	48230	Stadtentwicklung und Stadtmanagement
	48240	Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie
	48250	Werkzeuge der räumlichen Planung
	48260	Spezialthemen Stadt und Landschaft
	48270	Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur
	48280	Landschaftsplanung und Ökologie
	48290	Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen
	48320	Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz
	48330	Fassaden und Gebäudehüllen
	48340	Ultraleichtbau

- 48350 Informationskompetenz Architektur
 - 50490 Architekturtheorie
 - 50650 Planning and Design of Water Supply Facilities
 - 51550 Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen
 - 56030 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens
 - 56040 Stadterneuerung und Stadtumbau
 - 56050 Planen im ländlichen Raum
 - 56060 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung
 - 56650 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz
 - 57130 Konstruktion und Illusion
 - 68070 Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen
 - 68130 Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern
-

Modul: 25310 Leichte Flächentragwerke

2. Modulkürzel:	020900106	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Werner Sobek		
9. Dozenten:	Werner Sobek Thomas Winterstetter		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Modul 25250 Entwerfen und Leichtbau		
12. Lernziele:	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen den Lastabtrag und die Besonderheiten von zug- und druckbeanspruchten Konstruktionen sowie ausgewählten Mischformen • beherrschen die komplexen Zusammenhänge zwischen Tragwerksform und Spannungszustand im formbestimmenden Lastfall • beherrschen die Entwurfsmethoden im Leichtbau • beherrschen die Auslegungs-/ Bemessungsmethoden im Leichtbau • können die theor. Grundlagen in Entwürfen, Detailstudien und Prototypen im Entwurfstudio am ILEK anwenden 		
13. Inhalt:	<p>Ausschließlich zugbeanspruchte Konstruktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seile (Arten, Aufbau, Detaillierung, Berechnung) • Seilnetze (Arten, Detaillierung, Formfindung, Berechnung) • Membranen (Folien und Gewebe, Detaillierung, Formfindung, mechanische/pneumatische Vorspannung, wandelbare Membranen, Berechnung, <p>Ausschließlich druckbeanspruchte Konstruktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schalen (Formfindung, Berechnung, Adaptivität im Schalenbau, Detaillierung) <p>Tragwerke mit ausschließlich zug- sowie ausschließlich druckbeanspruchten Bauteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formfindung, Berechnung, Detaillierung • Tensegrity-Strukturen 		
14. Literatur:	Skript zur Vorlesung Leichte Flächentragwerke, Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 253102 Übung Leichte Flächentragwerke • 253101 Vorlesung Leichte Flächentragwerke 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	ca. 56 h	
	Selbststudium:	ca. 124 h	
	Gesamt:	ca. 180 h	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 25311 Leichte Flächentragwerke (PL), Schriftlich, 120 Min., Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich 		

18. Grundlage für ... :

19. Medienform: Powerpoint, Filme, Tafel, Overhead

20. Angeboten von: Konstruktion und Entwurf

Modul: 43020 Stadt und Mobilität

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Weitere Sprachen
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Ralf Huber-Erlor Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Studierende haben einen Einblick in das Themenfeld "Stadt und Mobilität erhalten und haben methodischen Ansätze zukunftsorientierter Mobilitätskonzepte und der städtischen Verkehrsplanung an Hand von Beispielen nachvollzogen. Dabei haben sie gelernt, wie die Verkehrsarten im Umweltverbund stadt- und klimaverträglich verknüpft werden und in die Stadtentwicklungsplanung integriert werden.		
13. Inhalt:	Im Seminar werden die Themen Mobilität, Stadt- und Verkehrsplanung integriert vermittelt und mit praktischen Beispielen veranschaulicht. Themen sind: - Mobilität, gesellschaftliche Entwicklung und Klimawandel - Verkehrsplanung als integrierter Bestandteil der Stadtentwicklungsplanung - Nutzungsansprüche und Qualitätsstandards im städtischen Verkehr - Die Planungsebenen: Integrierte Gesamtkonzepte, Teilkonzepte für einzelne Verkehrsarten: Fließender und ruhender Kfz-Verkehr / Öffentlicher Personennahverkehr / Rad- und Fußgängerverkehr - Quantitative Methoden der Verkehrsplanung (Verkehrserzeugung, Verkehrsverteilung, Modal Split, Umlegung, Leistungsfähigkeit...) - Aktuelle Themen und Trends der Verkehrsplanung (z.B. Elektromobilität, Fahrradschnellrouten, Shared Space und Begegnungszonen) - Verkehrswege als öffentlicher Raum: Organisation und Gestaltung von Verkehrsräumen		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2014 Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 430201 VL Stadt und Mobilität		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180h (56h Präsenzzeit, 124h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	43021 Stadt und Mobilität (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Stadtplanung und Entwerfen		

Modul: 47430 Bauökonomie M I

2. Modulkürzel:	010300001	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy		
9. Dozenten:	Christian Stoy Christian Deplewski Christopher Hagmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden haben ein allgemeines Verständnis für die Planung, Ausführung und Nutzung von Bauwerken als gestaltende, technische und wirtschaftliche Aufgabe des Architekten erlangt.		
13. Inhalt:	Die Veranstaltung gibt einen allgemeinen Einblick in die verschiedenen bauökonomischen Themenstellungen und deren Wechselwirkungen. Das Spektrum wird anhand von konkreten Fragestellungen behandelt, die anhand von Projekten und Entwurfsaufgaben geübt werden. Die folgenden Schwerpunkte bilden unter anderem das Repertoire: Projektentwicklung und Investitionsrechnung Projektmanagement (Termin- und Ablaufplanung etc.) Nutzungs- und Lebenszykluskostenplanung (Energieplanung etc.) Gebäudeökonomie Immobilienmanagement Bauen für die Industrie		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, Oldenbourg, München. • Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München. <p>Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 474301 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47431 Seminar Bauökonomie M I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Bauökonomie		

Modul: 47440 Bauökonomie M II

2. Modulkürzel:	010300002	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy		
9. Dozenten:	Christian Stoy Christian Deplewski Christopher Hagmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden haben einzelne Themen intensiv erarbeitet und haben ein Verständnis für die Planung, Ausführung und Nutzung von Bauwerken als gestaltende, technische und wirtschaftliche Aufgabe des Architekten erlangt.		
13. Inhalt:	Die Veranstaltung befasst sich mit verschiedenen bauökonomischen Themenstellungen und deren Wechselwirkungen. Das Spektrum wird anhand von konkreten Fragestellungen behandelt, die anhand von Projekten und Entwurfsaufgaben geübt werden. Dabei bilden die folgenden Schwerpunkte das Repertoire: Projektentwicklung und Investitionsrechnung Projektmanagement (Termin- und Ablaufplanung etc.) Nutzungs- und Lebenszykluskostenplanung (Energieplanung etc.) Gebäudeökonomie Immobilienmanagement Bauen für die Industrie		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, Oldenbourg, München. • Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München. <p>Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 474401 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47441 Seminar Bauökonomie M II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Bauökonomie		

Modul: 47450 Bauökonomie M III

2. Modulkürzel:	010300003	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy		
9. Dozenten:	Christian Stoy Christian Deplewski Christopher Hagmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	siehe Beschreibung Wahlfachgruppen und Spezialisierungsvorgaben		
12. Lernziele:	Die Studierenden haben spezielle Aspekte der Bauökonomie vertieft und haben ihr Verständnis für die Planung, Ausführung und Nutzung von Bauwerken als gestaltende, technische und wirtschaftliche Aufgabe des Architekten vertieft.		
13. Inhalt:	Im Rahmen des Seminars werden spezielle bauökonomischen Themenstellungen wie Projektentwicklung und Investitionsrechnung, Projektmanagement (Termin- und Ablaufplanung etc.), Nutzungs- und Lebenszykluskostenplanung (Energieplanung etc.), Gebäudeökonomie oder auch Immobilienmanagement anhand von Projekten und Entwurfsaufgaben bearbeitet.		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, Oldenbourg, München. • Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München. <p>Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 474501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47451 Seminar Bauökonomie M III (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Bauökonomie		

Modul: 47560 Computerbasiertes Entwerfen

2. Modulkürzel:	011600026	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges		
9. Dozenten:	Achim Menges		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine grundlegende Kompetenz im Umgang mit computerbasierten Entwurfstechniken und dazugehörigen Entwurfsstrategien.		
13. Inhalt:	Das Modul vermittelt die Grundlagen computerbasierter, parametrischer und generativer Entwurfsverfahren und der dazugehörigen Entwurfsstrategien in der Architektur.		
14. Literatur:	<p>Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menges, A., Ahlquist, S. (eds.): 2011, Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London. <p>Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 475601 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47561 Computerbasiertes Entwerfen (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten in digitalen Medien		

Modul: 47570 Computerbasiertes Entwerfen und Digitale Fertigung

2. Modulkürzel:	011600027	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges		
9. Dozenten:	Achim Menges		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kompetenz im praktischen Umgang mit computergesteuerten Herstellungsverfahren in Verbindung zu computerbasierten Entwurfstechniken und Entwurfsstrategien in der Architektur.		
13. Inhalt:	Das Modul vermittelt vertiefende theoretische Kenntnisse und die praktische Erprobung computergesteuerter Herstellungsverfahren in der Architektur und deren Anbindung an computerbasierte, parametrische und generative Entwurfsverfahren und dazugehörige Entwurfsstrategien.		
14. Literatur:	<p>Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menges, A. (ed.): 2012, Material Computation - Higher Integration in Morphogenetic Design , Architectural Design Vol. 82 No. 1, Wiley, London. • Hensel, M., Menges, A. (eds.): 2008, Form Follows Performance: Zur Wechselwirkung von Material, Struktur, Umwelt, ArchPlus No. 188, ArchPlus Verlag, Aachen. <p>Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 475701 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47571 Computerbasiertes Entwerfen und Digitale Fertigung (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten in digitalen Medien		

Modul: 47580 Computerbasiertes Entwerfen und Simulation

2. Modulkürzel:	011600028	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges		
9. Dozenten:	Achim Menges		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kompetenz im Umgang mit computerbasierten Generierungsprozessen und Simulationsverfahren in der Architektur.		
13. Inhalt:	Das Modul vermittelt vertiefende theoretische Kenntnisse und praktische Auseinandersetzung mit computerbasierten Generierungsprozessen und Simulationsverfahren in der Architektur.		
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: - Menges, A., Ahlquist, S. (eds.): 2011, Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London. - Hensel, M., Menges, A., Weinstock M.: 2010. Emergent Technologies and Design. Routledge, Oxford. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 475801 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47581 Computerbasiertes Entwerfen und Simulation (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten in digitalen Medien		

Modul: 47590 Theorie des Computerbasierten Entwerfens

2. Modulkürzel:	011600029	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges		
9. Dozenten:	Achim Menges		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefende Kompetenz im Umgang mit theoretischen Fragestellungen des computerbasierten Entwerfens in der Architektur.		
13. Inhalt:	Das Modul bietet eine vertiefende Auseinandersetzung mit den vielschichtigen theoretischen Ansätzen zum computerbasierten Entwerfen in der Architektur.		
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: - Menges, A., Ahlquist, S. (eds.): 2011, Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London. - Hensel, M., Menges, A., Weinstock M.: 2010. Emergent Technologies and Design. Routledge, Oxford. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 475901 Seminar Theorie des Computerbasierten Entwerfens		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47591 Theorie des Computerbasierten Entwerfens (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten in digitalen Medien		

Modul: 47600 Architektur-Biomimetik

2. Modulkürzel:	011600030	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges		
9. Dozenten:	Achim Menges		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefende Kompetenz im Umgang mit theoretischen Fragestellungen des computerbasierten Entwerfens in der Architektur.		
13. Inhalt:	Das Modul bietet eine vertiefende Auseinandersetzung mit den vielschichtigen theoretischen Ansätzen zum computerbasierten Entwerfen in der Architektur.		
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: - Menges, A., Ahlquist, S. (eds.): 2011, Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London. - Hensel, M., Menges, A., Weinstock M.: 2010. Emergent Technologies and Design. Routledge, Oxford. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476001 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47601 Architektur- Biomimetik (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten in digitalen Medien		

Modul: 47630 Vertiefung Künstlerischer Entwurf

2. Modulkürzel:	010500223	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl		
9. Dozenten:	Uwe Schinn Thomas Schuster Sybil Kohl		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Der Studierende erhalten eine vertiefende Kompetenz im Hinblick auf künstlerische Verfahrensweisen, die auf dem Hintergrund einer spezialisierten Auseinandersetzung mit dem Zusammenspiel von Kunst und Architektur basieren.		
13. Inhalt:	Durch Lektüre, Referate und schriftliche Zusammenfassungen, ist der Studierende mit einer historischen Breite sowohl im Hinblick auf Geschichte, Theorie wie auch im Hinblick auf die Praxis vertraut.		
14. Literatur:	u.A. <ul style="list-style-type: none"> • Didi-Hubermann, Georges: Ähnlichkeit und Berührung, DuMont Verlag, Köln 1999 • Mullins, Charlotte: Rachel Whiteread, Tate 2004 • Monografien einzelner Künstler 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476301 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47631 Vertiefung Künstlerischer Entwurf (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten		

Modul: 47640 Künstlerische Techniken - Bildhauerei / Plastik

2. Modulkürzel:	010500224	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl		
9. Dozenten:	Uwe Schinn Thomas Schuster Sybil Kohl		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Der Studierende kennt theoretische Hintergründe und technische Verfahrensweisen der Negativformtechnik und nachfolgender Gießverfahren		
13. Inhalt:	Grundlagen von Formprozessen Theorie von Abdruckprozessen und Beispiele der Anwendung		
14. Literatur:	u.A. <ul style="list-style-type: none"> • Didi-Hubermann, Georges: Ähnlichkeit und Berührung, DuMont Verlag, Köln 1999 • Mullins, Charlotte: Rachel Whiteread, Tate 2004, • Monografien einzelner Künstler 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476401 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47641 Künstlerische Techniken - Bildhauerei/ Plastik (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten		

Modul: 47650 Freihandzeichnung oder Aktzeichnung

2. Modulkürzel:	010500225	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl		
9. Dozenten:	Thomas Schuster Uwe Schinn Johannes Uhl Sybil Kohl		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Grundlagen der Freihandzeichnung oder der Aktzeichnung vertieft.		
13. Inhalt:	Freihandzeichnungen oder Aktzeichnungen		
14. Literatur:	u.A. <ul style="list-style-type: none"> • Zeichenschule, Gerhard Gollwitzer, Otto Mayer Verlag, Regensburg 1964 • Räume der Zeichnung, Lammert, Meister, Frühsorge, Verlag für Moderne Kunst, Nürnberg 2007 • Bammes, Gottfried, Die Gestalt des Menschen, Maier Verlag, Ravensburg: 1973 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47651 Freihandzeichnung oder Aktzeichnung (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten		

Modul: 47660 Theorie der Darstellung und Gestaltung

2. Modulkürzel:	010500226	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl		
9. Dozenten:	Thomas Schuster Uwe Schinn Sybil Kohl		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Grundlagen der Theorie von Darstellung und Gestaltung kennen gelernt.		
13. Inhalt:	Gemeinsame Erarbeitung theoretischer Texte zu jeweiligen Masterschwerpunktthemen		
14. Literatur:	z.B. • Minimal Art, Gregor Stemmerich, Philo Verlagsges. (1998)		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476601 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47661 Theorie der Darstellung und Gestaltung (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten		

Modul: 47690 Sondergebiete der Baukonstruktion und Tektonik

2. Modulkürzel:	010210061	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Cheret		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, mit wissenschaftlichen Methoden den Zusammenhang zwischen Konstruktionsweisen und deren Gestaltungsmerkmalen selbstständig zu erfassen und im Kontext unterschiedlicher Gebäude historisch und kulturell einzuordnen.</p> <p>Anhand der erworbenen Kenntnisse besitzen die Studierenden einen vertieften Überblick über das Spektrum prinzipiell möglicher Lösungsansätze konstruktiv-gestalterischer Fragestellungen.</p>		
13. Inhalt:	<p>Analyse von Gebäuden oder anderen Werken von Architekten, Konstrukteuren, Technikern, gegebenenfalls im Zusammenhang mit Exkursionen.</p> <p>Methoden zum Planen und Bauen im Bestand mit den Mitteln der Analyse bis hin zu Strategien in der Erneuerung bestehender Bausubstanz.</p> <p>Rechtliche Rahmenbedingungen zum bautechnischen Regelwerk.</p>		
14. Literatur:	Kenneth Frampton: Grundlagen der Architektur		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476901 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47691 Sondergebiete der Baukonstruktion und Tektonik (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baukonstruktion und Entwerfen		

Modul: 47700 Baukonstruktion und Tektonik

2. Modulkürzel:	010210062	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Cheret		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, mit wissenschaftlichen Methoden den Zusammenhang zwischen Konstruktionsweisen und deren Gestaltungsmerkmalen selbstständig zu erfassen und im Kontext unterschiedlicher Gebäude historisch und kulturell einzuordnen.</p> <p>Anhand der erworbenen Kenntnisse besitzen die Studierenden einen vertieften Überblick über das Spektrum prinzipiell möglicher Lösungsansätze konstruktiv-gestalterischer Fragestellungen.</p>		
13. Inhalt:	<p>Analyse von Gebäuden oder anderen Werken von Architekten, Konstrukteuren, Technikern, gegebenenfalls im Zusammenhang mit Exkursionen.</p> <p>Methoden zum Planen und Bauen im Bestand mit den Mitteln der Analyse bis hin zu Strategien in der Erneuerung bestehender Bausubstanz.</p> <p>Rechtliche Rahmenbedingungen zum bautechnischen Regelwerk.</p>		
14. Literatur:	Kenneth Frampton: Grundlagen der Architektur		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 477001 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47701 Seminar: Baukonstruktion und Tektonik (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baukonstruktion und Entwerfen		

Modul: 47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1

2. Modulkürzel:	010220051	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Peter Seger		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden haben Kenntnisse komplexer Baukonstruktionen, Anforderungen, Prinziplösungen, Integration von Teillösungen und Gestaltung von Bauteilen erworben.</p> <p>Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung aller bautechnischen und gestalterischen Fragestellungen, eigenständige Lösungen zu entwickeln.</p>		
13. Inhalt:	Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Energie und Nachhaltigkeit, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit Firmen der Bauindustrie.		
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 477301 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (42 h Präsenzzeit, 138 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47731 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1 (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 schriftlich, zeichnerisch, eventuell mündlich.		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen		

Modul: 47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2

2. Modulkürzel:	010220052	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Peter Seger		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden haben Kenntnisse komplexer Baukonstruktionen, Anforderungen, Prinziplösungen, Integration von Teillösungen und Gestaltung von Bauteilen erworben.</p> <p>Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung aller bautechnischen und gestalterischen Fragestellungen, eigenständige Lösungen zu entwickeln.</p>		
13. Inhalt:	Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Energie und Nachhaltigkeit, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit Firmen der Bauindustrie.		
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 477401 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (42 h Präsenzzeit, 138 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47741 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2 (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 schriftlich, zeichnerisch, eventuell mündlich.		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen		

Modul: 47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3

2. Modulkürzel:	010220053	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Peter Seger		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden haben Kenntnisse komplexer Baukonstruktionen, Anforderungen, Prinziplösungen, Integration von Teillösungen und Gestaltung von Bauteilen erworben.</p> <p>Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung aller bautechnischen und gestalterischen Fragestellungen, eigenständige Lösungen zu entwickeln.</p>		
13. Inhalt:	Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Energie und Nachhaltigkeit, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit Firmen der Bauindustrie.		
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 477501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (42 h Präsenzzeit, 138 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47751 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3 (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 schriftlich, zeichnerisch, eventuell mündlich.		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen		

Modul: 47780 Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe

2. Modulkürzel:	010400004	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann		
9. Dozenten:	Peter Schürmann Armin Kammer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über Materialität, ihren Beitrag zur Architektur und ihre verantwortliche Verwendung im Sinn eines ressourcenschonenden und nachhaltigen Umgangs mit unserer Umwelt.		
13. Inhalt:	Seminarworkshop, ggf. mit enger inhaltlicher Bindung an eine Entwurfs- oder Projektarbeit.		
14. Literatur:	Je nach Aufgabenstellung, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 477801 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47781 Integrales Entwerfen Materialien und Baustoffe (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baustofflehre, Bauphysik, Gebäudetechnologie und Entwerfen		

Modul: 47790 Integrales Entwerfen - Bauphysik

2. Modulkürzel:	010400005	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann		
9. Dozenten:	Peter Schürmann Armin Kammer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden besitzen Kenntnisse über die Nutzung der klimatischen Ressourcen, optimale Anpassung an die lokalen Verhältnisse (Strahlung, Temperatur, Feuchte, Wind, ...), Sicherstellung der Behaglichkeit, Optimierung der Energieeffizienz, Entwicklung der Akustik eines Raumes durch z.B. entwurfsbegleitende schrittweise Entwicklung und Optimierung von Simulationsmodellen für eine Entwurfs- oder Projektarbeit oder Analyse vorhandener Projekte.		
13. Inhalt:	Seminarworkshop mit enger inhaltlicher Bindung (iterativ) an eine Entwurfs- oder Projektarbeit z.B. zu den Themen: Raumklima, Behaglichkeit Energieeffizienz Raumakustik		
14. Literatur:	Je nach Aufgabenstellung, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 477901 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47791 Integrales Entwerfen Bauphysik (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baustofflehre, Bauphysik, Gebäudetechnologie und Entwerfen		

Modul: 47800 Integrales Entwerfen - Gebäudetechnik

2. Modulkürzel:	010400006	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann		
9. Dozenten:	Peter Schürmann Armin Kammer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über das Zusammenwirken von Gebäudetechnik und Bauwerk im Sinne eines Organismus. Sie verstehen die integrale Planung als unverzichtbaren Teil des architektonischen Entwurfsprozesses.		
13. Inhalt:	Seminarworkshop, ggf. mit enger inhaltlicher Bindung an eine Entwurfs- oder Projektarbeit.		
14. Literatur:	- Lenz, Schreiber, Stark (2010): Nachhaltige Gebäudetechnik. Detail Verlag, München		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 478001 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47801 Integrales Entwerfen Gebäudetechnik (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baustofflehre, Bauphysik, Gebäudetechnologie und Entwerfen		

Modul: 47830 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I

2. Modulkürzel:	011300007	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers		
9. Dozenten:	Jan Knippers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen erworben.		
13. Inhalt:	Vermittlung von vertieften Kenntnissen zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen im Kontext der Architektur. Dies reicht von leistungsfähigen Tragsystemen, über konstruktive Detaillösungen bis zu Baustoffen und ihrem Einsatz in der Baugeschichte und der aktuellen Bautechnik. Behandelt werden auch Themen der Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die technische und funktionale Leistungsfähigkeit sondern auch die Bewertung der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten.		
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail, Skripte des ITKE, Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 478301 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47831 Seminar: Sondergebiete der Tragkonstruktionen I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen		

Modul: 47840 Sondergebiete der Tragkonstruktionen II

2. Modulkürzel:	011300003	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers		
9. Dozenten:	Jan Knippers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen erworben.		
13. Inhalt:	Vermittlung von vertieften Kenntnissen zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen im Kontext der Architektur. Dies reicht von leistungsfähigen Tragsystemen, über konstruktive Detaillösungen bis zu Baustoffen und ihrem Einsatz in der Baugeschichte und der aktuellen Bautechnik. Behandelt werden auch Themen der Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die technische und funktionale Leistungsfähigkeit sondern auch die Bewertung der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten.		
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail, Skripte des ITKE, Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 478401 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47841 Seminar: Sondergebiete der Tragkonstruktionen II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen		

Modul: 47850 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I

2. Modulkürzel:	011300002	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers		
9. Dozenten:	Jan Knippers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat die Fähigkeit zur Entwicklung einer ganzheitlich effizienten Tragkonstruktion und zu ihrer Integration in eine architektonische Gesamtkonzeption erworben. Der/die Studierende kann die Tragkonstruktion als Mittel der architektonischen Gestaltung verwenden.		
13. Inhalt:	Vermittlung von Fähigkeiten im beanspruchungs- und materialgerechten Konstruieren im Kontext des architektonischen Entwerfens. Die Themen erstrecken sich von der Entwicklung des Tragsystems über die Materialeigenschaften bis zur konstruktiven Umsetzung und berücksichtigen dabei den aktuellen Stand von Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die Bewertung der technischen oder funktionalen Leistungsfähigkeit, sondern auch der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten. Ziel ist die Integration des Tragsystems in eine ganzheitlich effiziente architektonische Konzeption.		
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail, Skripte des ITKE, Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 478501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47851 Seminar: Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen		

Modul: 47860 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II

2. Modulkürzel:	011300001	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers		
9. Dozenten:	Jan Knippers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat die Fähigkeit zur Entwicklung einer ganzheitlich effizienten Tragkonstruktion und zu ihrer Integration in eine architektonische Gesamtkonzeption erworben. Der/die Studierende kann die Tragkonstruktion als Mittel der architektonischen Gestaltung verwenden.		
13. Inhalt:	Vermittlung von Fähigkeiten im beanspruchungs- und materialgerechten Konstruieren im Kontext des architektonischen Entwerfens. Die Themen erstrecken sich von der Entwicklung des Tragsystems über die Materialeigenschaften bis zur konstruktiven Umsetzung und berücksichtigen dabei den aktuellen Stand von Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die Bewertung der technischen oder funktionalen Leistungsfähigkeit, sondern auch der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten. Ziel ist die Integration des Tragsystems in eine ganzheitlich effiziente architektonische Konzeption.		
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail, Skripte des ITKE, Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 478601 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47861 Seminar: Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen		

Modul: 47900 Sonderbereiche des Entwerfens und Konstruierens

2. Modulkürzel:	010600396	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jose Luis Moro		
9. Dozenten:	Jose Luis Moro		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, komplexere baukonstruktive Fragen zu untersuchen, nachdem sie vorliegende Erfahrungen und Informationen aus der Fachliteratur gesammelt, Vergleichslösungen gefunden, dokumentiert und diese in einem systematischen Zusammenhang eingebettet haben. Hierdurch wurde ihr spezifisches Wissensspektrum sowie auch ihr Problembewusstsein und ihre Kenntnis möglicher künftiger technischer Entwicklungsfelder im Bereich der Baukonstruktion erweitert.		
13. Inhalt:	Ergänzende und vertiefende Bearbeitung eines konstruktiven Sonderthemas. Die Bearbeitung erfolgt als betreute Hausarbeit oder Seminar in Absprache mit dem Institut.		
14. Literatur:	Moro, Jose Luis et al: Baukonstruktion - vom Prinzip zum Detail. Springer, Berlin 2009, Bände 1-3		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479001 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47901 Seminar: Sonderbereiche des Entwerfens und Konstruierens (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Entwerfen und Konstruieren		

Modul: 47910 Konstruktion und Form

2. Modulkürzel:	010600461	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jose Luis Moro		
9. Dozenten:	Jose Luis Moro		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden haben in diesem Modul die Gesetzmäßigkeiten der gegenseitigen Einflüsse von Konstruktion und Bauform erfasst und anhand von Entwurfsübungen am praktischen Beispiel getestet. Sie haben die enge Verknüpfung zwischen Kraftfluss, Werkstoff, Fügung einerseits und formalästhetisch vorgegebenen Zielsetzungen andererseits in ihrer stark entwurfsbeeinflussenden Wirkung erkannt. Dadurch hat sich das verfügbare Repertoire an konstruktiv fundierten, einer sowohl technischen wie auch gestaltbezogenen Logik folgenden Entwurfslösungen deutlich erweitert.		
13. Inhalt:	Hierzu finden theoretische Untersuchungen statt, weiterhin werden ausgeführte Bauwerke analysiert und im Schwerpunkt eigenständige Entwurfsübungen angefertigt. Das spätere fachübergreifende Arbeiten im Team soll darüber hinaus geübt und das Verständnis für die Argumentations- und Entscheidungskriterien der beteiligten Fachbereiche gefördert werden.		
14. Literatur:	Moro, Jose Luis et al: Baukonstruktion - vom Prinzip zum Detail. Springer, Berlin 2009, Bände 1-3		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479101 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47911 Konstruktion und Form (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Entwerfen und Konstruieren		

Modul: 47950 Architekturhistorischer Kontext

2. Modulkürzel:	011100411	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Klaus Jan Philipp		
9. Dozenten:	Klaus Philipp Dietlinde Schmitt-Vollmer Christiane Fülcher Kerstin Renz Elisabeth Szymczyk-Eggert		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten der Architekturgeschichte oder Gebäudelehre und sind fähig, die erlernten Methoden auf Gebäude, Ensembles etc. zu übertragen und anzuwenden. Durch Teilnahme an Exkursionen, Begehungen und Dokumentationen vor Ort verfügen sie über praktische Anschauung der historischen Materialität, Bautechnik, räumliche und ästhetische Zusammenhänge.		
13. Inhalt:	Ausgewählte Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. Die Grundlage bilden die "Zehn Bücher über Architektur (De Architectura Libri Decem) von Vitruv		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47951 Seminar: Architekturhistorischer Kontext (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architekturgeschichte		

Modul: 47960 Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten

2. Modulkürzel:	011100421	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Alexander Schwarz		
9. Dozenten:	Alexander Schwarz Univ.-Prof. Benedikt Bosch Sebastian Fatmann Dorothee Riedle Christoph Vüllers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Vertiefung in Architekturgeschichte, Architekturvermittlung und Architekturkritik. Ausgewählte architekturgeschichtliche Themen werden erfasst, erarbeitet und dargestellt. In kritischer Distanz zum jeweiligen Thema soll der Studierende lernen, die komplexen Inhalte einem Fach- und/oder Laienpublikum theoretisch fundiert zu vermitteln.		
13. Inhalt:	Architekturvermittlung und Architekturkritik unter Einsatz schriftlicher und visueller Ausdrucksmedien, bis hin zur konzeptionellen Entwicklung erster Entwurfsideen.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479601 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47961 Seminar: Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Öffentliche Bauten und Entwerfen		

Modul: 47970 Architekturgeschichte M I

2. Modulkürzel:	011100412	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Klaus Jan Philipp		
9. Dozenten:	Klaus Philipp Dietlinde Schmitt-Vollmer Simon Paulus Christiane Fülcher Elisabeth Szymczyk-Eggert Verena Stappmanns Kerstin Renz		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Vertiefte Methodenkompetenz in Erfassung und Beurteilung architektur- und stadtbaugeschichtlicher Situationen (vom Einzelbauwerk bis zur Stadtplanung). Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten der Architekturgeschichte und sind fähig die erlernten Methoden auf Gebäude, Ensembles etc. zu übertragen und anzuwenden. Durch Teilnahme an Exkursionen, Begehungen und Dokumentationen vor Ort verfügen sie über praktische Anschauung der historischen Materialität, Bautechnik, räumliche und ästhetische Zusammenhänge		
13. Inhalt:	Ausgewählte Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.: Klaus Jan Philipp: Das Reclam Buch der Architektur, Ditzingen 2006		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479701 Seminar: Architekturgeschichte M I		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	47970 Seminar: Architekturgeschichte M I 180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47971 Seminar: Architekturgeschichte M I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1 lehrveranstaltungsbegleitend, mündlich und schriftlich		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architekturgeschichte		

Modul: 47980 Architekturgeschichte M II

2. Modulkürzel:	011100413	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Klaus Jan Philipp		
9. Dozenten:	Klaus Philipp Dietlinde Schmitt-Vollmer Christiane Fülcher Simon Paulus Ulrich Knufinke Kerstin Renz Elisabeth Szymczyk-Eggert		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Vertiefung in Architekturvermittlung und Architekturkritik im architekturgeschichtlichen Kontext. Ausgewählte architekturgeschichtliche Themen werden erfasst, erarbeitet und dargestellt. In kritischer Distanz zum jeweiligen Thema sind die Studierenden fähig, die komplexen architekturgeschichtlichen Inhalte theoretisch fundiert zu hinterfragen und in Texten, Ausstellungen, Aktionen und/oder den "Neuen Medien sowohl einem Fach- als auch Laienpublikum zu vermitteln.		
13. Inhalt:	Ausgewählte Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte, Erarbeitung und Darstellung von Vermittlungsmöglichkeiten (analog und/oder digital).		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.: Klaus Jan Philipp: Das Reclam Buch der Architektur, Ditzingen 2006		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479801 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Seminar; Architekturgeschichte M II 180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47981 Seminar: Architekturgeschichte M II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1 lehrveranstaltungsbegleitend, mündlich und schriftlich		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architekturgeschichte		

Modul: 48010 Konzeptionelles Entwerfen I

2. Modulkürzel:	010910555	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Stephan Trüby		
9. Dozenten:	Gerd Bruyn Markus Allmann Bettina Klinge Sebastian Wockenfuß		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Am Ende des Kurses haben die Studierenden eine eigensinnige Vorstellung von den Zielen, Chancen und Problemen eines gestellten Themas gewonnen und dessen kulturtheoretische und sozialpolitische Tragweite erkannt. Sie haben Methoden erarbeitet, die notwendig sind, um plausible Begriffe, Ansätze und Theorien zu konzeptionellen Aufgabenstellungen zu entwickeln. Sie haben gelernt, ihre eigenen, selbständig erarbeiteten Positionen zu reflektieren und wenden ihre Kenntnisse auf einen kleinen konzeptionellen Stegreif an.		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung, Klärung, Kontextualisierung, Diskussion künstlerischer, architektonischer, theoretischer Arbeiten • Entwicklung und Umsetzung eines Projektes und seine kritische Reflexion als konzeptioneller Entwurf mit kulturtheoretischen und sozialpolitischen Implikationen 		
14. Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Roland Barthes: Der Tod des Autors, 1968 Peter Bürger: Theorie der Avantgarde, 1974 Boris Groys: Über das Neue, 1991 K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998 Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004 Friedrich Nietzsche: Also sprach Zarathustra, 1883 Peter v. Zima: Theorie des Subjekts, 2000		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 480101 Seminar Konzeptionelles Entwerfen I • 480102 Stegreif Konzeptionelles Entwerfen I 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48011 Konzeptionelles Entwerfen I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen		

Modul: 48020 Konzeptionelles Entwerfen II

2. Modulkürzel:	010700558	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Markus Allmann Gerd Bruyn Bettina Klinge Mona Mahall Asli Serbest Sebastian Wockenfuß		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Am Ende des Kurses haben die Studierenden eine klare Vorstellung von den Zielen, Chancen und Problemen eines gestellten Themas. Sie haben Begriffe erarbeitet, Ansätze und Theorien reflektiert und kulturtheoretische und sozialpolitische Aspekte diskutiert. Sie haben gelernt, selbständig erarbeitete Positionen zu reflektieren. Auf wissenschaftlichem Niveau gelingt ihnen die Kontextualisierung konzeptioneller Entwurfsthemen anhand von phänomenologischen und naturwissenschaftlichen Fragestellungen.		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung, Kontextualisierung, Diskussion künstlerischer und architektonischer Arbeiten des konzeptionellen Entwerfens • Vorstellung, Klärung, Diskussion kunst- und medientheoretischer Ansätze, ästhetischer Methoden, auktorialer Positionen zum konzeptionellen Entwerfen und seine sozialpolitische Reflexion • Wissenstheoretische, wissenschaftstheoretische, kulturtheoretische Auseinandersetzung mit dem Leitthema 		
14. Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Mona Mahall u. Asli Serbest: How Architecture Learned to Speculate, 2009 Roland Barthes: Der Tod des Autors, 1968 Peter Bürger: Theorie der Avantgarde, 1974 Boris Groys: Über das Neue, 1991 K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998 Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004 Friedrich Nietzsche: Also sprach Zarathustra, 1883 Peter v. Zima: Theorie des Subjekts, 2000		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 480202 Stegreif Konzeptionelles Entwerfen II • 480201 Seminar Konzeptionelles Entwerfen II 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48021 Konzeptionelles Entwerfen II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von: Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens

Modul: 48040 Architektonische Phänomene

2. Modulkürzel:	010700559	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Markus Allmann Gerd Bruyn Kyra Bullert Bettina Klinge Asli Serbest Mona Mahall Sebastian Wockenfuß		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Das Modul befähigt die Studierenden, das aktuelle Architekturgeschehen zu analysieren, kritisch zu reflektieren und in Bezug zur eigenen Entwurfshaltung zu setzen. Die mit analysierenden Betrachtungen und einer produktiven Reflektion gekoppelte theoretische Auseinandersetzung hilft, die eigene Haltung weiterzuentwickeln und die Entwurfskompetenz zu stärken		
13. Inhalt:	Das Seminar behandelt die Wechselwirkung von Architektur, Kunst und Gesellschaft. Es beleuchtet architektonische Phänomene und setzt diese in Bezug zum aktuellen gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Diskurs. Ursachen und Hintergründe werden analysiert und reflektiert, um daraus Ansätze im Bereich des konzeptionellen Entwerfens abzuleiten.		
14. Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben u.a.: Gerd de Bruyn/Stephan Trüby (Hg.): architektur-theorie.doc. texte seit 1960, 2003 Gerd de Bruyn u. Wolf Reuter: Das Wissen der Architektur, 2010		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 480402 Stegreif Architektonische Phänomene • 480401 Seminar Architektonische Phänomene 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48041 Architektonische Phänomene (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		

Modul: 48080 Räumliche Phänomene

2. Modulkürzel:	010900006	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Markus Allmann Andrew Robert Groarke		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden werden sensibilisiert für die Aussagekraft und Wirkung architektonischer Form und Gestalt. Sie lernen, die zeichenhafte Bedeutung sowie die kommunikative Wirkung der Formen zu erkennen bzw. zu interpretieren. Sie sind in der Lage, diese den Formen innewohnende Bedeutung im eigenen Entwurf anzuwenden		
13. Inhalt:	In Vorträgen und studentischen Referaten werden die architektonischen Grundelemente in zahlreichen Beispielen vorgestellt und in einfachen Übungen bearbeitet, sowie im komplexen Zusammenspiel der Formen angewandt.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.: Ullmann: Basics/Architektur und Dynamik		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 480801 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48081 Seminar Räumliche Phänomene (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		

Modul: 48090 Architektur und Kommunikation

2. Modulkürzel:	010900005	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Markus Allmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Bezogen auf die Aufgabenstellung des Entwurfs werden die Studierenden sensibilisiert für die Aussagekraft und Wirkung architektonischer Form und Gestalt in bestimmten themenbezogene Beispielen. Sie lernen, die zeichenhafte Bedeutung sowie die kommunikative Wirkung der Formen zu erkennen bzw. zu interpretieren und anzuwenden.		
13. Inhalt:	In Vorträgen und studentischen Referaten werden aufgabenbezogene Beispiele erarbeitet. Das komplexe Zusammenspiel der Formen und ihre Aussagekraft wird in vertiefenden Untersuchungen analysiert und ihre Wirkung interpretativ erforscht.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.: Ullmann: Basics/Architektur und Dynamik		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 480901 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48091 Seminar Architektur und Kommunikation (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		

Modul: 48130 Wohnen I

2. Modulkürzel:	011400213	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thomas Jocher		
9. Dozenten:	Thomas Jocher Tobias Bochmann Sigrid Loch Gerd Kuhn Florian Gruner Katja Knaus Ulrike Scherzer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Es werden Fachkompetenzen und vertiefte Kenntnisse zu experimentellen Ansätzen in aktuellen Wohnbaukonzeptionen erlangt.		
13. Inhalt:	Im Seminar werden interdisziplinäre Fragestellungen zum Wohnen behandelt und experimentelle Entwurfsansätze untersucht. Analysiert werden beispielsweise raumatmosphärische oder raumtypologische Konzepte im Wohnen, wie hybride und nutzungsoffene Gebäudestrukturen. Weitere Schwerpunktthemen sind u.a. auch weiterentwickelte konstruktive oder bautechnische Konzepte oder neue Materialien im Wohnungsbau.		
14. Literatur:	Jocher, Thomas/Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010 Stamm Teske, Walter/Fischer, Katja/Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010 Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011 Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002 Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009 Kuhn, Gerd/Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010 Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002 Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481301 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48131 Seminar Wohnen I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Wohnbau, Wohnkonzepte und Grundlagen der Gebäudelehre		

Modul: 48140 Wohnen II

2. Modulkürzel:	011400214	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thomas Jocher		
9. Dozenten:	Thomas Jocher Tobias Bochmann Gerd Kuhn Florian Gruner Katja Knaus Sigrid Loch Ulrike Scherzer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Es werden Fachkompetenzen und vertiefte Kenntnisse zu aktuellen Fragen des Wohnens und zum Wohnungsbau im Kontext des sozialen Wandels erlangt.		
13. Inhalt:	Im Seminar erfolgt eine Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen des Wohnungsbaus, wie z.B. mit den geänderten Wohnanforderungen im Kontext des sozialen Wandels, den Wohnkonzepten für den demografischen Wandel, dem ressourcenschonenden Bauen und einer sinnvollen sozialen und stadträumlichen Verdichtung.		
14. Literatur:	<p>Jocher, Thomas/Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010</p> <p>Stamm Teske, Walter/Fischer, Katja/Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010</p> <p>Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011</p> <p>Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002</p> <p>Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009</p> <p>Kuhn, Gerd/Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010</p> <p>Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002</p> <p>Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481401 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48141 Seminar Wohnen II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Wohnbau, Wohnkonzepte und Grundlagen der Gebäudelehre		

Modul: 48150 Architektur- und Wohnsoziologie

2. Modulkürzel:	011400223	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Christine Hannemann		
9. Dozenten:	Christine Hannemann Gerd Kuhn Sigrid Loch		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden vermögen komplexe und wissenschaftlich relevante Inhalte an konkreten Themen zu vertiefen und entsprechend sozialwissenschaftlicher Fragestellungen zu bearbeiten. Sie sind vertraut mit den Methoden wissenschaftlichen Arbeitens.		
13. Inhalt:	Es erfolgt eine intensive sozialwissenschaftliche Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen, die Relevanz für Architektur und Stadtplanung besitzen. Insbesondere wird die Nutzerperspektive berücksichtigt. Die Studierenden erhalten fundierte Kenntnisse über soziale und gesellschaftliche Themen, wie Wandel des Wohnens, Architektur als Beruf, soziale, generative oder kulturelle Mischung oder Urbanität.		
14. Literatur:	Wird zum Beginn der LV bekannt gegeben. u.a. Hannemann, Christine 2004: Marginalisierte Städte. Probleme, Differenzierungen und Chancen ostdeutscher Kleinstädte im Schrumpungsprozess. Berlin: BWV.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48151 Seminar: Architektur- und Wohnsoziologie (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architektur- und Wohnsoziologie		

Modul: 48160 Stadtsoziologie

2. Modulkürzel:	011400224	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Christine Hannemann		
9. Dozenten:	Christine Hannemann Gerd Kuhn Sigrid Loch		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden vermögen komplexe und wissenschaftlich relevante Inhalte an konkreten Themen zu vertiefen und entsprechend sozialwissenschaftlicher Fragestellungen zu bearbeiten. Sie sind vertraut mit den Methoden wissenschaftlichen Arbeitens.		
13. Inhalt:	Die Studierenden haben sich intensiv mit stadtsoziologischen Themen auseinandergesetzt, die Relevanz für Architektur und Stadtplanung besitzen. Sie erwerben fundierte Kenntnisse stadtsoziologischer Themen, wie Segregation, Urbanität, öffentlicher Raum oder schrumpfenden Städte.		
14. Literatur:	Wird zum Beginn der LV bekannt gegeben. u.a. Hannemann, Christine 2004: Marginalisierte Städte. Probleme, Differenzierungen und Chancen ostdeutscher Kleinstädte im Schrumpfungsprozess. Berlin: BWV.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481601 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48161 Seminar: Stadtsoziologie (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architektur- und Wohnsoziologie		

Modul: 48200 Städtebau und Stadtplanung

2. Modulkürzel:	011200531	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Walter Schönwandt Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Die Studierenden haben in der Beschäftigung mit Stadtbaugeschichte, Städtebau-Theorien und exemplarischen Planungsfällen gelernt, wie städtebaulicher Planungen für Städte und Stadtquartiere entstehen und welche Anforderungen an Inhalt und Prozess zu erfüllen sind. Besondere Aufmerksamkeit haben die Studierenden der Nachhaltigkeit der Planung, der Organisation des Planungsprozesses, der Anwendung der Planungsinstrumente und der Partizipation gewidmet.		
13. Inhalt:	In Vorträgen und Diskussionsrunden werden komplexe Planungsprozesse analysiert und Konzepte für die Gestaltung von städtischen Lebensräumen entwickelt. Die Studierenden lernen kennen, welche Anforderungen an eine integrierte städtische Planung auf den verschiedenen Planungsebenen zu stellen sind, und zwar bezogen auf städtische Netze, Baustrukturen, öffentliche Räume, Mobilitätskonzepte und Technologien.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482001 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48201 Städtebau und Stadtplanung (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Stadtplanung und Entwerfen		

Modul: 48210 Internationaler Städtebau

2. Modulkürzel:	011200532	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Astrid Ley		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Die Studierenden haben erweiterte Kenntnis über die ökonomischen, sozialen, räumlichen und ökologischen Zusammenhänge der Stadtentwicklung in europäischen und außereuropäischen Städten gewonnen. Sie haben gelernt historische und aktuelle städtebauliche Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Leitbilder und Paradigmen zu interpretieren. Sie haben den Umgang mit Fachliteratur eingeübt und können sich Themen selbstständig erarbeiten. In Kurzvorträgen und schriftlichen Ausarbeitungen sind sie in der Lage, Fachwissen in geeigneter Form zu präsentieren.		
13. Inhalt:	Es werden auf unterschiedlichen räumlichen Maßstabsebenen Aspekte der europäischen und außereuropäischen Stadtentwicklung vermittelt. Es wird die räumliche Entwicklung in ihren verschiedenen Ausprägungen und Entwicklungsstadien im nationalen und internationalen Maßstab behandelt. Zu den zentralen Themen gehören die globale Verstädterung, verschiedene Stadttypen, Planungs- und Projektentwicklungswerkzeuge im internationalen Kontext, sowie Aspekte internationaler Entwicklungszusammenarbeit, Stadtmanagement und kommunaler Verwaltung (governance). In studienbegleitenden Aufgaben erarbeiten die Studierenden eigenständig Aspekte des Themas und erlangen ein vertieftes Verständnis von kulturellen, sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Bedingungen räumlicher Entwicklung.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Philipp Misselwitz, Tim Rieniets (2000): City of Collision. Jerusalem and the Principles of Conflict Urbanism		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482101 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48211 Internationaler Städtebau (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von:

Internationaler Städtebau

Modul: 48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung

2. Modulkürzel:	011200533	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Daniel Schönle		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Walter Schönwandt Martina Barbara Baum Astrid Ley		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über die wichtigsten Stadtentwicklungs- und Stadtstrukturtheorien. Sie haben Verständnis von den ökonomischen, sozialen, kulturellen und politischen Bedingungen räumlicher Entwicklung und sind in der Lage, dieses Wissen zur Interpretation von Verlaufsformen und Ausprägungen realer Stadtentwicklung anzuwenden. Sie haben einen gründlichen Überblick über die Theorien, Methoden und Instrumente der räumlichen Planung auf allen Maßstabsebenen und sind in der Lage, sie auf konkrete Planungsfälle anzuwenden bzw. hinsichtlich ihrer Reichweite und Tauglichkeit zu bewerten.		
13. Inhalt:	Im Modul werden Grundzüge der Stadtentwicklung und Grundlagen der Orts- und Regionalplanung vermittelt. Themenschwerpunkte sind die Phasen der Verstädterung (Urbanisierung, Suburbanisierung, Des- und Reurbanisierung, übergreifenden Aufgaben der Planung (Stadterweiterung, Stadtbau, Stadterhaltung), Stadtentwicklungstheorien Stadtmodelle, und Stadtkonzepte, rechtliche, methodische organisatorische Grundlagen der überkommunalen und kommunalen Planung. Zur Illustration werden konkrete Fallbeispiele (Städte, Planungen, Projekte) herangezogen.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Henckel, Dietrich et al.: Planen - Bauen - Umwelt. Ein Handbuch. VS-Verlag 2010. Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482201 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48221 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von:

Grundlagen der Orts- und Regionalplanung

Modul: 48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement

2. Modulkürzel:	011200534	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Astrid Ley		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Students understand the major challenges, objectives, strategies and instruments in spatial planning and urban development in Europe as well as in developing countries. Basic notions of urban policy, planning and urban management are introduced, contextualized and considered in their application through selected best practice examples in European and MENA countries.		
13. Inhalt:	The Module focuses on practical constraints of applying best practice methodologies, especially in the global south. The module surveys acute environmental problems at an urban level with a specific focus on the informal areas. It aims to unpack causes and effects of environmental problems and identify relationships among various actors in terms of roles and responsibilities. It equips participants with theoretical and practical skills to comprehend the real-time urban problems, such as solid-waste management, water and sanitation, urban upgrading, urban heritage revitalization, pollution, congestion, and to draw implications for action planning.		
14. Literatur:	Hasan, A., S. Patel and D. Satterthwaite (2005): How to Meet the Millennium Development Goals (MDGS) in Urban Areas Herrie, Walther, (2009): Socially Inclusive Cities: Emerging Concepts and Practice Philipp Misselwitz, Tim Rieniets (2000): City of Collision. Jerusalem and the Principles of Conflict Urbanism		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482301 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48231 Stadtentwicklung und Stadtmanagement (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Internationaler Städtebau		

Modul: 48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie

2. Modulkürzel:	011200535	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Britta Hüttenhain Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Studierende haben vertiefte Kenntnisse über die Stadtbaugeschichte, die Stadttypologien und Stadtbausteine erworben. Sie haben im Rahmen einer Hausarbeit gelernt sich ein gestelltes Thema eigenständig zu erarbeiten und in den Kontext einzubinden.		
13. Inhalt:	<p>Die Vorlesung vermittelt Grundlagen der Stadtbaugeschichte nach Epochen, Kulturräumen und Stadttypologien geordnet. Besondere Beachtung finden dabei der kulturelle Kontext, der Entstehungszusammenhang neuer stadträumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien sowie die jeweils verwendeten Stadtbausteine.</p> <p>Historische Prozesse der Transformation, des Wachstums oder der Schrumpfung städtischer Systeme werden in Beziehung gesetzt zu aktuellen Problemen der Stadtentwicklung. In der Hausarbeit werden von den Teilnehmern u.a. folgende Themen bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Behandlung strukturell analoger Entwicklungsprozesse in verschiedenen Epochen (Schrumpfung, Konversionen, Entstehung multi-ethnischer Stadtgesellschaften) • Vergleich unterschiedlicher Stadttypen in verschiedenen Epochen und Kulturräumen • Interpretation stadträumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien • Typologien und Kategorien der Stadtgeschichte und Stadtbausteine 		
14. Literatur:	<p>Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2014</p> <p>Benevolo, Leonardo: Die Geschichte der Stadt. Campus, Frankfurt am Main 2000.</p> <p>Schröteler-von Brandt, Hildegard: Stadtbau- und Stadtplanungsgeschichte. Eine Einführung. – Stuttgart, Kohlhammer 2008.</p> <p>Bott, Helmut: Vom Leib zum großen Plan. Über den Entstehungszusammenhang räumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien. Stuttgart 2013</p> <p>Thomas Jocher, Sigrid Loch: Raumpilot Grundlagen, Stuttgart 2010</p>		

Bürklin, Thorsten, Peterek, Michael: Stadtbausteine. Basel 2008

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482401 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48241 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut

Modul: 48250 Werkzeuge der räumlichen Planung

2. Modulkürzel:	011200536	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Astrid Ley		
9. Dozenten:	Antje Stokman Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, die Umwelt mit Hilfe computergestützter Verfahren umfassend zu analysieren und unter Verwendung von Werkzeugen wie Geoinformationssysteme oder Simulationstechniken selbständig Landschafts- und Stadtplanungsaufgaben zu bewältigen.		
13. Inhalt:	Es wird in die Geoinformationssysteme (GIS) eingeführt und digitale Simulationstechniken zu Lärm, Solar, Wind vermittelt und angewendet. Ziel ist es Grundlagenwissen zu vermitteln und durch konkrete Anwendung die Anforderungen und Abhängigkeiten verschiedener Parameter auf den städtebaulichen Entwurf zu testen, um Planungen besser steuern/ beurteilen zu können.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48251 Werkzeuge der räumlichen Planung (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Landschaftsplanung und Ökologie		

Modul: 48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft

2. Modulkürzel:	011200537	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Studierende kennen Begriffe, Theorien, Instrumente und Handlungsebenen im Bereich Städtebau und Stadtplanung. Sie können sich Themen durch Vorlesungen, Fallstudien, eigenständige Referate und Hausarbeiten erschließen und argumentativ begründen. Sie können entsprechend dem gewählten Thema Vor- und Nachteile einschätzen, können Fallstudien analysieren und nach Kriterien selbstständig bewerten, die sie vorher aus der Fachliteratur und der Reflexion im Seminar abgeleitet haben.		
13. Inhalt:	In Vorträgen und Seminarbeiträgen vertiefen Studierende ausgewählte Themen des Bereichs Stadt und Landschaft (z.B. Städtischer Verkehr, Umweltplanung, Bauleitplanung, Städtebauliches Projektmanagement, städtebauliche und landschaftsplanerische Aufgaben bei der Weiterentwicklung europäischer und außereuropäischer Städte). Sie erarbeiten sich profunde Kenntnisse über theoretische und konzeptionelle Ansätze. In studienbegleitenden Übungen werden Methoden der Analyse, der Darstellung geübt, sowie die Beurteilungskompetenz für die Gestaltung städtischer Räume geschult.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004. Henckel, Dietrich et al.: Planen - Bauen - Umwelt. Ein Handbuch. VS-Verlag 2010. v. Haaren 2009: Landschaftsplanung. Ulmer Verlag, Stuttgart Sukopp, H., Wittig, R. 1998: Stadtökologie. Spektrum Akademischer Verlag, Berlin.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482601 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48261 Spezialthemen Stadt und Landschaft (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von:

Grundlagen der Orts- und Regionalplanung

Modul: 48270 Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur

2. Modulkürzel:	011200538	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Ulrike Böhm		
9. Dozenten:	Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum Ulrike Böhm Antje Stokman		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Die Studierenden sind ausgehend von ihrem Basiswissen über Theorie und Methodik der Landschaftsarchitektur in der Lage, die Anforderungen und Elemente der Freiraumgestaltung zu bestimmen und Konzepte für Freiräume in Stadtquartieren zu beurteilen. Sie haben gelernt, in welchen Realisierungsschritten und mit welchen Planungsinstrumenten städtische Freiraumentwürfe umgesetzt werden.		
13. Inhalt:	In Vorträgen und Diskussionsrunden erarbeiten sich die Studierenden fortgeschrittene Kenntnisse über die soziale Nutzung des Freiraums, die Geschichte der Gartenkunst, Ästhetik und Raumbewusstsein, Pflanzenkunde, Bodenbeschaffenheit und Materialkunde. Über Analysen und Konzeptstudien lernen die Studierenden, welche Kriterien die Freiräume in Quartier und Stadtteil erfüllen und wie die angestrebte Gestaltqualität über einen zielgerichteten Instrumenteneinsatz in der Praxis gesichert werden kann.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Loidl, H., Bernard, S. 2003: Freiräumen. Entwerfen als Landschaftsarchitektur. Basel.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482701 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48271 Freiraumgestaltung (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Stadtplanung und Entwerfen		

Modul: 48280 Landschaftsplanung und Ökologie

2. Modulkürzel:	011000531	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Jan Dieterle		
9. Dozenten:	Antje Stokman		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Vermittlung vertiefter Kenntnisse über zentrale Theorieansätze in der Landschaftsplanung und Ökologie mit engen Bezügen zu methodischen und entwurflichen Fragestellungen bezogen auf den urbanen und landschaftlichen Raum, Erörterung und Entwicklung spezieller landschaftsplanerischer Analyse- und Entwurfsmethoden sowie Diskussion beispielhafter Verfahren und Ansätze in der historischen sowie aktuellen Landschaftsarchitektur.		
13. Inhalt:	Vermittlung von Begriffs-, System- und Methodenwissen der Landschaftsplanung und Ökologie, vertiefte Theorie und Praxis der Planung und des Entwerfens urbaner Landschaften mit besonderem Fokus auf ihre ökosystemaren Funktionen, eigenständige Anwendung der Analyse- und Entwurfskenntnisse auf der Basis eines Verständnisses urbaner Ökosysteme,		
14. Literatur:	<p>Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009</p> <p>v. Haaren 2009: Landschaftsplanung. Ulmer Verlag, Stuttgart</p> <p>Sukopp, H., Wittig, R. 1998: Stadtökologie. Spektrum Akademischer Verlag, Berlin.</p> <p>Prominski, Martin 2004: Landschaft entwerfen. Zur Theorie aktueller Landschaftsarchitektur. Reimer, Berlin.</p> <p>Prominski, Martin, Stokman, Antje et.al.: Fluss.Raum.Entwerfen. Planungsstrategien für urbane Fließgewässer. Basel 2012.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482801 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48281 Landschaftsplanung und Ökologie (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Landschaftsplanung und Ökologie		

Modul: 48290 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen

2. Modulkürzel:	011000533	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Jan Dieterle		
9. Dozenten:	Antje Stokman		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Erlangung von Fachwissen, Frage- und Problemwissen, Analysefähigkeit und Systemverständnis über urbane Landschaften, Infrastruktursysteme und ihre Bedeutung für die Entwicklung und Gestaltung urbaner Landschaften, ökologisches Grundlagen- und Prozesswissen, Entwurfswissen, Kenntnis und Verständnis angewandter Technologien sowie Syntheseverständnis. Innovativer Umgang mit den Schnittstellen Stadtentwicklung, Landschaftsarchitektur, Landwirtschaft, Infrastrukturplanung (Verkehr, Abwasser, Gewässer, Abfall). Wissen über interdisziplinäres Arbeiten und Teamerfordernisse.		
13. Inhalt:	Einführung in Theorie und Praxis der Planung und des Entwerfens urbaner Ökosysteme und integrierter Infrastruktursysteme Kenntnisse über Verfahren und Methoden der Landschaftsplanung und Infrastrukturplanung, Einführung in das Entwerfen unter Einbeziehung naturräumlicher, gestalterischer, technischer und sozio-ökonomischer Aspekte, Darstellung der verschiedenen Handlungsperspektiven aus Sicht der Verkehrsplanung, Abfallwirtschaft, Wasserwirtschaft, Landschaftsplanung, Stadtentwicklung etc. Strategien zukunftsfähiger Raumentwicklung und Gestaltung einer grünen Infrastruktur in expandierenden wie in schrumpfenden Räumen - national und international.		
14. Literatur:	Mostafavi, M., Doherty, G. (Hrsg.) 2010: Ecological Urbanism. Lars Müller Publishers, Baden Oswald, B. 2002: Netzstadt. Interdisziplinäre Methoden zum Umbau urbaner Systeme. Birkhäuser Verlag, Zürich. Margolis, L. et. al. 2007: Living Systems: Innovative Materialien und Technologien für die Landschaftsarchitektur. Birkhäuser Verlag, Zürich Prominski, Martin, Stokman, Antje et.al.: Fluss.Raum.Entwerfen. Planungsstrategien für urbane Fließgewässer. Basel 2012		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482901 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48291 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von: Landschaftsplanung und Ökologie

Modul: 48320 Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz

2. Modulkürzel:	020900117	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Jun.-Prof. Ph.D. Dirk Alexander Schwede
9. Dozenten:	Dirk Alexander Schwede Harald Garrecht Harald Garrecht

10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	<p>Das Ziel dieser Vorlesungsreihe ist die Studierenden zu befähigen konstruktive und materialtechnische Lösungen in Entwurfsaufgaben hinsichtlich der Demontage, Rezyklierbarkeit und der Ressourceneffizienz zu entwickeln. Es wird Wissen zu einzelnen Materialien, Materialkompatibilität, recyclinggerechter Fügung und Trennbarkeit von Baustoffen und zur Verwendung von RC Materialien vermittelt. Weiterhin werden konstruktive und architektonische Ansätze vermittelt, die Entwürfe mit erhöhter Ressourceneffizienz, Demontierbarkeit und recyclinggerechter Konstruktion hervorbringen.</p> <p>Die Studierenden können nach dieser Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Strategien zum ressourceneffizienten Entwerfen und Konstruieren aufzählen• Strategien zum ressourceneffizienten Entwerfen und Konstruieren beschreiben• Den Einsatz von Materialien und Konstruktion hinsichtlich ihrer Ressourceneffizienz, Demontierbarkeit und Recyclingfähigkeit optimieren
13. Inhalt:	<p>In der Vorlesungsreihe wird das Thema des Entwerfens und Konstruierens für Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz in den architektonischen, konstruktiven und materialtechnischen Zusammenhang von Bauaufgaben und Bauprozessen gestellt. Die Vorlesung gliedert sich thematisch wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Einführung in die Thematik• Baustoffe und Materialfragen, Materialauswahl• Kompatibilität von Baustoffen• Verbindungstechnik, Austauschcluster• Nutzung von RC-Stoffen und anderen Sekundärstoffen• Verbundsysteme (Fügetechnik, Baustruktur, Verbindungen)• Aufbereitung, Rücknahmesysteme, Kennzeichnung• Konstruktionsansätze• Entwurfsprozesse
14. Literatur:	Ashby, M. F.: Materials and the environment: eco-informed material choice. Amsterdam, Butterworth-Heinemann, Elsevier, 2009.

Braungart, M., McDonough, W.: Cradle to cradle: remaking the way we make things. London, vintage, 2009.
Bauer, M., Mösle, P., Schwarz, M.: Green Building - Konzepte für nachhaltige Architektur. Callwey, 2007.
Brenner, V.: Recyclinggerechtes Konstruieren. Diplomarbeit, Universität Stuttgart, ILEK, 2010.
Habermann, K., Gonzalo, R.: Energieeffiziente Architektur: Grundlagen für Planung und Konstruktion. Birkhäuser Verlag, 2006.
Hegger, M., Fuchs, M., Stark, T., Zeumer, M.: Energie Atlas - Nachhaltige Architektur. Edition Detail, 2007.
Deutsches Ressourceneffizienzprogramm (ProgRess), 2012, <http://www.bmu.de/service/publikationen/downloads/details/artikel/deutsches-ressourceneffizienzprogramm-progress/> (24.10.2013)
El khouli, S., John, V, Zeumer, M., Nachhaltig Konstruieren Vom Tragwerksentwurf bis zur Materialwahl: Gebäude ökologisch bilanzieren und optimieren, DETAIL Green Books, ISBN 978-3-955532-17-8

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 483201 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48321 Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Nachhaltiges Bauen

Modul: 48330 Fassaden und Gebäudehüllen

2. Modulkürzel:	020900105	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Werner Sobek		
9. Dozenten:	Werner Sobek Walter Haase Wolfgang Sundermann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Studierende verstehen die vielfältigen Anforderungen an die Gebäudehülle beherrschen die äußeren Einwirkungsgrößen und die grundlegenden Mechanismen bauphysikalischer und statisch-konstruktiver Art. Sie beherrschen die Typisierung von Gebäudehüllen/Fassaden und kennen bestehende Systeme von Gebäudehüllen/Fassaden sowie neue Entwicklungen und Trends. Sie sind befähigt zum Entwurf, zur konstruktiven Durchbildung und Dimensionierung von Gebäudehüllen.		
13. Inhalt:	Einwirkungen (klimatische und andere Einwirkungen) - Nutzerkomfort - Bauphysikalische Grundlagen - Werkstoffe und Komponenten - Fassadentypen und deren Besonderheiten - Sonderkonstruktionen im Fassadenbereich - Grundlagen der Energiegewinnung und der Energiespeicherung - Übersicht der aktuellen Forschung zu adaptiven Hüllen - Recyclingaspekte bei Gebäudehüllen		
14. Literatur:	Herzog, T., Krippner, R., Lang, W.: Fassadenatlas, Auflage 2004. Schittich, C., Staib, G., Balkow, D., Schuler, M.: Glasbau Atlas, 1998. Hausladen, G.: KlimaSkin: Konzepte für Gebäudehüllen, die mit weniger Energie mehr leisten. München: Callwey, 2006. Schittich, C.: Im Detail - Gebäudehüllen. - 2. erw. Auflage. - Basel: Birkhäuser, 2006		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 483302 Übung Fassaden und Gebäudehüllen • 483301 Vorlesung Fassaden und Gebäudehüllen 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48331 Fassaden und Gebäudehüllen (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Konstruktion und Entwurf		

Modul: 48340 Ultraleichtbau

2. Modulkürzel:	020900107	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Werner Sobek		
9. Dozenten:	Werner Sobek		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	<i>Modul 020900438 Leichtbau</i>		
12. Lernziele:	Studierende beherrschen das Entwerfen, die konstruktive Durchbildung und die Dimensionierung von ultraleichten Strukturen. Sie beherrschen die dem Ultraleichtbau immanenten komplexen Zusammenhänge zwischen Funktion, Konstruktion, Material und Form und sind zum Entwerfen, Detaillieren und Dimensionieren ultraleichter Tragwerke befähigt. Anfertigen von Funktionsmodellen und Prototypen.		
13. Inhalt:	<p>Grundlagen und Hintergrund des Ultraleichtbau: Adaption statisch bestimmter und unbestimmter Systeme</p> <p>Entwerfen ultraleichter Strukturen: Einwirkungen und Sicherheitskonzepte Aktuatorik, Sensorik und Messtechnik</p> <p>Einführung in die Regelungstechnik Projektstudie</p> <p>Optimierungsmethoden</p> <p>Projektstudie</p> <p>Optimierungsmethoden</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Vorlesungsunterlagen</i> • <i>Wiedemann, J.: Leichtbau. Bd. 1+2. Springer, 1989.</i> • <i>Sobek, W.: Auf pneumatisch gestützten Schalungen hergestellte Betonschalen. Diss. Stuttgart 1987.</i> 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 483401 Vorlesung • 483402 Übung 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48341 Ultraleichtbau (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Konstruktion und Entwurf		

Modul: 48350 Informationskompetenz Architektur

2. Modulkürzel:	020900003	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Werner Sobek		
9. Dozenten:	Werner Sobek		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen die wichtigsten Techniken der Literaturrecherche - kennen und benutzen relevante Fachdatenbanken des Bauwesens - strukturieren und evaluieren selbständig Rechercheergebnisse - arbeiten mit professionellen Literaturverwaltungsprogrammen - sind befähigt, Rechercheergebnisse in Form so genannter "Reviews zusammenfassend darzustellen 		
13. Inhalt:	<p>Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliche Vorgehensweisen - ethische, technische und formale Ansprüche - wissenschaftliches Publizieren - Bewertung von Veröffentlichungen <p>Ressourcen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Printmedien und elektronische Medien - Evaluierung von Internetsuchergebnissen <p>Bibliothekswesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lokale, regionale und überregionale Bibliotheken, Bibliothekssysteme und -verbände - Katalogdatenbanken und Suchmaschinen - Referenz- und Volltextdatenbanken <p>Recherchen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundtechniken und Evaluierungskriterien - Bearbeitung, Speicherung und Export von Ergebnissen - praktische Übungen im PC-Pool <p>Literaturverwaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - professionelle Programme - Verarbeitung von Rechercheergebnissen - Übernahme von Zitaten in wissenschaftliche Texte <p>Erstellung von Bibliographien</p>		
14. Literatur:	<p>Franck, N.: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens: eine praktische Anleitung, 16. Aufl., Paderborn: Schöningh, 2011.</p> <p>Hapke, T.: Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens in den Ingenieurwissenschaften - erste Thesen und Literaturüberblick, Arbeitspapier, Hamburg-Harburg: Universitätsbibliothek der TUHH, 2008.</p> <p>Kerschis, A.: Literaturverwaltung und Wissensorganisation im Vergleich, Diplomarbeit, Fachhochschule Potsdam, 2007.</p> <p>Vermittlung von Informationskompetenz an deutschen Bibliotheken: Standards der Informationskompetenz für</p>		

Studierende, Mannheim: Netzwerk Informationskompetenz Baden-Württemberg, 2006.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 483501 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48351 Informationskompetenz Architektur (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Konstruktion und Entwurf

Modul: 50490 Architekturtheorie

2. Modulkürzel:	010700557	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Stephan Trüby		
9. Dozenten:	Gerd Bruyn		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Am Ende des Kurses haben die Studierenden verstanden, weshalb und auf welche Weise einzelne philosophische Denkschulen in Gegenwart und Vergangenheit einen so hohen Einfluss auf die Architektur genommen haben und weiterhin nehmen. Außerdem sind die Studierenden dazu in der Lage, ihre eigene architektonische Haltung und Entwurfsposition in Hinblick auf die Programme und Theorien bedeutender Philosophen und Architekturtheoretiker zu differenzieren und weiterzuentwickeln.		
13. Inhalt:	Die Vorlesung gibt einen Einblick in die architekturtheoretischen Fragen der gegenwärtigen Architektur und Baukultur. Zudem wird ständig die Frage nach der Aktualität und Reformulierung vormoderner Architekturtheorien gestellt. Ausflüge in die moderne Städtebautheorie ergänzen das Vorlesungsprogramm. In den Übungen steht die Textkritik im Vordergrund.		
14. Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Gerd de Bruyn: Fisch und Frosch oder Die Selbstkritik der Modern, 2001 Gerd de Bruyn/Stephan Trüby (Hg.): architektur-theorie.doc. texte seit 1960 Gerd de Bruyn: Die enzyklopädische Architektur, 2008 Gerd de Bruyn u. Wolf Reuter: Das Wissen der Architektur, 2010 K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998 Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 504901 Vorlesung Architekturtheorie		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	50491 Architekturtheorie (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen		

Modul: 50650 Planning and Design of Water Supply Facilities

2. Modulkürzel:	021210052	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Ralf Minke		
9. Dozenten:	Ralf Minke		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Knowledge in Sanitary Engineering, Water Supply and Hydraulics Contents of Water and Power Supply		
12. Lernziele:	<p>The students,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Are able to plan and design centralised water supply systems as a part of rural and urban infrastructure. • Are able to calculate dimensions of all elements of centralised water supply systems. • Are able to calculate costs of all elements of centralised water supply systems. • have an idea of the relations between water, politics, social changes and influences on environment and on planning process. • Are able to design in detail all elements of centralised water supply systems. 		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Planning process as function of topographical, economical, social, environmental boundaries. • Water demand calculation: water consumption, water demand, consumer groups, losses, forecasting, design periods. • Water collection: Selection of source, groundwater withdrawal, springwater tapping, surface water intakes, rainwater harvesting, seawater desalination, recycling of treated sewage, drinking water protection areas, details of planning and design. • Water transmission and distribution: necessity, hydraulic basics, dimensioning and calculation of branched and closed loop systems, details of planning and design. • Pumps and pumping stations: necessity, types, hydraulics for pumping design, pumping stations and pressure boosters, details of planning and design. • Water storage: necessity, types and functions of tanks, water towers and reservoirs, details of planning and design. • Cost calculation: Cost functions for different facilities, Calculation process, calculation of water tariff. 		
14. Literatur:	<p>Lecture notes can be downloaded from the internet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Karamouz, Mohammad et al.: Urban Water Engineering and Management. Boca Raton: CRC Press, 2010. ISBN 978-1-4398-1310-2 • Mutschmann, J, Stimmelmayer, F.: Taschenbuch der Wasserversorgung, Vieweg-Verlag <p>Hints are given for additional literature from the internet as well as libraries.</p>		

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none">• 506501 Lecture Planning and design of water supply facilities• 506502 Case Study Planning and design of water supply facilities• 506503 Excursions to planning area and water supply company
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Sum180h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	50651 Planning and Design of Water Supply Facilities (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Siedlungswasserbau und Wassergütewirtschaft

Modul: 51550 Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch

8. Modulverantwortlicher:	Jun.-Prof. Ph.D. Dirk Alexander Schwede
9. Dozenten:	Dirk Alexander Schwede
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	
11. Empfohlene Voraussetzungen:	
12. Lernziele:	<p>Das Ziel dieser Vorlesungsreihe ist die Studierenden zu befähigen die Entwurfsaufgabe und ihren Kontext hinsichtlich der Auswirkung auf die Nachhaltigkeit des späteren Bauwerkes zu erfassen und nachhaltige Lösungsansätze zu entwickeln, die zukünftig mit dem geringstmöglichen Einsatz von Energie und Ressourcen die höchst mögliche Gesamtwirtschaftlichkeit, Behaglichkeit und Architekturqualität erzielen.</p> <p>Die Studierenden können nach dieser Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none">- die Dimensionen des nachhaltigen Bauens aufzählen- Strategien des nachhaltigen Bauens beschreiben- die Aspekte der Nachhaltigkeit im Entwurf mehrdimensional berücksichtigen- die Aspekte der Nachhaltigkeit in den Entwurfsprozess einordnen- Methoden zur Bewertung der Nachhaltigkeit für einzelne Aspekte nennen- ganzheitliche Bewertungssysteme des Nachhaltigen Bauens beschreiben- Maßnahmen des klimagerechten Bauens anhand einer gestellten Entwurfsaufgabe eigenständig im Kontext der komplexen Bauaufgabe ganzheitlich entwickeln- Maßnahmen des ressourcenschonenden Bauens anhand einer gestellten Entwurfsaufgabe eigenständig im Kontext der komplexen Bauaufgabe ganzheitlich entwickeln
13. Inhalt:	<p>In der Vorlesungsreihe wird das Thema des Nachhaltigen Bauens eingeführt und in den lokalen/klimatischen, kulturellen und technischen Zusammenhang von Bauaufgaben und Bauprozessen gestellt. Die Vorlesung gliedert sich thematisch wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Einführung Nachhaltigkeit• Dimensionen der Nachhaltigkeit• Lokaler Kontext: Randbedingungen für Nachhaltige Entwicklung

- Ebenen des Nachhaltigen Bauens: Zusammenhänge / Verknüpfungen
 - Prozessaspekte in der Bauindustrie und in Projektteams
 - Grundlagen, Bewertungs- und Zertifizierungsmethoden einzelner Aspekte
 - Ressourceneffizienz / Recycling
 - Klimagerechtes Bauen
 - Klimagerechtes Bauen / Gebäudeenergiesysteme
 - Energiesysteme
 - Zusammenfassung und Szenarios
-

14. Literatur:	<p>Leitfaden Nachhaltiges Bauen, April 2013, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, http://www.nachhaltigesbauen.de/leitfaeden-und-arbeitshilfen-veroeffentlichungen/leitfaden-nachhaltiges-bauen-2013.html</p> <p>Deutsches Ressourceneffizienzprogramm (ProgRess), Programm zur nachhaltigen Nutzung und zum Schutz der natürlichen Ressourcen, Februar 2012, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, http://www.bmu.de/fileadmin/bmu-import/files/pdfs/allgemein/application/pdf/progress_bf.pdf</p> <p>Steward Brand, How Buildings Learn: What Happens After They're Built, Penguin Books, Auflage: Reprint (1. Oktober 1995) (als Reportage: http://www.youtube.com/watch?v=AvEqfg2sIH0&list=PLDBC9192541EB36BA)</p> <p>Holger Koch-Nielsen, November 2002, Stay Cool: A Design Guide for the Built Environment in Hot Climates, ISBN-10: 1902916298</p>
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 515501 Vorlesung Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen • 515502 Übung Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	gesamt: 180h 52h Präsenzzeit, 124h Selbststudium
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 51551 Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1 • V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Nachhaltiges Bauen

Modul: 56030 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens

2. Modulkürzel:	011200541	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der gestalterischen, funktionalen und technischen Aspekte städtebaulicher Typologie und ihrer Elemente als Grundlage der städtebaulich-architektonischen Gestaltung und Planung. Sie können sich eigenständig Fallstudien erarbeiten und ihre Erkenntnisse mit geeigneten Mitteln darstellen.		
13. Inhalt:	Studierende vertiefen in Vorträgen und eigenständigen Seminarbeiträgen ihr Wissen im Bereich der Wohnungs- und Siedlungstypologie sowie einzelner Stadtbausteine. Dabei lernen sie, welche Anforderungen zur Integration der jeweiligen Typologien und Elemente in städtebauliche Pläne beachtet werden müssen.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Leonhard Schenk: Stadt entwerfen. Birkhäuser 2013, Christa Reichert: Städtebauliches Entwerfen. Springer 2012.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 560301 Seminar Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56031 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut		

Modul: 56040 Stadterneuerung und Stadtumbau

2. Modulkürzel:	011200542	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Die Studierenden kennen konkrete Aufgaben und Lösungsmöglichkeiten in der Stadterneuerung und im Stadtumbau und haben diese theoretisch reflektiert. Sie haben Kenntnisse von verschiedenen Ansätzen in diesen Themenfeldern erworben und ein kritisches Problemverständnis entwickelt. Zudem haben sie gelernt, Aufgaben in Gruppen zu erarbeiten und diese entsprechend zu präsentieren.		
13. Inhalt:	In Vorträgen und Diskussionsrunden wird vermittelt, mit welchen Zielen und Maßnahmen die bestehenden Strukturen der Stadt weiter zu entwickeln, zu verbessern oder zu erhalten sind. Dabei lernen die Studierenden einerseits aktuelle Fallstudien kennen, andererseits werden Zusammenhänge und geschichtliche Bezüge durch die Beiträge der Lehrenden dargestellt.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56041 Stadterneuerung und Stadtumbau (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Stadtplanung und Entwerfen		

Modul: 56050 Planen im ländlichen Raum

2. Modulkürzel:	011200543	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Daniel Schönle		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Kenntnisse über Strukturprobleme im ländlichen Raum und die daraus resultierenden Planungsaufgaben erworben. Sie haben Ziele, Konzepte und Maßnahmen, von der Entwicklungs- bis zur Quartiersplanung, kennen gelernt. Dabei haben Sie durch intensive Auseinandersetzung vor Ort praxisnah und interdisziplinär erfahren, wie Planungs- und Entwicklungsfragen des ländlichen Raumes gelöst werden können.		
13. Inhalt:	An Hand von aktuellen planerischen und gestalterischen Aufgabenstellungen in Kommunen des ländlichen Raums befassen sich die Studierenden seminaristisch und im Rahmen von Workshops vor Ort mit den planerischen und gestalterischen Herausforderungen, die im ländlichen Raum zur Zeit bestehen.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2013, Gerhard Henkel: Der ländliche Raum. Berlin/Stuttgart 2004		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56051 Planen im ländlichen Raum (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Grundlagen der Orts- und Regionalplanung		

Modul: 56060 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung

2. Modulkürzel:	011200544	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Daniel Schönle		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse der vielfältigen Akteursfelder in der Stadtentwicklung, der städtebaulichen Konzepte und Instrumente und der bau- und planungsrechtlichen Grundlagen (Bauleitplanung) . Sie können so Planungsprozesse auf kommunaler Ebene besser verstehen und somit besser gestalten.		
13. Inhalt:	Es werden die Kernbereiche des Bau- und Planungsrecht sowie der städtebaulichen Instrumente vertiefend in Vorträgen behandelt. Parallel erarbeiten sich die Studierenden eigenständig Themen durch Analyse einzelner Fallstudien und ausgewählter thematischer Aspekte.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart 2013		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56061 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architektur und Stadtplanung		

Modul: 56650 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz

2. Modulkürzel:	010230447	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jens Ludloff		
9. Dozenten:	Lisa Fritz Jens Ludloff		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Bestandsgebäude oder Gebäudeensemble und deren Bausubstanz nach unterschiedlichen Kriterien einzuschätzen, zu bewerten und gesellschaftspolitisch einzuordnen. Der Untersuchungsprozess schließt die Gewichtung sowohl energetischer als auch sozialer Faktoren ein.</p> <p>Die aus der Analyse erworbenen Kenntnisse eröffnen Möglichkeiten für ein alternatives Konstruieren. Die Anfangs als Hemmnis vorgefundene Substanz wird als möglicher Generator einer neuen Planungskultur erkannt.</p>		
13. Inhalt:	<p>Erarbeitet wird ein Verständnis der in der Bausubstanz inhärenten Qualitäten unter Betrachtung konstruktiver, energetischer, sozialer, lebenszeitlicher, wirtschaftlicher und atmosphärischer Aspekte bei Umbau, Erweiterung, Sanierung und Abriss. Dies umschließt die Analyse und Planung der Wieder- oder Weiternutzbarkeit von einzelnen Bauteilen bis hin zu ganzen Stadträumen.</p> <p>Erlern werden Handlungsstrategien zur Re- oder Neuprogrammierung von Räumen und Gebäuden im städtebaulichen Umfeld unter Entwicklung spezifischer Nachhaltigkeitskriterien. In einem diskursiven Prozess mit den Studierenden auf Grundlage von einem in den Vorlesungen vorgestellten und vor Ort besichtigtem Projekt werden Fragen der Bewertung von Bausubstanz analysiert und eigenständig erarbeitet. Untersucht und vorgestellt werden Gebäude und Gebäudeensembles aus der jüngeren Vergangenheit, die ohne Denkmalschutz, vornehmlich den Gesetzen der Vermarktung unterliegen.</p> <p>Lehrveranstaltungsbegleitend werden Arbeitsergebnisse kontinuierlich betreut.</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none">• Architekturwissen. Grundlagentexte aus den Kulturwissenschaften 1: Zur Ästhetik des sozialen Raumes, Hrsg. Susanne Hauser, Christa Kamleithner und Roland Meyer, Transkript Verlag 2011• Wendepunkte im Bauen, Hrsg. Winfried Nerdinger, Edition Detail 2010• Reduce, Reuse, Recycle, Ressource Architektur, Hrsg. Muck Petzet, Florian Heilmeyer, Hatje Cantz Verlag 2012		

Weitere Empfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 566501 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56651 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz (LBP), Schriftlich, 90 Min., Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen

Modul: 57130 Konstruktion und Illusion

2. Modulkürzel:	010230447	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	6	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jens Ludloff		
9. Dozenten:	Jens Ludloff Lisa Fritz		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden erwerben ein Verständnis dafür, wie sich nachhaltige Raumbildung als Raumerlebnis manifestiert und wie sich dieses den sich wandelnden Kulturbedingungen anpasst. Atmosphären werden als Grundlagen für sinnlich anspruchsvolle Räume verstanden, es gelingt Bild- und Raumwirkungen als Werkzeuge für Entwürfe und Konstruktionen zu nutzen. Die gezielte Ausformung von Wahrnehmungsqualitäten wie Akustik, Licht, Farbe, Luft- und Oberflächenbeschaffenheiten etc. kann zur Etablierung spezifischer Atmosphären angewendet werden.</p>		
13. Inhalt:	<p>Entwerfen wird als methodisches Handeln mit offenem Ausgang verstanden. Wir sind es gewohnt, nicht (mehr) intuitiv nach alten Vorbildern zu entwerfen, Wissenschaft und Technik fließen selbstverständlich in den Entwurfsprozess ein. Unsere Wahrnehmung ist aber keine feste Größe, mit der wir rechnen können, dies wird mittels einer analytischen Bild- und Bildraumbetrachtung deutlich. Die Rahmenbedingungen unserer Wahrnehmungsmuster und deren Veränderbarkeit werden an Beispielen aufgezeigt und analysiert. Das Seminar untersucht, wie sich die aktuell produzierten dreidimensionalen Bildwelten auf unsere tatsächliche Raumwahrnehmung auswirken und inwieweit diese Wirkungen unsere "Beziehungsrealität" verändern. Fragestellungen einer hieraus erwachsenden veränderten "Architekturproduktion" werden analysiert und entwurfs-bezogen angewendet. Lehrveranstaltungsbegleitend werden Arbeitsergebnisse kontinuierlich betreut.</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Architekturwissen. Grundlagentexte aus den Kulturwissenschaften 1: Zur Ästhetik des sozialen Raumes, Hrsg. Susanne Hauser, Christa Kamleithner und Roland Meyer, Transkript Verlag 2011 • Josef Albers, Interaction of Color (1975), Nachdruck, DuMont 1997 • Walter Benjamin, Das Kunstwerk in Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit (1936), Suhrkamp 2010 • Hannah Arendt (1906-1975), Denken ohne Geländer, Hrsg. Heidi Bohnet, Klaus Stadler, Pieper 2006 		

- Roland Barthes, Mythen des Alltags (1954), Suhrkamp 1964, 2010
- Alain Corbin, Wunde Sinne, Über die Begierde, den Schrecken und die Ordnung der Zeit im 19. Jahrhundert(1991), Klett Cotta 1993
- Robert Jütte, Geschichte der Sinne. Von der Antike bis zum Cyberspace, C.H.Beck 2000
- Gernot Böhme, Architektur und Atmosphäre, Wilhelm Fink Verlag 2006
- ZERO Internationale Künstler-Avantgarde der 50er/60er Jahre, Hrsg. museum kunst palast, Düsseldorf 2006
- Jörg H. Gleiter, Urgeschichte der Moderne, Transkript Verlag 2010

Weitere Empfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 571301 Konstruktion und Illusion
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	57131 Konstruktion und Illusion (PL), Schriftlich, 90 Min., Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen

Modul: 68070 Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen

2. Modulkürzel:	020900118	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Dirk Alexander Schwede	
9. Dozenten:		Dirk Alexander Schwede	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Das Ziel dieser Vorlesungsreihe ist die Studierenden zu befähigen, die Anwendung von Nachhaltigkeitssystemen und Nachhaltigkeitsmodellen in Entwurfs- und Bauaufgaben, sowie in den Gebäudebetrieb einzubeziehen.</p> <p>Die Studierenden können die Prinzipien, Methoden und Kriterien von relevanten Nachhaltigkeitsbewertungssystemen nennen, und Nachhaltigkeitsbewertungen nachvollziehen, sowie einfache Nachhaltigkeitsbewertungen selbst durchführen.</p> <p>Die Studierenden können nach dieser Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none">• die Dimensionen der Nachhaltigkeitsbewertung im Bauwesen aufzählen• Methoden zur Bewertung der Nachhaltigkeit für einzelne Aspekte nennen• ausgewählte Nachhaltigkeitsbewertungssysteme beschreiben• ausgewählte Nachhaltigkeitsaspekte in der gebauten Umwelt mehrdimensional bewerten• ausgewählte Nachhaltigkeitsbewertungssysteme anwenden• die Nachhaltigkeitsaspekte in den Gebäudelebenszyklus einordnen• Nachhaltigkeitsbewertungen nachvollziehen		
13. Inhalt:	<p>In der Vorlesungsreihe wird das Thema der Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen im Zusammenhang des Entwurfs, der Planung, der Erstellung, sowie des Betriebes der gebauten Umwelt dargestellt. Die Vorlesung gliedert sich thematisch wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Einführung von Nachhaltigkeitssystemen und -modellen im Bauwesen• Dimensionen von Nachhaltigkeitssystemen und -modellen im Bauwesen• Bewertungsmethoden für verschiedene Aspekte des Nachhaltigen Bauens• ganzheitliche Gebäudezertifizierungssysteme (DGNB/BNB, LEED)• ganzheitliche Gebäudezertifizierungssysteme (international)• Bewertungsmethoden beim Entwurf und bei der Planung von Gebäuden• Bewertungsmethoden bei der Erstellung von Gebäuden		

- Bewertungsmethoden im Gebäudebetrieb
-

14. Literatur:	<p>Leitfaden Nachhaltiges Bauen, April 2013, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, http://www.nachhaltigesbauen.de/leitfaeden-und-arbeitshilfen-veroeffentlichungen/leitfaden-nachhaltiges-bauen-2013.html</p> <p>Systematik für Nachhaltigkeitsanforderungen in Planungswettbewerben, Mai 2013, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, http://www.nachhaltigesbauen.de/fileadmin/pdf/veroeffentlichungen/SNAP_1_Empfehlungen-korr.pdf</p> <p>Leadership Energy und Environmental Design (LEED), http://www.usgbc.org/leed</p> <p>Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen für Bundesgebäude (BNB), https://www.bnb-nachhaltigesbauen.de/bewertungssystem.html</p> <p>Ebert, Thilo, Nathalie Eßig, Gerd Hauser, Zertifizierungssysteme für Gebäude: Der aktuelle Stand der internationalen Gebäudezertifizierung (Detail Green Books), ISBN-10: 3920034465</p>
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none">• 680701 Vorlesung Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen• 680702 Übung Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>gesamt: 180h 56h Präsenzzeit, 124h Selbststudium</p>
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none">• 68071 Nachhaltigkeitssysteme und Nachhaltigkeitsmodelle im Bauwesen (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1• V Vorleistung (USL-V), Mündlich <p>Hausarbeit (ca. 30 Seiten) zu ausgesuchten Themen zu Nachhaltigkeitssystemen und Nachhaltigkeitsmodellen</p>
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Leichtbau, Entwerfen und Konstruieren

Modul: 68130 Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern

2. Modulkürzel:	020900104	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Werner Sobek		
9. Dozenten:	Werner Sobek		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse über nichtlineares Tragverhalten und vorgespannte System		
12. Lernziele:	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die Grundlagen des Hochhausbaus • sind befähigt, tragende Systeme für Hochhäuser zu entwerfen sowie diese zu berechnen. • sind befähigt, Tragwerke für Hochhäuser konstruktiv durchzuarbeiten, insbesondere hinsichtlich der Durcharbeitung von Details • sind befähigt, die tragenden Konstruktionen von Hochhäusern zu dimensionieren • beherrschen die komplexen Zusammenhänge zwischen Tragwerk, Hülle, Ausbau, Ver- und Entsorgungssystemen als Grundlage für das Entwerfen im interdisziplinär zusammengesetzten Team 		
13. Inhalt:	<p>Einwirkungen auf Hochhäuser, allgemein Grundlagen der Gebäudeaerodynamik. Besuch Windkanal Beanspruchungen durch Erdbeben Geschichtliche Entwicklung des Hochhausbaus Hochhäuser: Tragsysteme und Bauweisen Zusammenhänge zwischen Tragwerk, Hülle, Ausbau, Ver- und Entsorgungssystemen Baumethoden Grundlagen des Nutzerkomforts Dimensionierung, statische und dynamische Auslegung</p>		
14. Literatur:	Skript zur Vorlesung "Entwerfen und Konstruieren von Hochhäusern", Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 681301 Vorlesung Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit: ca. 56 h Selbststudium: ca. 124 h Gesamt: ca. 180 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	68131 Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern (PL), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Leichtbau, Entwerfen und Konstruieren		